



Inhalt

Vorwort	2		
1 Forschung an der Hochschule Harz	3		
1.1 Zahlen und Fakten	3		
1.2 Übergreifende Projekte und Verwertungs- aktivitäten an der Hochschule Harz	5		
1.3 Kompetenzzentrum	10		
2 Forschungsaktivitäten der Fachbereiche	11		
2.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik	11		
2.1.1 Forschungsprofil	11		
2.1.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte	13		
2.1.3 Publikationen	36		
2.1.4 Wissenschaftliche Vorträge	42		
2.1.5 Sonstiger Wissenstransfer	47		
2.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften	52		
2.2.1 Forschungsprofil	52		
2.2.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln	54		
2.2.3 Publikationen	61		
2.2.4 Wissenschaftliche Vorträge	65		
2.2.5 Sonstiger Wissenstransfer	69		
2.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	73		
2.3.1 Forschungsprofil	73		
2.3.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte	76		
2.3.3 Publikationen	80		
2.3.4 Wissenschaftliche Vorträge	88		
2.3.5 Sonstiger Wissenstransfer	93		
3 Institute an und in der Hochschule Harz	96		
3.1 Harzer Hochschulgruppe e. V. – Institut für anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung an der Hochschule Harz in Wernigerode	96		
3.1.1 Gegenstand des Unternehmens	96		
3.1.2 Projekte	96		
3.1.3 Kontakt	96		
3.2 PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e. V.	96		
3.2.1 Gegenstand des Unternehmens	96		
3.2.2 Projekte	96		
3.2.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum	97		
3.2.4 Kontakt	97		
3.3 Institut für Automatisierung und Informatik GmbH – Zentrum für industrielle Forschung und Entwicklung Wernigerode	97		
3.3.1 Gegenstand des Unternehmens	97		
3.3.2 Projekte	97		
3.3.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum	98		
3.3.4 Kooperationen	98		
3.3.5 Kontakt	98		
3.4 Institut für Dienstleistungs- und Prozessmanagement (IfDP) GmbH	98		
3.4.1 Gegenstand des Unternehmens	98		
3.4.2 Projekte	98		
3.4.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum	99		
3.4.4 Kontakt	99		
3.5 HarzOptics GmbH	99		
3.5.1 Gegenstand des Unternehmens	99		
3.5.2 Projekte	99		
3.5.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum	99		
3.5.4 Kooperationen	99		
3.5.5 Kontakt	99		
3.6 Europäisches Institut für TagungsWirtschaft	100		
3.6.1 Gegenstand des Unternehmens	100		
3.6.2 Projekte	100		
3.6.3 Ergebnisse	100		
3.6.4 Kooperationen	100		
3.6.5 Kontakt	100		
3.7 Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH	100		
3.7.1 Gegenstand des Unternehmens	100		
3.7.2 Kontakt	100		
3.8 Institut für Tourismusforschung	101		
3.8.1 Gegenstand des Unternehmens	101		
3.8.2 Projekte	101		
3.8.3 Kontakt	101		
4 Messe- und Ausstellungsbeteiligungen	102		
4.1 Embedded 2012 in Nürnberg	102		
4.2 Internationale Tourismusbörse in Berlin	102		
4.3 CeBIT 2012 in Hannover	102		
4.4 IFAT 2012 in München	103		
4.5 OPTATEC 2012 in Frankfurt am Main	103		
4.6 InnoTrans 2012 in Berlin	104		
4.7 Moderner Staat 2012 in Berlin	105		
4.8 CeBIT 2013 in Hannover	105		
4.9 Hannover Messe 2013 in Hannover	105		
4.10 EAIE 2013 in Istanbul, Türkei	106		
4.11 22nd International Conference on Plastic Optical Fibers in Armação dos Búzios, Brasilien	106		
4.12 Coiltech in Pordenone, Italien	107		
4.13 Moderner Staat 2013 in Berlin	107		

Vorwort

Dieser Bericht soll Auskunft geben über die vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule Harz in den beiden Jahren 2012 und 2013. In den Berichtszeitraum fiel zum einen die Neuwahl des Rektorats, welche zum 1.9.2012 einen Wechsel im Amt des Prorektors für Forschung bedeutete. Seitdem vereint diese Position zum ersten Mal die Verantwortung für die beiden Bereiche Forschung und Internationalisierung an der Hochschule Harz. Das kommt auch in der neuen Namensgebung „Prorektor für Forschung und Internationales“ zum Ausdruck. Damit soll deutlich gemacht werden, dass die Hochschule Harz nach ihrer Etablierung in der nationalen Forschungslandschaft nun auch international sichtbar werden soll. Darüber hinaus – und in diesem Zusammenhang – konnte im Jahr 2013 das KAT-Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen (siehe auch 2.3) um eine weitere Serviceeinrichtung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und forschende Unternehmen der Region, das Application Lab, ergänzt werden. Das Kompetenzzentrum hat sich mittlerweile als wichtigste Säule der Forschungsaktivitäten der Hochschule Harz etabliert und erwirtschaftet derzeit mehr als 60 Prozent der Drittmittelleinnahmen. Diese stiegen im Jahr 2013 auf das Rekordniveau von über 3 Millionen Euro und entspricht damit einer Erhöhung des Gesamtjahreshaushalts der Hochschule um rund 20 Prozent.

Die sehenswerten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Hochschule Harz waren von Anfang an nur durch das große Engagement der hier arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler möglich. Dieses Engagement kann vor dem Hintergrund der vergleichsweise hohen Lehrverpflichtung einer Fachhochschulprofessur und der Tatsache, dass ein Mittelbau an hochschulfinanzierten, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht zur Verfügung steht, nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Kennzahl von durchschnittlich 35.700 Euro eingeworbenen Drittmitteln pro Professur im Jahr 2012 an der Hochschule Harz im Vergleich zu den 23.400 Euro im gesamtdeutschen Mittel demonstriert somit eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit unserer Forscherinnen und Forscher. Die thematische Bandbreite der Projekte ist beeindruckend und wird auf den nachfolgenden Seiten dieses Forschungsberichts noch ausführlich beschrieben.

Im Jahr 2013 wurden im Rahmen der ersten „Forschungsshow“ der Hochschule Harz viele Projekte und Projektergebnisse einem breiten Publikum auf ganz andere Art und Weise vorgestellt. Das dafür gewählte neue Format erzielte mit Programmpunkten wie dem vergnüglichen „Science Slam“ der Nachwuchswissenschaftler/innen, der ausführlichen Präsentation der Projekterfahrungen eines industriellen Kooperationspartners der Hochschule oder der alternativen Finanzierungsform „Crowdfunding“ für ein Entwicklungsprojekt des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften eine außergewöhnliche Resonanz.

Um auch in Zukunft weiterhin so erfolgreich Forschung und Entwicklung an der Hochschule Harz betreiben zu können, bedarf es aber weiterer Anstrengungen aller Beteiligten. So soll beispielsweise das Application Lab um einen Aufgabenbereich ergänzt werden, der sich ganz speziell mit internationalen Programmen zur Forschungs- und Entwicklungsförderung beschäftigt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule Harz sollen dabei unterstützt werden, sich aktiv an EU- und weltweiten Ausschreibungen und den entsprechenden internationalen Netzwerken zu beteiligen. Darüber hinaus soll der Stellenwert von Forschung und Entwicklung für eine erfolgreiche Fachhochschule anhand eines durch Indikatoren gesteuerten Anreizsystems noch deutlicher hervorgehoben werden. Letztendlich wird neben hochwertiger Lehre auch die internationale Sichtbarkeit der Forscherinnen und Forscher der Hochschule Harz über deren Attraktivität für Studienbewerber und Unternehmen entscheiden.

Prof. Dr. Georg Westermann
Prorektor für Forschung und Internationales

1 Forschung an der Hochschule Harz

Das Jahr 2013 stellt sich für die Hochschule Harz sowohl quantitativ als auch qualitativ als das bisher erfolgreichste Jahr auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung dar. Sie konnte ihren guten Ruf als eine Fachhochschule mit starker regionaler Einbindung und überregionalem Anspruch bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten ausbauen.

1.1 ZAHLEN UND FAKTEN

2013 – Spitzenjahr der Forschung an der Hochschule Harz

Die Hochschule Harz kann im Jahr 2013 auf ihr bisher bestes Forschungsergebnis verweisen (siehe Abbildung 1). Es wurden insgesamt 3.043.055 Euro an eingeworbenen Drittmitteln verausgabt. Damit bestätigt die Hochschule Harz ihren guten Ruf als verlässlicher und kompetenter Forschungs- und Entwicklungspartner und zeigt, dass sie – neben der Lehre – auch in diesem Bereich seit ihrem Bestehen eine sehr gute Entwicklung durchlaufen und ihren Platz in vorderster Reihe der Forschungslandschaft im Lande gefunden hat. Das im Jahr 2013 erreichte Ergebnis bedeutet eine Steigerung gegenüber 2012 von rund 13 Prozent.

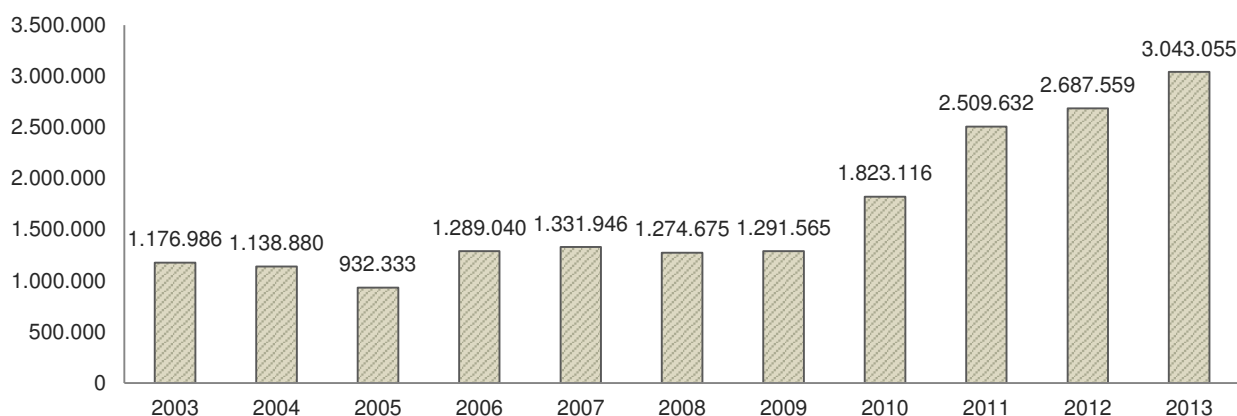


Abb. 1: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Wissenstransfer an der Hochschule Harz

Dabei ist zu konstatieren, dass sich die Hochschule bezüglich der räumlichen Herkunft der Drittmittel deutlich diversifizieren und die Abhängigkeit von Landesmitteln verringern konnte. Stellte das Landes Sachsen-Anhalt 2010 noch 82 Prozent der gesamten Forschungsfördermittel zur Verfügung, so konnte dieser Anteil trotz der deutlichen Steigerung des Volumens bis 2013 auf 35 Prozent gesenkt werden. Der Förderanteil des Bundes wuchs im gleichen Zeitraum von 15 Prozent auf 33 Prozent an. Dies weist auf eine gestiegene überregionale Bedeutung der Forschung und Entwicklung in Harz hin (siehe Abbildung 1a).

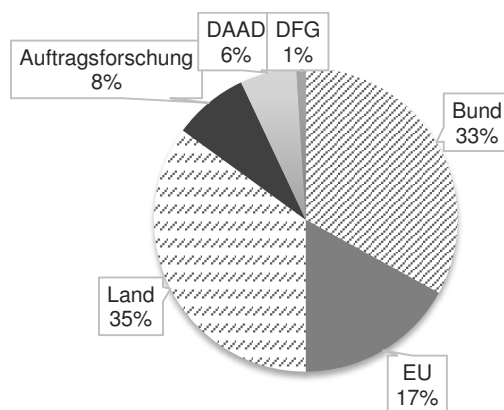


Abb. 1a: Herkunft der Drittmittel

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 78 Forschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen bearbeitet (siehe Abbildung 2). Vergleicht man die drei Fachbereiche der Hochschule untereinander, so war der Fachbereich Automatisierung und Informatik mit 44 Forschungsprojekten und einem Gesamtvolumen von 1.276.276 Euro besonders erfolgreich. 12 Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 304.468 Euro wurden im Fachbereich Verwaltungswissenschaften bearbeitet, und sieben Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 722.889 Euro konnte der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften akquirieren. Die fachbereichsübergreifende Forschung und Entwicklung an der Hochschule Harz erbrachte im Jahr 2013 Drittmittel in Höhe von 571.783 Euro in fünfzehn Projekten, die vorwiegend vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt finanziert wurden (siehe Abschnitt 2.2).

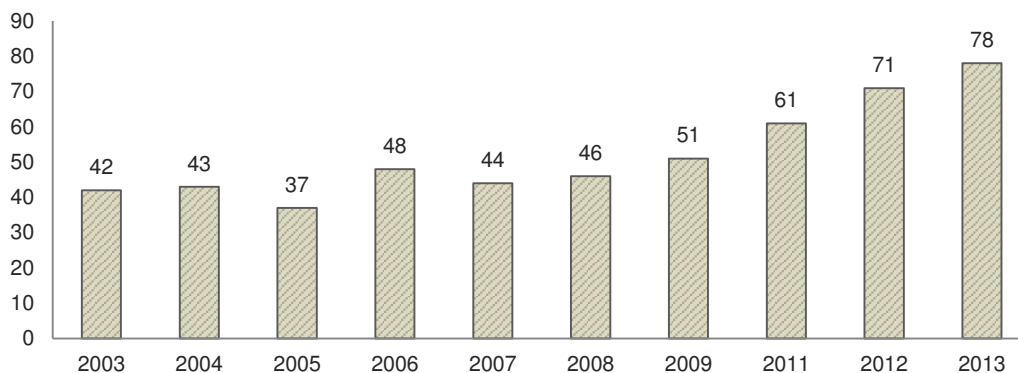


Abb. 2: Entwicklung der Anzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Abbildung 3 zeigt, dass in den 78 Forschungsprojekten des Jahres 2013 insgesamt 57 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigt waren; auch Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Harz – vor allem in den Masterstudiengängen – hatten hier die Möglichkeit, sich nach Abschluss des Studiums in die Forschung einzubringen. Darüber hinaus erhielten zwei Nachwuchswissenschaftlerinnen im Rahmen der Graduiertenförderung der Hochschule Harz Stipendien, um an ihren Promotionen zu arbeiten.

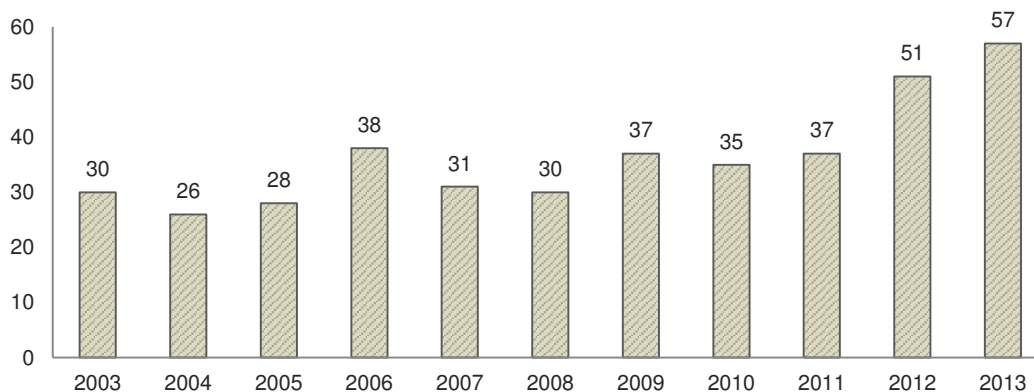


Abb. 3: Entwicklung der Anzahl der Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter

Um die beeindruckenden Forschungsergebnisse der Hochschule Harz auch nach außen zu dokumentieren, werden die Forschungsprojekte der Hochschule Harz in das „Forschungsportal Sachsen-Anhalt“ eingestellt und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hier können diese, nach verschiedenen Suchkriterien sortiert, von interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern oder Unternehmen abgerufen werden. Auf diese Weise sind die Forscherinnen und Forscher der Hochschule für Kooperations- und Kontaktanfragen aus aller Welt erreichbar. Selbstverständlich erlaubt die Internetseite der Hochschule Harz über einen Link den Zugriff auf diese Datenbank.

Abbildung 4 zeigt darüber hinaus, wie sich in den Jahren von 2006 bis 2013 die Anzahl der Publikationen und der von Forscherinnen und Forschern der Hochschule gehaltenen wissenschaftlichen Vorträge in den drei Fachbereichen entwickelt hat. Die Publikationen umfassen dabei sowohl veröffentlichte Fachbücher, Buchbeiträge, Aufsätze in wissenschaftlichen Journals als auch Artikel in der Fachpresse und spiegeln so das weite Betätigungsfeld der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule Harz wieder.

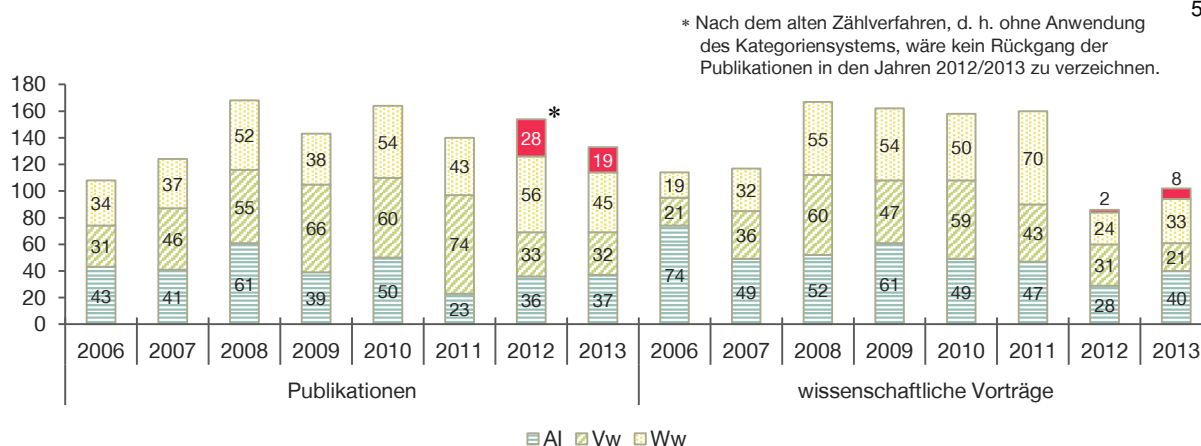


Abb. 4: Übersicht über die Publikationen und wissenschaftlichen Vorträge in den Fachbereichen¹

In den Jahren 2012 und 2013 publizierten insgesamt im Fachbereich Automatisierung und Informatik (AI) 21 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, im Fachbereich Verwaltungswissenschaften (Vw) 15 und im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften (Ww) 31 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Wissenschaftliche Vorträge hielten im Fachbereich AI 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, im Fachbereich Vw 13 und im Fachbereich Ww 23 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

1.2 ÜBERGREIFENDE PROJEKTE UND VERWERTUNGSAKTIVITÄTEN AN DER HOCHSCHULE HARZ

Die weiter oben angeführten, fachbereichsübergreifenden Forschungsprojekte, die darauf abzielen, Innovationen und Reformen in der Hochschule selbst voranzubringen, oder die transferorientierte Forschung im Rahmen des KAT-Kompetenzzentrums für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen zu stärken, werden im Folgenden noch einmal in tabellarischer Form ausführlicher dargestellt.

Application Lab

Projektmittel:	Land Sachsen-Anhalt
Thema:	Forschungsförderung
Projektleiter:	Prorektor Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Georg Westermann E-Mail: prorektor-forschung@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin in Vollzeit 3 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in Teilzeit

¹ In den Jahren 2012 und 2013 lässt sich, im Vergleich zu den Vorjahren, eine rückläufige Entwicklung der Anzahl der Publikationen feststellen. Dieses Ergebnis ist darauf zurückzuführen, dass die Daten für den Forschungsbericht nach einem aktualisierten Kategoriensystem ermittelt wurden. Jede Publikation lässt sich einer der folgenden Kategorien zuordnen: Herausgeberwerk, Buchbeitrag, Monografie oder Zeitschriftenaufsatz mit bzw. ohne Peer-Review-Verfahren. Publikationen, welche die Voraussetzungen für keine der Kategorien erfüllen, sind unter der Rubrik „Sonstiger Wissenstransfer“ aufgeführt.

Kurzbeschreibung:	Das zur Stabsstelle Forschung des Rektorates der Hochschule Harz gehörende Application Lab wurde eingerichtet, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule bei der Beantragung von Forschungsgeldern sowie der Suche nach potenziellen Kooperationspartnern zu unterstützen. Die Bandbreite der angebotenen Leistungen reicht dabei von der Fördermittel- über die Patentrecherche bis zur Erarbeitung von Förderanträgen. Über die Anbindung an den Transferbeauftragten ist die Vermittlung von potenziellen Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft gegeben.
Laufzeit:	ab 03/2013
Auftraggeber, Förderer:	KAT-Förderung des Landes Sachsen-Anhalt und Mittel aus dem Eigenanteil der Hochschule
Partner:	KAT-Netzwerk Sachsen-Anhalt (7 Hochschulen) & über KAT mehr als 200 aktive Kooperationspartner (Unternehmen)

Bewertung, Controlling und Administration im Bereich des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Sachsen-Anhalt

Thema:	Bewertung, Controlling und Administration im Bereich des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Armin Willingmann
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Armin Willingmann E-Mail: rektor@hs-harz.de
Mitarbeiter:	Eine vollbeschäftigte Mitarbeiterin im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Kurzbeschreibung:	Eines der vorrangigen Ziele der Europäischen Union ist es, Europa zur wettbewerbsfähigsten Region der Welt zu entwickeln. Dazu wurden die Strukturfonds Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und die Europäischen Sozialfonds (ESF) eingerichtet. Eine wesentliche Aufgabe bei der Umsetzung der Ziele ist die korrekte Administration der Fonds im Bereich von Wissenschaft und Forschung. Um die Wirksamkeit der Maßnahmen beurteilen zu können, sollen in Untersuchungen die Wirkmechanismen der Fonds-Umsetzung und die Administration der Fonds in Wissenschaft und Forschung in Sachsen-Anhalt beleuchtet und konkret an den Förderfällen ein Controlling und Steuersystem entwickelt werden.
Laufzeit:	01/10.2010 bis 12/2015
Auftraggeber, Förderer:	Land Sachsen-Anhalt

Erfindungen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts

Thema:	Identifizierung schutzrechtliche Sicherung und Verwertung von Erfindungen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Georg Westermann, E-Mail: prorektor-forschung@hs-harz.de

Kurzbeschreibung:	Ziel des Projektes ist, die wirtschaftliche Verwertung von Ergebnissen der wissenschaftlichen Arbeit an den Hochschulen Sachsen-Anhalts weiter zu intensivieren. Dabei wird davon ausgegangen, dass gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patente, maßgeblich den Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft fördern können. Dazu haben sich Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen und die ESA Patentverwertungsagentur Sachsen-Anhalt GmbH zu einem Verbund zusammengeschlossen und eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Identifizierung, schutzrechtliche Sicherung und Verwertung von Erfindungen unterzeichnet.
Laufzeit:	01.01.2004 bis 31.12.2014
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Hochschule Anhalt (FH), Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), Hochschule Merseburg (FH), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; FME der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, IPK Gatersleben und IPB Halle

Heterogenität als Qualitätsherausforderung

Thema:	Heterogenität als Qualitätsherausforderung für Studium und Lehre: Kompetenz- und Wissensmanagement für Hochschulbildung im demografischen Wandel
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: froland@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin
Kurzbeschreibung:	Um der wachsenden Heterogenität gerecht zu werden entwickelt die Hochschule Harz Konzepte und Veranstaltungsformen zur Heranführung von Schülern an die MINT-Fächer. Um ihnen dann einen besseren Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen, wird im Rahmen des Projektes bestrebt, die Vermittlung ausgewählter Schlüsselkompetenzen mit bestehenden fachlichen Inhalten zu verzahnen und fächerübergreifend wie fachspezifisch systematisch zu integrieren.
Laufzeit:	04/2012 bis 12/2016
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) („Qualitätspakt Lehre“)
Partner:	Otto-von Guericke-Universität Magdeburg, Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt Wittenberg, Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Hochschule Magdeburg-Stendal, Hochschule Merseburg, Hochschule Anhalt, Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein

KAT-Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen

Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Georg Westermann E-Mail: prorektor-forschung@hs-harz.de
Einzelprojekte:	„Application Lab“, Prof. Dr. Georg Westermann „EVAS“, Prof. Dr. René Simon „FIT im Harz“, Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert „KliK-KOG/ToN“, Prof. Dr. Hardy Pundt „KliK-NaHTour“, Prof. Dr. Axel Dreyer/Prof. Dr. Sven Groß „KliK-WaWie“, Prof. Dr. Andrea Heilmann „komoserv“, Prof. Dr. Birgit Apfelbaum „OptimUSE“, Prof. Dr. Jürgen Stember „SeclnfPro“, Prof. Dr. Herrmann Strack
Kurzbeschreibung:	Das Kompetenzzentrum luK wird durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen der Exzellenz-förderoffensive mit Landes- und EFRE-Mitteln gefördert. Im luK-Kompetenzzentrum sind neun Einzelprojekte angesiedelt.
Laufzeit:	01/2011 bis 12/2013

Offene Hochschule Harz

Thema:	Offene Hochschule Harz – Programmentwicklung, Anrechnungsberatung, Netzwerkbildung
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: froland@hs-harz.de
Mitarbeiter:	4 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
Kurzbeschreibung:	Ziel des Projektes ist das Schaffen von Voraussetzungen zur Einrichtung von berufsbegleitenden Studiengängen und anderen akademischen Weiterbildungsangeboten, bei denen auch Interessierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung Berücksichtigung finden. Daneben steht die Entwicklung einer systematischen Anrechnungspraxis von Kompetenzen der Studierenden/Teilnehmer/-innen im Mittelpunkt des Projektes, die in Hochschulen, in anderen Bildungseinrichtungen oder im Rahmen der beruflichen Tätigkeit erworben wurden. Der dritte Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Modellen zur Bildung von Netzwerken mit Partnern, wie anderen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen, sowie von Geschäftsmodellen. Dabei werden die Vorqualifikationen sowie die gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Einsatzmöglichkeiten der Teilnehmer/innen explizit berücksichtigt. Angewendet werden soll dies auf die Bereiche der Energie- und Versorgungswirtschaft, des Ingenieurstudiums für Techniker sowie der Wirtschaftsförderung, wo Erfolg versprechende Einsatzgebiete von den Fachbereichen der Hochschule Harz in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen identifiziert wurden.
Laufzeit:	10/2011 bis 03/2015

Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (ESF-Kofinanzierung/ Projektträger VDi/VDE-IT)
Partner:	Halberstadtwerke, Thüga-Gruppe, Agentur für Arbeit, Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsclubs, Verein der Techniker

Transferzentrum Absolventenvermittlung

Thema:	Transferzentrum Absolventenvermittlung und wissenschaftliche Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte in KMU des Landes Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland Dipl.-Kfm. (FH) Marco Lipke
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: transferzentrum@hs-harz.de Internet: http://www.hs-harz.de/transferzentrum.html
Mitarbeiter:	5 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
Kurzbeschreibung:	<p>Das Transferzentrum der Hochschule Harz definiert sich über folgende Aufgaben:</p> <p>Weiterbildungsanalyse und -management:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erhebung des Weiterbildungsbedarfs der regionalen KMU in Kooperation mit diesen – Analyse und Entwicklung von möglichen Weiterbildungsangeboten der Hochschule Harz gemeinsam mit ihren Fachbereichen und Instituten – Schaffung einer Struktur für ein nachhaltiges Weiterbildungsmanagement an der Hochschule Harz <p>Systematische Vermittlung von Hochschulabsolventinnen und -absolventen in KMU des Landes Sachsen-Anhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Praktikumsplätzen, Abschlussarbeiten und Jobangeboten in Sachsen-Anhalt – Informationsbereitstellung zu Firmenprofilen und Arbeitsmarkttrends der regionalen KMU
Laufzeit:	02/2008 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Dieses Projekt wird im Rahmen des Operationellen Programms aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt (Ministerium für Arbeit und Soziales) gefördert.
Partner:	Landesprojekte zur Personal- und Organisationsentwicklung in KMU (z. B. Pfiff, Jobrotation), Unternehmensverbände, KMU

1.3 KOMPETENZZENTRUM

Ein großer Teil der Forschungsschwerpunkte der Hochschule Harz wird im internen **Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen** gebündelt. Dieses Forschungskompetenzzentrum ist Bestandteil des Kompetenznetzwerks für Angewandte und transferorientierte Forschung des Landes Sachsen-Anhalt (KAT), das im Jahr 2005 zunächst von vier Fachhochschulen gegründet wurde und heute sieben Fachhochschulen und Universitäten umfasst. Es ist als nicht-selbständige Einheit dem Prorektor für Forschung und Internationales unterstellt.

Im Berichtszeitraum wurden im Kompetenzzentrum elf Forschungsprojekte in Kooperation mit der regionalen Wirtschaft bearbeitet, in denen ausschließlich Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler unter Anleitung der professoralen Projektleiterinnen und Projektleiter forschten und teilweise auch promovierten. Dem Kompetenzzentrum ist außerdem ein Transferbeauftragter angehörig, der unterstützend bei der Anbahnung von Forschungsprojekten, bei der Inanspruchnahme von Forschungsförderprogrammen oder bei Vertragsverhandlungen bzw. Vertragsprüfungen zur Verfügung steht. Im Jahr 2013 wurde zur weiteren Unterstützung der Forscherinnen und Forscher sowie den anfragenden Unternehmen ein sogenanntes Application Lab, eine Antrags- und Beratungsstelle, eingerichtet. Dieses unterstützt Forscherinnen und Forscher sowie Unternehmen aktiv bei der Auswahl geeigneter Forschungsförderprogramme sowie bei der Beantragung von Forschungsmitteln.

Aus dem Namen des Kompetenzzentrums ergeben sich bereits die profilbildenden Forschungsschwerpunkte, die nochmals in vier Arbeitsbereiche eingeteilt sind:

- Sicherheit und vernetzte Systeme / E-Government und Verwaltung,
- Mobilität und Softwareentwicklung,
- Hardware und Kommunikationstechnologien,
- Tourismus und Dienstleistungen.

Die Definition dieser Schwerpunkte wurde gemeinsam von der Hochschulleitung in Abstimmung mit den Fachbereichen der Hochschule und dem zuständigen Wissenschaftsministerium getroffen.

Die im Kompetenzzentrum aufgenommenen Forschungsprojekte mussten sich einer externen Evaluation eines Gutachtergremiums, bestehend aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anderer Hochschulen Deutschlands und Wirtschafts- und Industrievertretern, stellen. Dieses Vorgehen sichert die Qualität aller aufgenommenen Projekte im Forschungskompetenzzentrum. Am Erfolg der Forschung an der Hochschule Harz ist das Kompetenzzentrum mit ca. $\frac{2}{3}$ der Drittmiteleinahmen überdurchschnittlich beteiligt.

2 Forschungsaktivitäten der Fachbereiche

2.1 FACHBEREICH AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK

Die Bearbeitung von angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE) an Fachhochschulen dient einerseits der Einwerbung von Drittmitteln und somit auch einer besseren Ausstattung der Lehre und der Labore, andererseits kommt der Bearbeitung von FuE-Projekten eine wachsende Bedeutung bei der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu. Zukünftig wird der Erfolg von Forschung und Entwicklung ein noch wichtigerer Leistungsindikator für die Bemessung der einer Hochschule/einem Fachbereich zugewiesenen Haushaltsmittel sein. Schließlich, und nicht zuletzt, garantiert die erfolgreiche Bearbeitung von anwendungsorientierten FuE-Themen eine Rückkopplung für die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer hinsichtlich der Qualifizierung ihrer Lehrangebote.

In diesem Kontext werden angewandte Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz eingeworben und bearbeitet. Auf Grund des an Fachhochschulen fehlenden Mittelbaus wird dieser Prozess durch das Engagement der jeweiligen Hochschullehrer, parallel zu einer relativ hohen Lehrbelastung, bestimmt.

2.1.1 Forschungsprofil

Im Hinblick auf die Forschungsaktivitäten weist der technisch ausgerichtete Fachbereich Automatisierung und Informatik eine große Dynamik auf, was insbesondere auch die deutliche Steigerung bei der Einwerbung von Drittmitteln in den letzten Jahren belegt (siehe Abbildung 5). So trägt der Fachbereich Automatisierung und Informatik mittlerweile 50 Prozent zum Drittmittelaufkommen der Hochschule Harz bei.

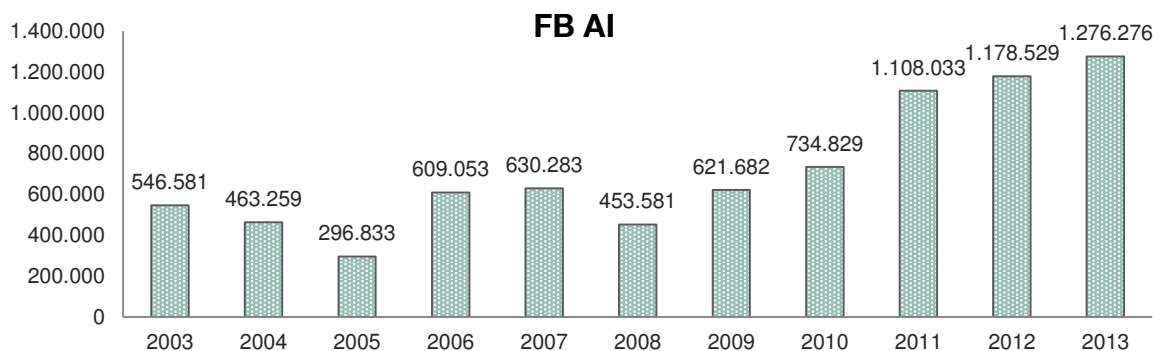


Abb. 5: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Automatisierung und Informatik

Dabei wird, wie Abbildung 6 zeigt, das Forschungs- und Entwicklungspotential des Fachbereichs bisher überwiegend in national (sowohl regional als auch überregional) durchgeführten FuE-Projekten eingebracht. Zukünftig soll auch der Anteil an international zu bearbeitenden Projekten – etwa durch die EU gefördert – erhöht werden.

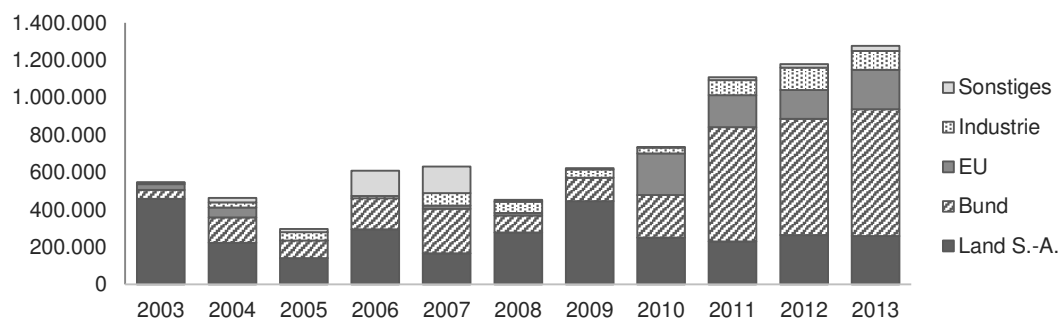


Abb. 6: Gesamtausgaben nach Drittmittelgeber

2.1.1.1 Regionale Einbindung und die Institute an der Hochschule

Aufgrund des praxisorientierten Charakters der Hochschule Harz gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Automatisierung und Informatik und der regionalen Industrie, die neben Praxissemestern von Studierenden sowie Bachelor- und Masterarbeiten auch verstärkt auf FuE-Projekten basiert.

Im Institut für Automatisierung und Informatik (IAI), einem von Mitarbeitern des Fachbereichs Automatisierung und Informatik auf Initiative der regionalen Wirtschaft gegründeten und staatlich anerkannten Instituts an der Hochschule Harz, ist ein Beratungs- und Entwicklungszentrum entstanden. Es dient dazu, die regionalen und überregionalen Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien im Bereich der Automatisierung, der Informatik und der Kommunikationssysteme zu unterstützen, Gutachten zu erstellen und Forschungs- und Entwicklungsprojekte als Auftragsarbeiten oder in Form von Verbund-Forschungsprojekten durchzuführen. Das IAI ist Partner in verschiedenen Forschungs-Verbundprojekten auf regionaler und überregionaler Ebene und ist bestrebt, diese Tätigkeiten in der Zukunft wesentlich auszubauen.

Im Jahr 2007 wurde als ein weiteres Institut an der Hochschule Harz aus dem Fachbereich Automatisierung und Informatik heraus die HarzOptics GmbH gegründet, die 2006 als ingenieurwissenschaftliches Spin-Off der Hochschule Harz entstand. HarzOptics versteht sich als Dienstleister für photonikzentrierte Forschung und Entwicklung, optische Messtechnik sowie Fortbildung im Nachrichtentechnik-Bereich. Zudem vertreibt HarzOptics ein exklusives POF-WDM-Lehrsystem OPTOTEACH, das mittlerweile an mehreren Hochschulen bundesweit eingesetzt wird. Außerdem ist HarzOptics (Mit-)Entwickler der LED-Straßenlampe AuLED. Als Teil des Regionalmanagements ist die HarzOptics GmbH darüber hinaus am Breitband-Ausbau beteiligt und seit November 2009 als offizieller Berater im Rahmen der Umsetzung der Breitbandstrategie des Landes Sachsen-Anhalt zertifiziert.

2.1.1.2 Wissenschaftlicher Nachwuchs

Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird durch den Fachbereich Automatisierung und Informatik seit langem besonderes Augenmerk gewidmet. So befinden sich gegenwärtig mehrere Absolventinnen und Absolventen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs sowie des KAT-Kompetenzzentrums „IKT und unternehmensnahe Dienstleistungen“ der Hochschule Harz in kooperativen Promotionsverfahren mit den Technischen Universitäten in Chemnitz, Magdeburg und Ilmenau sowie der Universität Münster. Ein Kandidat hat in der Berichtsperiode die Promotion an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erfolgreich abgeschlossen.

2.1.1.3 Forschungsschwerpunkte

Das Forschungsprofil des Fachbereichs AI wird durch die nachfolgend aufgeführten Forschungsschwerpunkte geprägt:

- Informations- und Kommunikationstechnologien (Digitale Medien, Mobile Systeme, Bildverarbeitung, Dienste, Sicherheit und E-Government, Formale Methoden im Software Engineering, Photonische Systeme, Anwendungen und Techniken zur Bewältigung des demografischen Wandels)
- Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- Industrie 4.0 (u.a. Cyber Physical Systems, Mechatronik)

Profilübergreifend ergeben sich Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf folgenden Gebieten:

- optische Aufbau- und Verbindungstechnik, POF- und Breitbandtechnologie,
- Entwicklung spezieller Sensoren,
- Nanotechnologie,
- CI-basierte Steuerungs- und Optimierungssysteme,
- Mikrocontroller/Mikroprozessor-Benchmarks und Performanceuntersuchungen,
- Kontaktlose induktive Leistungsübertragung,
- Technische Diagnose von Elektromotoren,
- Innovative Automatisierungsarchitekturen,
- Computersystemvalidierung im Pharmabereich,
- E-Administration und E-Business,
- Datenschutz und Datensicherheit,
- Computergrafik und virtuelle Realität auf mobilen Endgeräten,
- Flugrobotik und Bildverarbeitung,
- Spezifikation mit Logik für natürlichsprachliche Frage-Antwortsysteme,
- Optimierung von Planungsvorgängen bei Verkehrsunternehmen,
- Location Based Services,
- Umwelttechnik/Umweltmanagement,
- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz,
- Operatives und Strategisches IT-Management, IT-Controlling,
- digitale Medien sowie
- Distance Learning.

Besondere Forschungsschwerpunkte werden seit Ende 2005 im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen an der Hochschule Harz als Teil des Kompetenznetzwerk Sachsen-Anhalts für Angewandte und transferorientierte Forschung (KAT) gebündelt. Am Fachbereich Automatisierung und Informatik wurden dabei folgende Projekte durchgeführt:

- Engineering Verteilter Automatisierungssysteme
- Triple Play: Fernsehen, Internet, Telefonie über optische Polymerfasern
- Kommunikations- und Geoinformationstechnologien für die nachhaltige Regionalentwicklung
- Anwendung von Klimaprognosen zur Anpassung der Siedlungswasserwirtschaft und regionaler Energiekonzepte
- Security, Infrastructure, Process integration

2.1.1.4 Kooperationen

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik unterhält Kooperationskontakte zu einer Vielzahl von Firmen und Institutionen. Diese Kontakte werden auf der Grundlage von Kooperationsverträgen zwischen der Hochschule Harz und den Partnern entwickelt und ausgebaut. Sie zielen in der Regel auf die gemeinsame Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten ab. Die Projekte werden teilweise durch Bundesprogramme gefördert.

Aktuelle Kooperationsvereinbarungen existieren u. a. mit Harzer Schmalspurbahnen Wernigerode, Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik Heiligenstadt, Heinrich Hertz Institut Berlin, Hahn-Meitner-Institut Berlin, Ingenieurbüro für die Applikation von Mikrocomputern Erfurt, Anovio AG München, sowie S4BBLimited Hongkong.

Die Kontakte des Fachbereichs zu universitären Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt und internationalen Partnerhochschulen sollen zukünftig noch stärker ausgebaut werden. Durch Verträge gesicherte Partnerschaften zu universitären Einrichtungen gibt es mit der Universität Aalborg Dänemark, der Southern Polytechnic State University Atlanta USA, der Fachhochschule Oberösterreich, dem Institute of Technology Carlow Irland, der Luleåtekniskauniversitet Schweden, der TallinnaTehnikakõrgkool Estland, der Universidad de Alicante Spanien, der Universidad de Deusto Spanien, der Universidad Rey Juan Carlos Madrid und der Universitatea 'Lucian Blaga' din Sibiu Rumänien und der Chinesisch-Deutschen Hochschule für angewandte Wissenschaften der Tongji University Shanghai, bestehende Kontakte zur Technischen Universität Kosice Slowakei, Technischen Universität Wroclaw Polen, Nanyang Technological University Singapur und zur Asia University Bangkok Thailand werden intensiviert. Darüber hinaus existieren zahlreiche Kontakte zu anderen Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen und -verbänden sowie sonstigen Institutionen im In- und Ausland.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg (ifak), einem Institut an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, welches seit 1992 auf dem Gebiet der Industrieautomation, der industriellen Datenkommunikation, der industriellen Messtechnik sowie der Verkehrstelematik erfolgreich tätig ist, sollte hervorgehoben werden. Zwischen dem ifak und der OvGU Magdeburg, insbesondere zum Lehrstuhl „Integrierte Automation“, bestehen enge inhaltliche und personelle Verflechtungen.

Die Hochschule Harz ist Mitglied im Sachsen-Anhalt Automotive e.V., der das Automobilzulieferernetzwerk MAHREG koordiniert, und seit vielen Jahren durch Prof. Dr. Zimmermann auch im Vorstand des Vereins vertreten

2.1.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (in alphabetischer Reihenfolge):

Abwasser ECH

Thema:	Bedarfsgerechte Dosierung von chemischen Abwasserbehandlungsmitteln zur optimalen Reduzierung von Geruch und Korrosion in Abwasserleitungen – Entwicklung mathematischer Regelalgorithmen für die Abwasserbehandlung auf Basis komplexer Parametersätze
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Dr.-Ing. Ute Urban E-Mail: urban@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in Teilzeit

Kurzbeschreibung:	<p>Im Rahmen des FuE-Vorhabens wird ein selbstlernendes System zur automatischen Dosierung von Abwasserbehandlungskemikalien zur Minderung von Geruch und Korrosion entwickelt. Hierzu werden angepasste Regelalgorithmen entwickelt und die Einflussgrößen der Abwasserzusammensetzung berücksichtigt.</p> <p>Durch die Anpassung der Dosierung können die Umweltbelastungen reduziert sowie für Anlagenbetreiber die Kosten für den Einsatz von Abwasserbehandlungsmitteln gesenkt werden. In der Versuchsanlage wurden Einsparungen von ca. 20 Prozent realisiert. Der Einsatz in der Praxisanlage wird noch erprobt.</p>
Laufzeit:	01/2011 bis 05/2014
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) – Kooperationsprojekt KF
Partner:	ECH Elektrochemie Halle/S. GmbH

AirMeter hsh

Thema:	Entwicklung einer universellen Sensorplattform zur Erfassung von Bild- und Umweltdaten sowie eines Flugassistenzsystems (FAS) für semi-autonome ferngesteuerte fliegende Systeme
Projektleiter:	Prof. Dr. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	<p>Prof. Dr. Frieder Stolzenburg</p> <p>E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de</p> <p>Internet: http://labmobsys.hs-harz.de/</p>
Mitarbeiter	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Im Projekt AirMeter wird eine universelle Sensorplattform zur Erfassung von Bild- und Umweltdaten sowie ein Flugassistenzsystem für semi-autonome ferngesteuerte fliegende Systeme entwickelt. Die mobile Datenerfassung mit Flugrobotern stellt gegenüber herkömmlichen Begehungen bzw. Luftbildaufnahmen eine kostengünstige Alternative zur Erfassung von Veränderungen, Zuständen oder Gefahren in abgegrenzten Gebieten dar. In diesem Projekt soll daher eine universelle Plattform für fliegende Systeme entwickelt werden, die mit verschiedensten Sensoren ausgestattet ist. Sie soll eine Echtzeitauswertung der aufgenommenen Daten ermöglichen und die Ergebnisse an eine intelligente Bodenstation senden. Die im Rahmen dieses Projekts zu entwickelnde Lösung wird erstmals unabhängig von den proprietären Erfassungssystemen anderer Hersteller ein System zur universellen Erfassung, Übertragung und Speicherung von Umweltdaten und Bildinformationen bieten. Die Bildauswertung wird durch eine Objekterkennung (teil-)automatisiert, welche Methoden des Maschinellen Lernens nutzt. Gesamtziel des Forschungsvorhabens ist die Entwicklung einer marktfähigen universellen Sensor- und Auswertepattform für die Erfassung von Umweltdaten und Bildinformationen mittels ferngesteuerter, semi-autonom arbeitender, kompakter Fluggeräte. Der Pilot wird dabei durch ein neuartiges Flugassistenzsystem unterstützt.</p>
Laufzeit:	11/2011 bis 04/2014
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Partner:	Geomatics – Ingenieurbüro für angewandte Informationstechnologie

ALFAPOF

Thema:	Innovationsforum ALFAPOF – Automotive, Logistik und Fabrikautomation mit optischen Polymerfasern
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de Internet: http://alfapof.hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin in Vollzeit 2 wissenschaftliche Mitarbeiter in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Das zunehmende Interesse am Einsatz von Kunststofflichtwellenleitern – sogenannten optischen Polymerfasern (POF) – zur Datenübertragung in den Wachstumsbereichen Automotive, Logistik und Fabrikautomation stellt eine große wirtschaftliche wie wissenschaftliche Chance für die Harzregion dar, in der zahlreiche auf die POF-Technologie spezialisierte Unternehmen und Forschungseinrichtungen ihren Sitz haben. Ziel des an der Hochschule Harz angesiedelten Innovationsforums ALFAPOF war es, die regionalen Kapazitäten zu evaluieren und zu bündeln sowie den Aufbau eines regionalen Kompetenzzentrums für POF-Technologie zu unterstützen. Das Forum diente darüber hinaus auch als Plattform, über welche die technischen Vorteile von POF-Lösungen beworben und deren Innovationspotential aufgezeigt werden konnte.
Laufzeit:	02/2012 bis 07/2012
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Partner (nationale oder internationale):	Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF Cluster MAHREG Automotive eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e. V.

AZuR

Thema:	„AZuR“ – Autonome Zustandsüberwachung von Rotorblättern von Windenergieanlagen zur frühzeitigen Detektion von Schäden/Fehlern in Laminatstrukturen und Klebeverbindungen mittels mobiler Inspektionsrobotik und Sensorik
Projektleiter:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer
Kontaktadresse:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer E-Mail: kkramer@hs-harz.de
Mitarbeiter	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen dieses Projektes wird ein Inspektionsroboter entwickelt, der die Rotorblätter von Windenergieanlagen innen befährt und optisch inspiziert. Die Hochschule Harz entwickelt in diesem Projekt die Steuerungstechnik des autonomen Roboters und die Bildaufnahme.
Laufzeit:	08/2012 bis 07/2014

Auftraggeber, Förderer:	Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e. V. (AiF)
Partner :	WINTEC GmbH Eggebek EBF Dresden GmbH FEMCOS GmbH Magdeburg Fraunhofer IFF Magdeburg ZPVP GmbH Magdeburg Itv GmbH Betzigau

BauKliME

Thema:	Entwicklung und Bewertung neuer Baustoffe im Hochbau zur Anpassung an den Klimawandel und zur Minderung des Energieverbrauchs (BauKliME)
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann, Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Andrea Heilmann, E-Mail: aheilmann@hs-harz.de Prof. Dr. Hardy Pundt, E-Mail: hpundt@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Im Projekt „Entwicklung und Bewertung neuer Baustoffe im Hochbau zur Anpassung an den Klimawandel und zur Minderung des Energieverbrauchs (BauKliME)“ wird ein intensiver Informationsaustausch zum Stand des Bauschuttrecycling in beiden Ländern, Deutschland und Australien, anvisiert. Zielsetzung des Projektes ist es, aus derzeit noch ungenutzten Baureststoffen, neue Baumaterialien zu entwickeln und zu bewerten, die den zukünftigen klimatischen Bedingungen in Städten gerecht werden (insbesondere Hitzeschutz im Sommer) und dabei einen großen Teil der bereits eingebrachten Energie (embodied energy) erhalten. Durch die Nutzung der eingebrachten Primärenergie kann ein signifikanter Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.
Laufzeit:	01/2013 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Deutscher Akademischer Austauschdienst
Partner:	University of Technology Sydney, Australien

eCampus

Thema:	eCampus – Services und Infrastrukturen für gesicherte und verbindliche elektronische Hochschulverwaltung gemeinsam mit der Hochschule Anhalt; mit Scampii – Smart Campi Integration (mit Uni. Halle/IFI)
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Hermann Strack, E-Mail: hstrack@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter in Vollzeit

Kurzbeschreibung:	Im Rahmen des eCampus-Projektes wurden ausgewählte gesicherte Verfahrenselektronisierungen für Verwaltungsprozesse an Hochschulen entwickelt (z. B. für Prüfungs-Datenaustausche, Anmeldungen, Anträge/Bescheinigungen) unter Einsatz von innovativen E-Government- und Sicherheitsstandards, -komponenten und -architekturen (z. B. Signaturchipkarten, E-Government-Protokolle, neuer Personalausweis). In Feldversuchen werden die Realisierungen evaluiert, u. a. auf Interoperabilität mit Campusmanagement-Systemen (HIS) sowie auf Akzeptanz und Nutzerfreundlichkeit (in Kooperation mit der Hochschule Anhalt). Im Rahmen von "Scampii – Smart Campi Integration" werden Campus-übergreifend Sicherheitsdienste und -komponenten integriert (wie Chipkarten, neuer Personalausweis eID/nPA) in Kooperation mit dem Institut für Informatik der Universität Halle.
Laufzeit:	2008 bis 2014
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt bremen online services GmbH LRZ Halle Hochschule Anhalt, Prof. Dr. Volkmar Richter Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Informatik, Prof. Dr. Paul Molitor, Dr. Sandro Wefel

eCollabSec

Thema:	eCollabSec – Plattform für elektronische Collaboration mit integrierter Sicherheit
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Hermann Strack, E-Mail: hstrack@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Elektronische Collaboration – Plattform zur domänenübergreifenden & gesicherten Zusammenarbeit von Hochschulen, Unternehmen und Verwaltungen in Kollaborations-Szenarien mit sensibler elektronischer Dokumentenbearbeitung und -übersendung auf Basis von Webstandards (z. B. WebDAV) sowie von Groupware-, E-Government- und Security-Basiskomponenten (wie OSCI, PKI LSA), mit mobiler Anwendung
Laufzeit:	2008 bis 2014
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt bremen online services GmbH LRZ Halle

eEfficiency

Thema:	Leistungselektronik zur Energieeffizienzsteigerung für erneuerbare Energien und Antriebe
Projektleiter:	Prof. Dr. Rudolf Mecke
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Rudolf Mecke E-Mail: rmecke@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit 1 wissenschaftliche Mitarbeiterin in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Eine unverzichtbare leistungselektronische Komponente zur Nutzung erneuerbarer Energien und elektrischer Antriebe ist der Frequenzumrichter, bei dem bisher die Ausgangsspannung zwischen Null und der Eingangsgleichspannung gepulst wird. Durch diesen großen Spannungshub entstehen Oberwellen im Ausgangsstrom, symmetrische und asymmetrische Störströme sowie transiente Überspannungen an der Motorwicklung. Der Mehrstufen-Wechselrichter (multilevel inverter) ist hier eine interessante Alternative, er unterteilt die Eingangsgleichspannung in mehrere Stufen und reduziert somit die Spannungssprünge am Ausgang. Im Projekt werden Schaltungstopologien für Mehrstufen-Wechselrichter für die DC-Spannungsebene 560 bis 750 V im unteren bis mittleren Leistungsbereich entwickelt. Hierbei können neue Halbleiterbauelemente (SiC, GaN) eingesetzt werden, bei denen bezüglich Durchlass- und Schaltverlusten deutliche Fortschritte erzielt werden können.
Laufzeit:	11/2012 bis 04/2014
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Ramme-Elektro-Maschinen-Bau GmbH Dr. Ecklebe GmbH Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

EEMBC-Multibench auf einem Freescale-Multicoreprozessor

Projektleiter:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer
Kontaktadresse:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer, E-Mail: kkramer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Gemäß den Vorgaben des EEMBC wurde ein Multicore-Benchmarktest durchgeführt und durch die HSH-Benchmarksuite ergänzt. Diese Untersuchungen wurden auch unter dem Aspekt der Verwendung verschiedener Compilereinstellungen ausgeführt. Zu allen Benchmarks wurden umfangreiche Laufzeitmessungen erstellt und die Ergebnisse dokumentiert.
Laufzeit:	10/2012 bis 05/2013
Auftraggeber, Förderer:	EADS (CASSIDIAN) Ulm; AVOGEHA

E-Learning

Projektmittel:	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
Thema:	E-Learning-Anwendungen als Trainingswerkzeuge im Bereich „Anpassungsstrategien an den Klimawandel“
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Ronny Scheffler E-Mail: rscheffler@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen
Kurzbeschreibung:	<p>Es wurde ein Informationsportal entwickelt, welches es Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern ermöglicht, sich schnell und einfach über die möglichen Auswirkungen des Klimawandels sowie die Notwendigkeiten und die Möglichkeiten von Anpassungsmaßnahmen für ihren und angrenzende Tätigkeitsbereiche zu informieren. Dabei wurden die konkreten Situationen in einzelnen Bereichen (z. B. Umwelt, Stadt- und Regionalplanung und Gesundheit) im Land Sachsen-Anhalt berücksichtigt.</p> <p>Die Informationen sind als Schulungsmaterial im Portal zusammengefasst. Das Informationsportal und mögliche konkrete Maßnahmen sollen im Rahmen von Schulungen in allen kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Sachsen-Anhalt vorgestellt werden. Eine Informationsveranstaltung für Kommunalpolitiker/innen soll ebenfalls angeboten werden.</p> <p>Das erstellte Schulungsmaterial kann auch zum Selbststudium genutzt werden. Nach erfolgreicher Bearbeitung einer bestimmten Anzahl an Themen wird ein Zertifikat der Hochschule Harz vergeben. Der Lernerfolg wird durch eine Arbeitsgruppe des Instituts für Psychologie der OVGU Magdeburg evaluiert.</p>
Laufzeit:	12/2012 bis 02/2014
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Landkreise des Landes Sachsen-Anhalt

Energieeffiziente Antriebe

Thema:	Energieeffiziente Regelung von Drehstromantrieben mit Frequenzumrichter
Projektleiter:	Prof. Dr. Rudolf Mecke
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Rudolf Mecke E-Mail: rmecke@hs-harz.de

Kurzbeschreibung:	In industriellen Anlagen wird die Asynchronmaschine üblicherweise mit konstantem Magnetfluss betrieben. Wirkungsgrad und Leistungsfaktor erreichen zwar bei Nennbelastung ein Maximum, verschlechtern sich jedoch im Teillastbetrieb erheblich. Im Rahmen des Projektes wurde untersucht, inwieweit das Betriebsverhalten einer Asynchronmaschine im Teillastbetrieb durch Anpassung des Magnetflusses verbessert werden kann. Hierzu ermittelte ein Berechnungsmodell das Optimierungspotenzial für Motoren unterschiedlicher Leistungsklasse. Basierend auf den Motorparametern wurde eine lastabhängige Regelung des Magnetflusses entwickelt, so dass die elektrischen Verluste in Stator und Rotor auf ein Minimum reduziert werden konnten.
Laufzeit:	09/2011 bis 03/2012
Partner:	VEM motors GmbH

Energie(s)check

Thema:	Energiescheck – Beratende Begleitung von Energieeinsparung in Schulen (50/50-Modelle)
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Dr.-Ing. Ute Urban E-Mail: uurban@hs-harz.de Internet: www.energiescheck-bildung.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin, 35 %-Stelle
Kurzbeschreibung:	Die Reduzierung des Treibhausgasausstoßes um 40 Prozent gegenüber 1990 bis 2020 und die Begrenzung des Temperaturanstiegs der Erdatmosphäre auf maximal 2 °C sind die Ziele der Bundesregierung. Dies muss auf lokaler Ebene durch Maßnahmen begleitet werden. Im Rahmen der Klimaschutzinitiative hat der Landkreis Harz das Projekt "Energie(S)check – Lernen, Studieren, Profitieren mit Energie" gestartet. Mit Hilfe von Messgeräten und Materialien wurden die Schulen und Lehrer begleitet, um das Energiesparpotenzial zu erschließen und gleichzeitig das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für den sparsamen Umgang mit Energie zu wecken. Dazu wurde die Internetseite und ein Spiel IGOR durch Studierende der Medieninformatik erstellt.
Laufzeit:	11/2011 bis 10/2014
Auftraggeber, Förderer:	Landkreis Harz

EVAS

Projektleiter:	Prof. Dr. René Simon
Kontaktadresse:	Prof. Dr. René Simon, E-Mail: rsimon@hs-harz.de

	Internet: http://www.forschung-sachsen-anhalt.de/index.php3?option=projektanzeige&pid=14954
Mitarbeiter:	3 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	<p>Die in der klassischen Industrieautomation vorherrschenden zentralen Strukturen werden infolge der Einführung digitaler Kommunikationssysteme durch dezentrale Sensorik und Aktorik abgelöst. Weiterhin gibt es eine Reihe von Realisierungen, die auch die Steuerungs- und Regelungsfunktionen auf verschiedene Geräte verteilen, um damit eine Modularisierung des Gesamtsystems zu erreichen. Hierbei besteht insbesondere für das Engineering Handlungsbedarf, da anwendungs- und herstellerheterogene Softwarewerkzeuge informationstechnisch gekoppelt werden müssen.</p> <p>Das Projekt „Engineering Verteilter Automatisierungssysteme“ (EVAS) wurde mit Beginn des Jahres 2011 gestartet und im Dezember 2013 erfolgreich abgeschlossen. Im Projekt EVAS sollten wesentliche Aspekte für die notwendige Neugestaltung des Engineerings der Maschinen und Anlagen für eine verteilte Verarbeitung untersucht werden. Dazu wurden Spezifikationen erstellt und Software prototypisch implementiert. Weiterhin wurden einschlägige Standardisierungsaktivitäten (DKE, IEC, PLCo-pen) aktiv begleitet.</p>
Laufzeit:	01/2011 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und transferorientierte Forschung (KAT)
Partner:	ifak system GmbH Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

FIT im Harz

Thema:	FIT im Harz: Fernsehen, Internet und Telefonie über optische Polymerfasern
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de
Mitarbeiter:	3 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	<p>Die Ziele der Projektes FIT im Harz waren in drei Arbeitspakete aufgeteilt. Das Hauptaugenmerk des Projektes lag auf der Datenratenerhöhung der Inhauskommunikation via POF mit Hilfe des Wellenlängenmultiplexverfahrens. Die Arbeitspakete gliedern sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Technische Realisierung eines MUX/DEMUX Bauteils in Spritzgusstechnik – Einbettung des MUX/DEMUX in ein Triple-Play-POF-System mit drei Wellenlängen – Weiterentwicklung des Technikums im POF-LAB zu einem Usability-Lab als nationale Zertifizierungsstelle für POF-Komponenten
Laufzeit:	01/2011 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und transferorientierte Forschung (KAT)

Partner (nationale oder internationale): Ratioplast Optoelectronics GmbH
 Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co. KG
 NEMO POF-LAB im Innovations- und Gründerzentrum (IGZ)
 HarzOptics GmbH
 FWB Kunststofftechnik GmbH
 Homefiber GmbH
 Stadt Wernigerode
 BCC Business Communication Company GmbH
 Landkreis Harz
 OpTech-Net e. V.

HOPE

Thema:	HOPE – Forschung und Entwicklung von Schlüsselkomponenten für Hochgeschwindigkeitsnetze über optische Polymerfasern
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert Dr.-Ing. Matthias Haupt
Kontaktadresse:	Dr.-Ing. Matthias Haupt E-Mail: mhaupt@hs-harz.de Internet: http://hope.hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit 3 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	HOPE – „Erforschung und Entwicklung von hochbitratigen Übertragungsstrecken mittels optischer Polymerfasern (POF)“ – war ein Forschungsprojekt, welches im Rahmen des BMBF-Programmes „VIP – Validierung des Innovationspotentials wissenschaftlicher Forschung“ gefördert wurde. Das Vorhaben umfasste einen Zeitraum von drei Jahren und startete im März 2011. Ziel des Forschungsprojektes war die Entwicklung von schnellen Datenverbindungen in der Kurzstreckenkommunikation mittels optischer Polymerfasern (POF). Diese verbinden die Vorteile der optischen Kommunikationstechnik mit einfacher Handhabung und Verlegbarkeit.
Laufzeit:	03/2011 bis 02/2014
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Partner:	Technische Universität Braunschweig Institut für Hochfrequenztechnik Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Institut für Mikro- und Sensorsysteme Lehrstuhl für Mikrosystemtechnik

Imagefilm Kaltenburger Kellerei

Projektleiter:	Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Prof. Martin Kreyßig E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de
Mitarbeiter:	studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Für die Webseite der Katlenburger Kellerei wurde ein Film in HD gedreht, geschnitten, vertont und musikalisch untermalt. Dabei wurden das "Look & Feel" der Filme dem Internetauftritt des Kunden Katlenburger angepasst, Informationen sollten "emotionalisiert" werden. Die Filme sind inhaltlich nach Themenbereichen strukturiert und lassen sich flexibel in die Struktur der Webseite integrieren. Der Film wurde deutsch und englisch synchronisiert.
Laufzeit:	2011 bis 2012
Auftraggeber, Förderer:	Dr. Demuth GmbH & Co. KG KATLENBURGER Kellerei

Imagefilm Villmann-Gruppe

Projektleiter:	Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Prof. Martin Kreyßig, E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de
Mitarbeiter:	studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	An vier Standorten der Villmann-Gruppe, einem Serviceunternehmen im Bereich Instandhaltung von Güterwagen und Lokomotiven sowie Rangiertechnik, wurden umfangreiche Dreharbeiten durchgeführt. Das Material wurde in der Nachbearbeitung (AVID, AfterEffects) in zwei Themenbereiche untergliedert, um den Schwerpunkten des Unternehmens gerecht zu werden. Anschließend wurden im Tonstudio der Medieninformatik die Filme in deutscher und englischer Sprache synchronisiert.
Laufzeit:	2011 bis 2012
Auftraggeber, Förderer:	Villmann-Gruppe

InfraKopter

Thema:	InfraKopter Harz – Entwicklung von effektiven Verfahren zur Entzerrung und Zusammenführung von mit Multikoptern aus niedrigen Höhen aufgenommenen Infrarotbildern – Entwicklung neuartiger Verfahren zur mehrdimensionalen Objektmodellierung
Projektleiter:	Prof. Dr. Frieder Stolzenburg

Kontaktadresse:	Prof. Dr. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: http://labmobsys.hs-harz.de/
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Im Projekt InfraKopter werden mit den Mitteln der Objekterkennung komplexe Montagen von Infrarotaufnahmen erstellt, die mit Hilfe eines Flugroboters aufgenommen werden. Der Einsatz von Flugrobotern (Multikoptern) bietet gegenüber den bisherigen Technologien (Flugzeug oder Hubschrauber) einige Vorteile. Multikopter sind günstiger in der Anschaffung und im Unterhalt und sind sehr schnell einsatzbereit. Außerdem lassen sich Aufnahmen aus relativ geringen Höhen (< 150m) realisieren, so dass sich eine deutlich bessere Qualität der Bilder erreichen lässt. Da herkömmliche Verfahren der Bildverarbeitung (z. B. Kantendetektion) sich bei Infrarotaufnahmen aufgrund weniger scharfer Konturen weniger gut eignen, sollen in diesem Projekt Verfahren der Photogrammetrie und Semantischen Bildanalyse (Objekterkennung) mit Methoden der Künstlichen Intelligenz, insbesondere dem Maschinellen Lernen, kombiniert werden, um verknüpfte Aufnahmen zu erstellen. Anwendungsgebiete sind die Land- und Forstwirtschaft oder die Archäologie.
Laufzeit:	01/2013 bis 12/2014
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Partner:	GEO-METRIK-Ingenieurgesellschaft mbH Magdeburg

Internetpräsenz

Projektleiter:	Dipl.-Des. Florian Fischer Prof. Eberhard Högerle Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Prof. Martin Kreyßig E-Mail: mkreysig@hs-harz.de
Mitarbeiter:	studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Hergestellt wurde eine Internetpräsenz für das Filmmuseum Schloss Ballenstedt, um deren umfangreiche filmtechnische Sammlung multimedial zu präsentieren. Dies umfasste die Entwicklung des Corporate Designs, fotografische Arbeiten und Animationen, vielfältige redaktionelle Arbeiten sowie die Gestaltung und Programmierung der Webseite.
Laufzeit:	2011 bis 2012
Auftraggeber, Förderer:	„Schloss und Schlosspark“ Ballenstedt e. V.
Partner:	DEFA-STIFTUNG

Ion tracks

Projektleiter:	Prof. Dr. Johann Krauser
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Johann Krauser E-Mail: jkrauser@hs-harz.de, Internet: http://jkrauser.hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Ionenspuren sind ein einfaches Instrument zur Nanostrukturierung. Weltweit wird an der Entwicklung von Nanobau-elementen auf der Basis von Ionenspuren gearbeitet. Ziel des Forschungsprojektes ist die Verbesserung der elektrischen Leitfähigkeit von Ionenspuren in diamantartigen Kohlenstoffschichten und damit einhergehend die Entwicklung neuer, quasi-eindimensionaler, Bauelemente.
Laufzeit:	01/2013 bis 12/2015
Auftraggeber, Förderer:	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Partner:	Georg-August-Universität Göttingen Helmholtzzentrum Berlin

KliK-KOG/ToN

Thema:	Kommunikations- und Geoinformationstechnologien für die nachhaltige Regionalentwicklung
Projektleiter:	Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Hardy Pundt E-Mail: hpundt@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit
Kurzbeschreibung:	Das Projekt KliK-WaWiE ist ein selbstständiger Teil des übergreifenden Projektes KliK-Net (Anwendung von Klimaprognosen für vernetzte und nachhaltige Anpassungskonzepte in der Harzregion) im Rahmen des KAT-Netzwerkes des Landes Sachsen-Anhalts. Zielsetzung im Projekt KliK-KOG/ToN war die Konzeption und Umsetzung interoperabler, mobiler Geoinformationsdienste. Hierzu war im KAT-Projektverbund KliK-Net eine IT-Infrastruktur zu schaffen und verschiedene prototypische Entwicklungen vorzunehmen. Hierzu zählt zum einen die Durchführung GIS-gestützter Analysen zwecks Erstellung von Umweltkarten, zum anderen die Umsetzung mobiler Systeme für die Tourismusforschung. Fragen der semantischen und technischen Interoperabilität und der mobilen Nutzung und Verarbeitung von Kontextinformation standen im Vordergrund der Forschungsarbeiten.
Laufzeit:	01/2011 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT)
Partner:	brain SCC GmbH Merseburg

KliK-WaWiE

Thema:	Anwendung von Klimaprognosen zur Anpassung der Siedlungswasserwirtschaft und regionaler Energiekonzepte KliK-WaWiE
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Carina Friedel E-Mail: cfriedel@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Projektmitarbeiterin
Kurzbeschreibung:	<p>Das Projekt KliK-WaWiE ist ein selbstständiger Teil des übergreifenden Projektes KliK-Net (Anwendung von Klimaprognosen für vernetzte und nachhaltige Anpassungskonzepte in der Harzregion) im Rahmen des KAT-Netzwerkes des Landes Sachsen-Anhalts. Ziel des Projektes war es, regionale Klimaprognosen zur Entwicklung von regionalen, sektoralen Anpassungskonzepten in</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tourismus, – Siedlungswasserwirtschaft und – Energieversorgung <p>zu nutzen. Dabei bauen die Konzepte auf gleichen Grundlagen auf und die Ergebnisse wurden untereinander und mit den beteiligten Akteuren abgestimmt. Um Nutzungskonflikte zu minimieren und gleichzeitig auch die Anforderungen an eine nachhaltige regionale Entwicklung erfüllen zu können, waren Informations- und Kommunikationsinstrumente erforderlich, welche auf GIS- Instrumenten basieren. Für die einzelnen Bereiche wurden nachhaltige Anpassungsmaßnahmen an die prognostizierten Klimaveränderungen für den Bereich Siedlungswasserwirtschaft und die regionale Energieversorgung erarbeitet.</p>
Laufzeit:	01/2011 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und transferorientierte Forschung (KAT)
Partner:	Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt Landkreis Mansfeld-Südharz / Stadt Sangerhausen Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz Stadt Goslar Halberstadtwerke und Abwassergesellschaft Halberstadt

KlimAusDe

Thema:	Socio-Technical Integration of Climate Change Adaptation Strategies
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Andrea Heilmann, E-Mail: aheimann@hs-harz.de Prof. Dr. Hardy Pundt, E-Mail: hpundt@hs-harz.de

Kurzbeschreibung:	Im Projekt „Integration sozio-ökonomischer und technischer Informationen für Klimaanpassungsstrategien in Australien und Deutschland (KlimAusDe)“ wurde ein intensiver Informationsaustausch zum Stand von Klimaanpassungsmaßnahmen in den beiden Ländern anvisiert. Zielsetzung war die Identifikation von möglichen Synergieeffekten mit positiver Rückkopplung auf die Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Im Fokus standen dabei methodische Aspekte (z. B. der Einsatz von IT-Technologien zur Verbesserung der Kommunikation von Klimadaten und -anpassungsstrategien mit GIS und CMS), sowie siedlungswasserwirtschaftliche und weitere Umweltbelange.
Laufzeit:	04/2011 bis 12/2012
Auftraggeber, Förderer:	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
Partner:	University of Technology Sydney, Australien

Klimawandel-Kommunikationsprojekt

Projektleiter:	Prof. Daniel Ackermann
Kontaktadresse:	Prof. Daniel Ackermann E-Mail: dackermann@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Ziel des Forschungsvorhabens war es, nachhaltige Landnutzungsstrategien für Deutschland bis zum Jahr 2030 zu entwickeln. Unterstützt wurden die Wissenschaftler/innen bei einem Filmprojekt zum Thema Landnutzung durch Studierende des Studiengangs Medieninformatik der Hochschule Harz. Es wurden mehrere dreiminütige Filme zu unterschiedlichen Aspekten der Landnutzung in Deutschland gemeinsam entwickelt und umgesetzt. Neben der allgemein verständlichen Darstellung von komplexen Wechselwirkungen in der Landnutzung war es eine besondere Herausforderung, wissenschaftliche Ergebnisse in kompakter Form in eine verständliche Bildsprache zu übertragen.
Laufzeit:	15.10.2013 bis 28.8.2014
Auftraggeber, Förderer:	Bundesinstitut Johann Heinrich von Thünen – Institut für Ländliche Räume
Partner:	Bundesinstitut Johann Heinrich von Thünen – Institut für Ländliche Räume

KlimPass-Aktiv

Thema:	Klimpass-Aktiv – Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis Mansfeld-Südharz und die Stadt Sangerhausen
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Martin Scheinert E-Mail: mscheinert@hs-harz.de

Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit 1 Projektmitarbeiterin in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	<p>Projektziel ist es, ausgewählte Maßnahmen des im Jahr 2010 erarbeiteten Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis Mansfeld-Südharz (LK MSH) und die Stadt Sangerhausen (SGH) als Leuchtturmprojekte im Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure modellhaft umzusetzen.</p> <p>Die erforderlichen Maßnahmen umfassen eine zielgruppenspezifische Informationsbereitstellung, um die Erfordernisse der Klimaanpassung kontinuierlich als Teil der nachhaltigen kommunalen Entwicklung etablieren zu können. Schwerpunkte sind die Aufbereitung und Kommunikation von komplexen raumbezogenen Sachverhalten und Lösungsvorschlägen für Lokalpolitiker/innen und Verwaltungsmitarbeiter/innen mittels GIS-gestützter Vulnerabilitätskarten, einer interaktiven KlimPass-Webseite und begleitende regionale sowie zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen und -materialien.</p> <p>Die Zielgruppe soll befähigt werden, das Thema "Anpassung an den Klimawandel" im Verwaltungshandeln zu berücksichtigen sowie als Multiplikatoren in der Region zu wirken. Die Eigenvorsorge in Unternehmen und Institutionen soll gestärkt werden. Eine Vernetzung der Akteure im Rahmen des bestehenden Akteursnetzwerkes soll als Element des Projektes weiter entwickelt werden.</p>
Laufzeit:	06/2013 bis 05/2016
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMUB)
Partner:	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt Landkreis Mansfeld-Südharz Stadt Sangerhausen Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

Kompetenzorientierter Religionsunterricht

Projektleiter:	Prof. Dr. Olaf Drögehorn Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Prof. M. Kreyßig E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de
Mitarbeiter:	studentische Mitarbeiter/innen
Kurzbeschreibung:	Das E-Learning-Modul wurde für die Aus- und Fortbildungspraxis von Religionslehrkräften als Computer-Based-Training konzipiert, gestaltet und programmiert. Es thematisiert die Diskussion um „den guten Unterricht“ und wirft Fragen nach dem Verständnis von Kompetenzorientierung im Religionsunterricht auf. Im Zentrum stehen vier Filmsequenzen, die in HD-Qualität komplette Unterrichtsstunden zeigen, gefilmt aus drei Kameraperspektiven. Um diese in Sequenzen sortierten Filme sind weitere Lehrmaterialien, Kommentare und Interviews interaktiv eingebunden.
Laufzeit:	2011 bis 2012
Auftraggeber, Förderer	Pädagogisch-Theologisches Institut Drübeck

Leistungsumrichter

Thema:	Leistungsumrichter – Entwicklung von echtzeitgerechten Ansteueralgorithmen für Getriebemotoren und -generatoren
Projektleiter:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer
Kontaktadresse:	Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dietrich Kramer E-Mail: kkramer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von echtzeitfähigen Reglungsalgorithmen für getriebebasierte Antriebssysteme mit sehr kurzen Zeitkonstanten für einen 16Bit-FK-Mikrocontroller – Einbindung der entwickelten Algorithmen in den komplexen Entwicklungsprozess – Erprobung an Mustern und Dokumentation der Ergebnisse
Laufzeit:	02/2013 bis 09/2013
Auftraggeber, Förderer:	Harz AG

MC Carbon

Thema:	Verfahrensentwicklung zur gezielten Effizienzsteigerung der stofflichen Biomassenutzung durch mikrobielle Karbonisierung
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Andrea Heilmann E-Mail: aheilmann@hs-harz.de Claus-Robert Wonschik E-Mail: rwonschik@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit
Kurzbeschreibung:	Im Kooperationsprojekt MC-Carbon zwischen Abfallwirtschaft, Landwirtschaft und Wissenschaft wurde das Ziel verfolgt, die stoffliche Verwertung von Biomasseströmen zu optimieren. Durch das entwickelte Verfahren der mikrobiellen Karbonisierung sollte, unter Einsatz geeigneter Mikroorganismen, die Kohlenstoff- und Nährstoffsequestrierung in den erzeugten Substraten deutlich erhöht werden. Anstelle einer Mineralisierung mit verstärktem Kohlenstoffabbau (Kompostierung) trat eine Humifizierung verbunden mit einer Kohlenstoff-Fixierung, sodass ein deutlich effizienteres Endprodukt erzeugt sowie eine C Senke geschaffen werden konnte. Zum Aufbau des Verfahrens wurden verschiedene biogene Reststoffe mit einer Mikroorganismenmischung behandelt, das Abbauverhalten untersucht sowie die Düngemittelleigenschaften der Endsubstrate sowohl labortechnisch als auch in landwirtschaftlichen Feldversuchen analysiert und der Mehrwert für Landwirtschaft und Böden bewertet.
Laufzeit:	07/2011 bis 06/2014
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Partner:	Bicon (Bio-Consult) Witte Harz-Humus Recycling GmbH Agrargenossenschaft e.G. Hedersleben
----------	--

Präsentation zum 114. Deutschen Wandertag

Thema:	Präsentation des Landkreises Harz und der Stadt Bad Harzburg in Oberstdorf zum 114. Deutschen Wandertag
Projektleiter:	Prof. Daniel Ackermann / Medieninformatik
Kontaktadresse:	Prof. Daniel Ackermann E-Mail: dackermann@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Die Medieninformatik stützt die Präsentation des Harzes auf dem 113. Deutschen Wandertag in Oberstdorf medial aus. Dazu werden Präsentation und Dokumentation des Ereignisses in filmischer Form angefertigt.
Laufzeit:	03/2013 bis 06/2013
Auftraggeber, Förderer:	Harzklub e. V.

RatioLog

Thema:	Rationale Erweiterungen des Logischen Schließens
Projektleiter:	Prof. Dr. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: http://cwirth.hs-harz.de/p/ratiolog/DFG-Projekt-Ratiolog.html
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Menschliches Schlussfolgern folgt i.A. nicht den Regeln klassischer Logik. Erklärungen dafür können unvollständiges Wissen, unkorrekte Annahmen oder inkonsistente Normen sein. Von Anfang an legte die Forschung auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz (KI) großen Wert darauf, Rationalität bzw. Mechanismen dafür in KI-Systeme einzubauen. Rationalität kann dabei nicht auf kognitive Aufgaben beschränkt werden, sondern schließt komplexes Verhalten und die Interaktion mit anderen Subjekten und der physikalischen Umgebung ein. Dieses Projekt zielt darauf ab, ein gemeinsames Modell für das Schlussfolgern und Verhalten zu etablieren. Dazu soll das logische Schlussfolgern mit der Modellierung kontinuierlicher Systeme kombiniert werden, wobei auf vorhergehende Arbeiten über nicht-monotone Kalküle und hybride Automaten aufgebaut wird. Klassisches logisches Schlussfolgern soll um verschiedene nicht-monotone Aspekte erweitert werden, z. B. Abduktion oder widerlegbare Argumentation. Dies wird nicht nur auf theoretischem Niveau erfolgen, sondern diese Erweiterungen sollen in das existierende Beweis-System E-KRHyper eingebaut werden. Log-Answer, ein Frage-Antwort-System mit offener Domäne, das E-

	KRHyper und die freie Enzyklopädie Wikipedia zur Beantwortung natürichsprachlicher Fragen nutzt, wird zu einem System zur rationalen Fragebeantwortung ausgebaut, die ein exzellentes Testfeld zur Evaluation des rationalen Schließens bietet.
Laufzeit:	06/2011 bis 05/2015
Auftraggeber, Förderer:	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Normalverfahren
Partner:	Universität Koblenz-Landau, Institut für Informatik, Arbeitsgruppe Prof. Dr. Furbach

SecBizHealth

Thema:	SecBizHealth – Sicherheit für Dienste im Gesundheits- und Sozialwesen
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Hermann Strack E-Mail: hstrack@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Für (mobile) Dienste im Gesundheits- und Sozialwesen werden in Kooperation mit der Firma SBSK GmbH entsprechend gesicherte Infrastrukturen für Anwendungen untersucht und integriert (auf Basis von E-Government- und Security-Basiskomponenten wie OSCI, PKI LSA, mit mobiler Anbindung).
Laufzeit:	2013 bis 2014
Auftraggeber, Förderer:	SBSK GmbH
Partner:	SBSK GmbH bremen online services GmbH LRZ Halle

SecInfPro

Thema:	SecInfPro – Security, Infrastructure and Process Integration
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Hermann Strack E-Mail: hstrack@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Teilzeit (2010-2011) 1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit (2012-2013) 2 wissenschaftliche Mitarbeiter in Teilzeit (2012-2013)

Kurzbeschreibung:	Im Projekt SecInfPro – Security, Infrastructures and Process Integration – wurden für ausgewählte sicherheitssensitive elektronische (interaktive) Prozess-, Workflow- und Dienste-Umgebungen in Wirtschaft und Verwaltung entsprechende Elektronisierungskonzepte, Architekturen und Umsetzungen für gesicherte Dienste- und Prozess-Integrationen entwickelt. Anwendungsbereiche waren E-Health, E-Government, (mobile) E-Business, IPTV-Dienste und IT-Infrastrukturen. Auf Basis von Standards wurden in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Verwaltung für die Integration von Sicherheit in verschiedenen Umgebungen innovative Methoden, Konzepte und Realisierungen sowie entsprechende Dienstleistungen im KAT-InnoLab SecInfPro-Geo entwickelt (in Kooperation mit dem KAT-Projekt KLIK-KOG/ToN), mit Veröffentlichungen und Präsentationen (u. a. CeBIT: eID/nPA für Hochschuldienste)
Laufzeit:	2011 bis 2013
Auftraggeber, Förderer:	Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und transferorientierte Forschung (KAT)
Partner:	<p>bremen Online Services GmbH & Co.KG</p> <p>SBSK GmbH & Co.KG</p> <p>Repugraph GmbH</p> <p>DieMount GmbH</p> <p>TSA – Teleport GmbH</p> <p>Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt</p> <p>Bundesministerium des Innern – E-Government-Initiative (EGI)</p> <p>HIS GmbH</p> <p>Robert-Koch-Institut Wernigerode</p> <p>Brain-SCC GmbH</p> <p>procilon IT Solutions</p> <p>Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Informatik, Abteilung Wirtschaftsinformatik / VLBA, Prof. Dr. Jorge Marx Gomez,</p> <p>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Informatik, Prof. Dr. Paul Molitor</p>

Technische Pflegeassistenzsysteme TECLA WZW

Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	<p>Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert</p> <p>E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de</p> <p>Internet: http://www.laenger-selbstbestimmt-leben.de</p>
Mitarbeiter:	3 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Das Forschungsvorhaben hat vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Herausforderungen des demografischen Wandels in Sachsen-Anhalt Analysen zum Innovations- und Nutzungspotenzial sowie Expertisen zur Sozialverträglichkeit neuester und zukünftig möglicher Technologien im Rahmen individueller Wohlfahrtsproduktion bereitgestellt. An der Hochschule Harz wurde das Potential aktueller und zukünftiger Kommunikationstechnologien und IT-Infrastrukturen/Plattformen für die

	Unterstützung Hilfebedürftiger in deren Wohnumfeld analysiert und anforderungsgerecht zu technischen Bedarfseinheiten strukturiert und integriert. Dabei galt es, entsprechend der sozioökonomischen Bedarfsanalysen, in skalierbarer Weise entsprechende Paletten geeigneter Supporttechnik-Bündel zu identifizieren und deren technischen Anwendungs-Reifegrad versus noch notwendiger Entwicklungsbedarfe bis zur Marktreife entsprechend integrierter Lösungen abzuschätzen. Diese Arbeiten wurden von der Hochschule Harz im Projektteil II erarbeitet. Auf dieser Basis wurden dann Geschäftsmodelle für den Bereich der Unterstützung von Ambient Assisted Living (AAL) unter Einbindung technischer und elektronischer Dienste sowie entsprechender Provider erarbeitet.
Laufzeit:	10/2010 bis 9/2013
Auftraggeber, Förderer:	Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt Lutherstadt Wittenberg e. V. (WZW) Land Sachsen-Anhalt
Partner:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft Prof. Dr. Margarete Landenberger Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Institut für Psychologie PD Dr. Gundula Hübner Institut für Rehabilitationsmedizin Prof. Dr. med. Wilfried Mau Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle Fachbereich Design Prof. Frithjof Meinel

TECLA – ZIM NEMO-Netzwerk

Thema:	Technische Pflegeassistenzsysteme
Projektleiter:	Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de Internet: http://www.mytecla.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit 1 wissenschaftlicher Mitarbeiter Teilzeit (bis März 2013)
Kurzbeschreibung:	Ziel des ZIM NEMO-Netzwerks TECLA (Technische Pflegeassistenzsysteme), an dem sich zwölf Unternehmen aus drei Bundesländern beteiligten, war es, ein regionales Versorgungs- und Dienstleistungsnetzwerk auf der Basis integrativer technischer Assistenzsysteme zu schaffen, die insbesondere Seniorinnen und Senioren ein längeres und selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnter Umgebung ermöglichen sollen. Darüber hinaus soll das Projekt die Verbesserung der medizinischen Grundversorgung im ländlichen Raum unterstützen und einen wesentlichen Beitrag zur Etablierung des Landkreises Harz als "Gesundheits-Modellregion" leisten. Das Netzwerk wurde 2012 durch Wissenschafts- und Wirtschaftsministerin Prof. Dr. Wolff mit dem dritten Platz beim Hugo Junkers-Innovationswettbewerb des Landes in der Kategorie „Innovativste Allianz“ ausgezeichnet.

Laufzeit:	10/2010 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Partner (nationale oder internationale):	Stadt Halberstadt TIBP GmbH Merseburg GSW GmbH Wernigerode Unipro GmbH Halberstadt brain-SCC GmbH Merseburg Ahorn-Apotheke Wernigerode Pflegedienst Krüger Dedeleben Petter.Letter GmbH Halberstadt Steinke Gesundheitscenter Halberstadt Landesapothekerverband Sachsen-Anhalt Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft eG

Trainingsfilme

Projektleiter:	Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Prof. Martin Kreyßig E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de
Mitarbeiter:	Studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Für die Firma Bodyvision wurden Trainingsfilme als virtuelles Sportkursprogramm im Internet erstellt. Die Dreharbeiten mit bis zu zwei Kameras im Format 720p fanden im Studio vor der Greenscreen des Studiengangs Medieninformatik statt. Die bis zu 60 Minuten langen Filme wurden anschließend extern fertig gestellt.
Laufzeit:	2013
Auftraggeber, Förderer:	Bodyvision UG & Co. KG, Braunschweig

ZukunftsWerkStadt

Thema:	Wissenschaftliche Begleitung des Projekts ZukunftsWerkStadt „Vision 20Plus – Gemeinsam mehr bewegen“ des Landkreises Harz
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Sophie Reinhold E-Mail: sreinholt@hs-harz.de

Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin in Vollzeit 1 Projektmitarbeiterin in Vollzeit
--------------	---

Kurzbeschreibung:	<p>Ziel des Projektes ZukunftsWerkStadt "Vision 20Plus – Gemeinsam mehr bewegen" war die Erarbeitung eines Nachhaltigkeitskonzeptes modellhaft für die Kommunen der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck.</p> <p>In enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Harz baut das Konzept auf Bürgerideen, die gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert und mit Unterstützung einer Vielzahl von Partnern (z. B. Wohnungsgenossenschaft, Energieversorger, Vereine) entwickelt und von den Bürgerinnen und Bürgern getragen werden. Die Ergebnisse sollen allen Gemeinden des Landkreises zur Verfügung gestellt werden. Neben dem Landkreis Harz, der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck, der Hochschule Harz und dem Fraunhofer-Institut IWES standen weiter starke Partner hinter dem Projekt: die Halberstadtwerke GmbH, das Energieberatungszentrum Osterwieck (EBZ), die Wohnungsgesellschaft Osterwieck, die Harz AG und viele aktive Bürger und Vereine.</p>
-------------------	---

Laufzeit:	06/2012 bis 06/2013
-----------	---------------------

Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde FONA ZukunftsWerkStadt
-------------------------	---

Partner:	Landkreis Harz
----------	----------------

2.1.3 Publikationen

Prof. Dr. Can Adam Albayrak

Albayrak, Can Adam/Gadatsch, Andreas (2012): IT Governance Model for Small and Medium-Sized Enterprises. In: Ghoneim, Ahmad/Klischewski, Ralf/Schrödl, Holger/Kamal, Muhammed (Hrsg.): Proceedings of the European, Mediterranean & Middle Eastern Conference on Information Systems (EMCIS). S. 380-390.

Albayrak, Can Adam/Gadatsch, Andreas (2012): IT-Governance-Modell für kleinere und mittlere Unternehmen. In: IT im Mittelstand, 285, S. 82-94.

Prof. Dr. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert

Fischer-Hirchert, Ulrich/Haupt, Matthias/Haupt, Stefanie/Just, Jens-Uwe (2012): Kunststofflichtwellenleiter für Inhaus-Netze. In: ITG-Tagung Breitbandversorgung in Deutschland. Berlin: VDE Verlag.

Fischer-Hirchert, Ulrich/Haupt, Matthias (2012): Injection Molded Coupler for POF-Systems. In: 21st International Conference on Plastic Optical Fibers. Atlanta.

Fischer-Hirchert, Ulrich/Haupt, Matthias/Höll, Sebastian (2013): Integrierte optische Polymer-Komponenten für WDM over POF. In: 11. ITG-Workshop Photonic μ -Packaging. Dresden: Cuvillier. S. 22-31.

Fischer-Hirchert, Ulrich/Zufelde, André./Rost, Kristin (2012): Automotive, Logistik und Fabrikautomation mit optischen Polymerfasern. In: Tagungsband Innovationsforum: Automotive, Logistik und Fabrikautomation mit optischen Polymerfasern. Göttingen: Cuvillier.

Fischer-Hirchert, Ulrich/Haupt, Matthias/Höll, Sebastian (2013): Injection molding of a WDM system for POF communication. In: Electronic Components and Technology Conference (ECTC). S. 2292-2297.

Fischer-Hirchert, Ulrich/Haupt, Matthias/Haupt, Stefanie/Kußmann, Peter (2012): Konzept für kleine Gebäudenetzwerke. In: Tagungsband 19. ITG-Fachtagung – Fachausschuss 5.4 Kommunikationskabelnetze. Berlin: VDE Verlag.

Fischer-Hirchert, Ulrich/Haupt, Matthias/Haupt, Stefanie/Kußmann, Peter (2012): Concept for small "Building Networks" with POF. In: International Students and Young Scientists Workshop "Photonics and Microsystems". Szklarska Poreba. S. 147-148.

Fischer-Hirchert, Ulrich/Jončić, Mladen/Haupt, Matthias (2012): Standardization Proposal for Spectral Grid for Vis WDM Applications over SI-Pof. In: The 21th International Conference on Plastic Optical Fibers. Atlanta. S. 351-355.

Fischer-Hirchert, Ulrich/Jončić, Mladen/Haupt, Matthias/Höll, Sebastian/Caspary, Reinhard (2013): Development Status of a Four-Channel Cwdm System for Multi-Gbit/S Data Links over SI-Pof. In: The 22nd International Conference on Plastic Optical Fibers. Buzios, RJ, Brazil. S. 59-64.

Fischer-Hirchert, Ulrich/Jončić, Mladen/Haupt, Matthias/Höll, Sebastian/Caspary, Reinhard (2012): Characterization of Laser Modules for Four-Channel High-Speed Wdm Systems over POFs. In: The 21th International Conference on Plastic Optical Fibers. Atlanta. S. 242-247.

Fischer-Hirchert, Ulrich/Siegmond, Susanne/Reinboth, Christian/Witczak, Uwe (2012): TECLA-Projektfamilie: Einführung technikgestützter Pflege-Assistenzsysteme. In: Deutsche Zeitschrift für Klinische Forschung, (9), S. 66-70.

Dipl.-Ing. (FH) Carina Friedel

Friedel, Carina/Heilmann, Andrea/Urban, Ute (2013): Klimawandel und demografischer Wandel als Einflussfaktoren auf die Bildung von Osmogenen in der Abwasserentsorgung. In: Fischer, Arno/Oesterreich, Marcel/Scheidat, Tobias (Hrsg.): Tagungsband zur 14. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz ost- und mitteldeutscher Fachhochschulen, Brandenburg/Havel. Glückstadt: Verlag Werner Hülsbusch. S. 265-270.

Friedel, Carina/Kerwel, Enrico (2013): Auswirkungen klimatischer Veränderungen auf die Entstehung von Geruch und Korrosion bei der Abwasserableitung sowie Lösungsvorschläge. In: Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy (Hrsg.): Umgang mit dem Klimawandel auf kommunaler Ebene, Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften und Umwelt-/Geoinformation. Aachen: Shaker Verlag.

Prof. Dr. Andrea Heilmann

Heilmann, Andrea/Kerwel, Enrico/Pundt, Hardy (2012): Development of a guideline for regional and local authorities to adapt to climate change – results of the project “KLIMPASS”. In: R. Seppelt, A., A. Voinov, S. Lange, D. Bankamp (Hrsg.): International Congress on Environmental Modelling and Software -Managing Resources of a Limited Planet, 6th Biennial Meeting. Leipzig. S. 876-883.

Heilmann, Andrea/Brennan, Jane/Pundt, Hardy (2012): An Information Systems approach to developing adaptation strategies. In: Ghoneim, A., Klischewski, R., Schrödl, H., Kamal, M. (Hrsg.): Proceedings of the European, Mediterranean & Middle Eastern Conference on Information Systems (EMCIS). München. S. 231-241.

Heilmann, Andrea/Brennan, Jane/Pundt, Hardy (2013): Adaptation to the climate change within the water sector – development of guidelines for regional and local authorities. In: Istanbul – International solid waste, water and wastewater congress – 3W-Congress-Proceedings. Istanbul. S. 801-809.

Heilmann, Andrea/Witte, Walter/Wonschik, Claus-Robert (2012): Mikrobielle Karbonisierung – Eine Alternative zur Kompostierung. In: Tagungsband zur DepoTech. Leoben. S. 415-420 und 843.

Heilmann, Andrea/Wonschik, Claus-Robert (2013): Kohlenstoffixierung in Kompost durch mikrobielle Karbonisierung. In: Tagungsband zum 3. Wissenschaftskongress Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Stuttgart. Berlin: Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e. V. DGAW. S. 47-52.

Heilmann, Andrea/Wonschik, Claus-Robert (2013): Improvement of agricultural soil by microbial carbonated organic waste. In: (Hrsg.): Istanbul – International solid waste, water and wastewater congress – 3W-Congress-Proceedings. Istanbul. S. 353-354.

Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy (Hrsg.) (2013): Umgang mit dem Klimawandel auf kommunaler Ebene, Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften und Umwelt-/Geoinformation. Aachen: Shaker Verlag.

Heilmann, Andrea/Hillmer, Franziska/Reinhold, Sophie (Hrsg.) (2013): Nachhaltigkeitskonzept für den Landkreis Harz – am Beispiel der Modellregion Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck. Halberstadt: Koch Druck.

Heilmann, Andrea/Hillmer, Franziska/Reinhold, Sophie (Hrsg.) (2013): Leitfaden zur Erstellung eines regionalen Nachhaltigkeitskonzeptes mithilfe von Bürgerbeteiligung. Halberstadt: Koch Druck.

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hensel

Hensel, Hartmut (2013): GAMP-Gute-Praxis-Leitfaden – Ein risikobasierter Ansatz zum Test von GxP-Systemen. Tampa (USA): ISPE-Verlag.

Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer

Kramer, Klaus-Dietrich/Stolze, Thomas (2013): Vom generierten zum effizienten Code – Simulink-Code für harte Echtzeitanforderungen optimieren. In: Tagungsband der Konferenz „Embedded Software Engineering“. Sindelfingen. S. 545-550.

Kramer, Klaus-Dietrich/Stolze, Thomas (2013): Supporting Development Processes: UBCS as a Software Tool for Hardware Selection. In: Modern Materials and Technologies of Industrial Production, S. 592-597.

Kramer, Klaus-Dietrich/Stolze, Thomas (2012): Software Guided Hardware Selection – the Universal Benchmark and Compare System. In: Advances in Information Technology and Applied Computing, 1.

Prof. Dr.-Ing. Johann Krauser

Krauser, Johann (2013): Verbesserung der elektrischen Leitfähigkeit von Ionenspuren in diamantartigem Kohlenstoff. In: Festschrift zum 20. Jubiläum des Fachbereichs Automatisierung und Informatik an der Hochschule Harz.

Krauser, Johann/Weidinger, A. (2013): Conducting Ion Tracks in Tetrahedral Amorphous Carbon: Fundamentals and Perspectives for Applications. Taylor and Francis Online.

Krauser, Johann/Schwen, D./Bringa, E/Weidinger, A./Trautmann, C./Hofsäss, H. (2012): Nano-hillock formation in diamond-like carbon induced by swift heavy projectiles in the electronic stopping regime: Experiments and atomistic simulation. In: Applied Physics Letter, 101.

Krauser, Johann/Nix, A.-K./Weidinger, A./Gehrke, H.-G./Trautmann, C./Hofsäss, H. (2012): Conductivity enhancement of ion tracks in tetrahedral amorphous carbon by doping. In: Nuclear Instruments and Methods in Physics Research, Section B: Beam Interactions with Materials and Atoms, 272, S. 280-283.

Krauser, Johann/Weidinger, A./Gehrke, H.-G./Trautmann, C./Hofsäss, H. (2013): Conductive tracks of 30-MeV C60 clusters in doped and undoped tetrahedral amorphous carbon. In: Nuclear Instruments and Methods in Physics Research, Section B: Beam Interactions with Materials and Atoms, 307, S. 265-268.

Prof. Dr. Rudolf Mecke

Mecke, Rudolf (2012): Efficiency improvement of induction machines with load dependent rotor flux control. In: International Conference on Power Electronics, Intelligent Motion and Power Quality. Berlin: VDE Verlag. S. 1241-1248.

Mecke, Rudolf (2013): Energy-efficient control of induction machines with variable rotor flux. In: 15th European Conference on Power Electronics and Applications. S. 1-10.

Mecke, Rudolf (2012): Beeindruckende Forschungsergebnisse zur Energieeffizienz von Elektromotoren. In: Wirtschaftsspiegel für Sachsen-Anhalt, (8).

Prof. Dr. Hardy Pundt

Pundt, Hardy/Brennan, Jane/Heilmann, Andrea (2013): Adaptation to the climate change within the water sector -development of guidelines for regional and local authorities. In: Istanbul – International solid waste, water and wastewater congress – 3W-Congress-Proceedings. Istanbul. S. 801-809.

Pundt, Hardy/Spangenberg, Thomas (2013): Geoinformationssysteme als fachübergreifende Werkzeuge zur Geodatenanalyse am Beispiel der Erstellung von Vulnerabilitätskarten. In: Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy (Hrsg.): Umgang mit dem Klimawandel auf kommunaler Ebene, Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften und Umwelt-/Geoinformation. Aachen: Shaker Verlag. S. 59-76.

Pundt, Hardy/Scheffler, Sirko/Spangenberg, Thomas/Weinkauf, Ronny (2012): Use-case-orientierte Entwicklung standardisierter Schnittstellen zwischen mobilen Systemen und Geofachdatenserver. In: Löwner, M.-O./Hillen, F./Wohlfahrt, R. (Hrsg.): Geoinformatik 2012 – Mobilität und Umwelt. Aachen: Shaker Verlag. S. 395-398.

Pundt, Hardy/Scheithauer, Nico/Strack, Hermann/Spangenberg, Thomas (2012): Entwicklung sicherheitstechnischer Architekturen für mobile Geoinformationssysteme. In: Löwner, M.-O./Hillen, F./Wohlfahrt, R. (Hrsg.): Geoinformatik 2012 – Mobilität und Umwelt. Aachen: Shaker Verlag. S. 335-342.

Pundt, Hardy (2012): Semantically Enriched POI as Ontological Foundation for Web-based and Mobile Spatial Applications. In: Podobnikar, T./Ceh, M. (Hrsg.): Universal Ontology of Geographic Space, IGI Global. S. 186-206.

Pundt, Hardy/Brennan, Jane/Heilmann, Andrea (2012): An Information Systems approach to developing adaptation strategies. In: Ghoneim, A., Klischewski, R., Schrödl, H., Kamal, M. (Hrsg.): Proceedings of the European, Mediterranean & Middle Eastern Conference on Information Systems (EMCIS). München. S. 231-241.

Pundt, Hardy/Heilmann, Andrea (Hrsg.) (2013): Umgang mit dem Klimawandel auf kommunaler Ebene, Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften und Umwelt-/Geoinformation. Aachen: Shaker Verlag.

Pundt, Hardy/Scheffler, Sirko/Weinkauf, Ronny (2013): Herausforderungen für integrierte Geodienste zur Unterstützung des E-Government. In: eGovernment Review, (11), S. 28-29.

Christian Reinboth

Reinboth, Christian/Fischer-Hirchert, Ulrich/Witzcak, Uwe (2012): Technische Assistenzsysteme zur Unterstützung von Pflege und selbstbestimmtem Leben im Alter – das ZIM-NEMO-Netzwerk TECLA. In: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): Technik für ein selbstbestimmtes Leben – elektronischer Tagungsband des 5. Deutschen AAL-Kongresses. Berlin: VDE Verlag.

Reinboth, Christian/Fischer-Hirchert, Ulrich/Witzcak, Uwe (2012): Konzeptionierung eines integrierten fotografischen Wunddokumentationssystems. In: Honekamp, W./Schindler, P. (Hrsg.): Tagungsband zur 13. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz mitteldeutscher Fachhochschulen, Görlitz. Remscheid: Re Di Roma Verlag. S. 441-444.

Reinboth, Christian (2012): Grundlagen der Wunddokumentation – Wundeigenschaften, Wundfotografie und wesentliche Krankheitsbilder. München: GRIN-Verlag für wissenschaftliche Texte.

Reinboth, Christian/Hänel, Andreas (2012): Wo Sternlicht unter Naturschutz steht – Dark-Sky-Parks und ihre Ausweisung. In: interstellarum. Die Zeitschrift für praktische Astronomie, 80, S. 12-17.

Reinboth, Christian/Fischer-Hirchert, Ulrich/Siegmund, Susanne/Witzcak, Uwe (2012): TECLA-Projektfamilie: Einführung technigestützter Pflege-Assistenzsysteme. In: Deutsche Zeitschrift für Klinische Forschung, (9), S. 66-70.

Prof. Dr. H.-Jürgen Scheruhn

Scheruhn, Hans-Jürgen/Sicorello, Sandro/Weidner, Stefan (2012): Repository-based ERP case studies: A study about chances and benefits of agile case study development. In: Abramowicz, Witold/Domingue, John/Wecel, Krzysztof (Hrsg.): Business Information Systems Workshops – BIS 2012 International Workshops and Future Internet Symposium, Vilnius, Lithuania. Springer Link. S. 186-197.

Scheruhn, Hans-Jürgen/Ackermann, Daniel/Braun, Roman/Förster, Ulrich (2013): Repository-Based Implementation of Information Pyramid: A Study Based on an ERP Case Study. In: (Hrsg.): 15th International Conference, HCI International 2013, Las Vegas, NV, USA. Springer Link. S. 446-455.

Prof. Dr.-Ing. René Simon

Simon, René/Riedl, M./Grewe, A. (2012): Integration verteilter Automationslösungen mittels OPC UA – Kombination von zweckbestimmten Middleware-Ansätzen. In: AUTOMATION 2012, Baden-Baden. Düsseldorf: VDI Verlag GmbH. S. 59-62.

Simon, René (2013): Programmable controllers. In: Part 3: Programming languages. International Standard IEC61131-3, 3rd Edition, International Electrotechnical Commission (IEC). Genf.

Thomas Spangenberg

Spangenberg, Thomas/Pundt, Hardy (2013): Geoinformationssysteme als fachübergreifende Werkzeuge zur Geodatenanalyse am Beispiel der Erstellung von Vulnerabilitätskarten. In: Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy (Hrsg.): Umgang mit dem Klimawandel auf kommunaler Ebene, Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften und Umwelt-/Geoinformation. Aachen: Shaker Verlag. S. 59-76.

Spangenberg, Thomas/Groß, Sven/Menzel, Anne (2013): GPS-Tracking Combined with Tablet-Based Interviews – An Approach to Analyze Tourist Mobility. In: Proceedings of the 4th TTRA Conference: New Directions: Travel and Tourism at the Crossroads. Dublin. S. 152-156.

Spangenberg, Thomas/Scheithauer, Nico/Strack, Hermann/Pundt, Hardy (2013): Sicherheitsarchitekturen für Geoinformationsdienste am Beispiel mobiles Makeln. In: Gómez, J. M. /Lang, C./Wohlgemuth, V. (Hrsg.): IT-gestütztes Ressourcen- und Energiemanagement. Berlin Heidelberg: Springer. S. 471-483.

Spangenberg, Thomas/ (2012): Context-Based Geoinformation Technologies in E-Tourism. In: Pundt, H./Bernard, L. (Hrsg.): Proceedings of the 1st AGILE PhD School. Aachen: Shaker Verlag. S. 134-139.

Spangenberg, Thomas/Pundt, Hardy/Scheffler, Sirko/Weinkauff, Ronny (2012): Use-case-orientierte Entwicklung standardisierter Schnittstellen zwischen mobilen Systemen und Geofachdatenserver. In: Löwner, M.-O./Hillen, F./Wohlfahrt, R. (Hrsg.): Geoinformatik 2012 – Mobilität und Umwelt. Aachen: Shaker Verlag. S. 395-398.

Spangenberg, Thomas/Scheithauer, Nico/Strack, Hermann/Pundt, Hardy (2012): Entwicklung sicherheitstechnischer Architekturen für mobile Geoinformationsdienste. In: Löwner, M.-O./Hillen, F./Wohlfahrt, R. (Hrsg.): Geoinformatik 2012 – Mobilität und Umwelt. Aachen: Shaker Verlag. S. 335-342.

Spangenberg, Thomas (2013): Standardization, Modeling and Implementation of Points of Interest – a Touristic Perspective. In: International Journal of u- and e- Service, Science and Technology, (6), S. 59-70.

Spangenberg, Thomas/Groß, Sven/Menzel, Anne (2013): GPS-Tracking im Tourismus – Innovation für die (touristische) Marktforschung. In: Verkehrszeichen, für Mobilität und Umwelt, 29, (4), S. 18-23.

Prof. Dr. rer. Nat. habil. Frieder Stolzenburg

Stolzenburg, Frieder (2012): Harmony perception by periodicity and granularity detection. In: Emiliós Cambouropoulos, Costas Tsougras, Panayotis Mavromatis, and Konstantinos Pasiadis. Proceedings of 12th International Conference on Music Perception and Cognition and 8th Triennial Conference of the European Society for the Cognitive Sciences of Music, Thessaloniki, Greece. Griechenland. S. 958-959.

Stolzenburg, Frieder/Schmidsberger, Falk (2012): Object recognition with multicopters. In: Wölfl, Stefan (Hrsg.): Poster and Demo Track of the 35th German Conference on Artificial Intelligence (KI-2012). Saarbrücken. S. 83-87.

Stolzenburg, Frieder/Schmidsberger, Falk (2013): Semantische Objekterkennung mit Methoden des Maschinellen Lernens. In: Gebbers, Robin/Zude, Manuela (Hrsg.): Proceedings 19. Workshop Computer-Bildanalyse in der Landwirtschaft und 2. Workshop Unbemannte autonom fliegende Systeme (UAS) in der Landwirtschaft, Beuth Hochschule für Technik und Wirtschaft. Berlin: S. 179-186.

Stolzenburg, Frieder (2013): Harmony perception by periodicity detection. In: CoRR – Computing Research Repository, Cornell University Library.

Stolzenburg, Frieder/Wirth, Claus-Peter (2013): David Poole's specificity revised. In: CoRR – Computing Research Repository, Cornell University Library.

Stolzenburg, Frieder/Barkowsky, Thomas/ Ragni, Marco (2013): Semantic object recognition with segment faces. In: Barkowsky, Thomas/ Stolzenburg, Frieder/Ragni, Marco (Hrsg.): Proceedings of the KI 2013 Workshop on Visual and Spatial Cognition, Koblenz. S. 21-28.

Stolzenburg, Frieder/Ruh, Florian/Schmidsberger, Falk (2013): Objekterkennung mit Multikoptern. In: Zimmermann, Bernhard (Hrsg.): Festschrift zum 20. Jubiläum des Fachbereichs Automatisierung und Informatik. Berlin: Heenemann. S. 100-103.

Stolzenburg, Frieder/Barkowsky, Thomas/Ragni, Marco (Hrsg.) (2012): Human Reasoning and Automated Deduction – KI 2012 Workshop Proceedings. Saarbrücken.

Stolzenburg, Frieder/Barkowsky, Thomas/Ragni, Marco (Hrsg.) (2013): Proceedings of the KI 2013 Workshop on Visual and Spatial Cognition. Koblenz.

Prof. Dr.-Ing. Hermann Strack

Strack, Hermann (2012): Authentication and security integration for eCampus services at the University of Applied Sciences Harz using the German Electronic Identity Card/eID and eGovernment Standards. In: Hühnlein, D./Roßnagel, H. (Hrsg.): Open Identity Summit, Kloster Banz, GI Lecture Notes in Informatics (LNI).

Strack, Hermann/Pundt, Hardy/Scheithauer, Nico/Spangenberg, Thomas (2013): Sicherheitsarchitekturen für Geoinformationsdienste am Beispiel mobiles Makeln. In: Gómez, J. M. /Lang, C./Wohlgemuth, V. (Hrsg.): IT-gestütztes Ressourcen- und Energiemanagement. Berlin: Springer. S. 471-483.

Strack, Hermann/Pundt, Hardy/Scheithauer, Nico/Spangenberg, Thomas (2012): Entwicklung sicherheitstechnischer Architekturen für mobile Geoinformationsdienste. In: Löwner, M.-O./Hillen, F./Wohlfahrt, R. (Hrsg.): Geoinformatik 2012 – Mobilität und Umwelt. Aachen: Shaker Verlag. S. 335-342.

Strack, Hermann (2013): IT-Sicherheit und E-Government für Unternehmen, Verwaltungen und Hochschulen – Einblicke aus 10 Jahren Forschung am FB AI im Netzwerklabor. In: Tagungsband WAIT 2012 – 20 Jahre Fachbereich Automatisierung und Informatik, Hochschule Harz.

Strack, Hermann/Brehm Nico/Scheithauer, Nico/Henning, Martin/Werner, Hendrick/Kussmann, Peter/Richter, Volkmann/Weise, Hagen (2012): eCampus-Services & -Infrastrukturen – für eine gesicherte und verbindliche elektronische Hochschulverwaltung. In: Moliter, Paul et al. (Hrsg.): Abschlussworkshop zu den EFRE-Projekten der Maßnahme 11.03/41.03 „Förderung des Einsatzes neuer Technologien im Wissenschaftsbereich und zur Schaffung von Informations- und Wissensmanagement-systemen“, Tagungsband Halle. S. 17-41.

Strack, Hermann/Brehm, Nico/Scheithauer, Nico/Henning, Martin/Werner, Hendrick/Kussmann, Peter (2012): eCampus – Services & Infrastrukturen für elektronische Campusverwaltung mit verbesserter Sicherheit auf Basis von eGovernment – Standards und -Komponenten. In: eGovernment Review, (9), S. 30-31.

Dr.-Ing. Ute Urban

Urban, Ute (2013): Steigerung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden durch Verhaltensänderungen am Beispiel von Schulen. In: Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy (Hrsg.): Umgang mit dem Klimawandel auf kommunaler Ebene, Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften und Umwelt-/Geoinformation. Aachen: Shaker Verlag.

Urban, Ute/Kerwel, Enrico/Heilmann, Andrea (2013): Bedarfsgerechte Dosierung von chemischen Abwasserbehandlungsmitteln zur optimalen Reduzierung von Geruch und Korrosion in Abwasserableitungen. In: Fischer, Arno/Oesterreich, Marcel/Scheidat, Tobias (Hrsg.): Tagungsband zur 14. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz ost- und mitteldeutscher Fachhochschulen, Brandenburg/Havel. Glückstadt: Verlag Werner Hülsbusch. S. 247-252.

Urban, Ute/Gerz, M. (2012): Wie fahren wir in der Zukunft? – Durch Umstellung Nachhaltigkeitsziele erreichen. In: eta green, (4), S. 14-17.

Dr. Claus-Peter Wirth

Wirth, Claus-Peter/Stolzenburg, Frieder (2013): David Poole's specificity revised. In: CoRR – Computing Research Repository, Cornell University Library.

Wirth, Claus-Peter/Moore, Strother J (2013): Automation of Mathematical Induction as part of the History of Logic. In: SEKI Report.

Prof. Dr.-Ing. Gerd W. Wöstenkühler

Wöstenkühler, Gerd W. (2012): Grundlagen Digitaltechnik – Elementare Komponenten, Funktionen und Steuerungen. München: Carl-Hanser-Verlag.

Dipl.-Ing. Claus-Robert Wonschik

Wonschik, Claus-Robert/Heilmann, Andrea (2013): Mikrobielle Karbonisierung – Ein Verfahren zur Sequestrierung von Kohlenstoff in Kompost und Boden?. In: Honekamp, W./Schindler, P. (Hrsg.): Tagungsband zur 13. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz mitteldeutscher Fachhochschulen, Görlitz. Remscheid: Re Di Roma Verlag. S. 89-94.

Wonschik, Claus-Robert/Witte, Walter/Heilmann, Andrea (2012): Mikrobielle Karbonisierung – Eine Alternative zur Kompostierung. In: Tagungsband zur DepoTech. Leoben. S. 415-420 und 843.

Wonschik, Claus-Robert/Heilmann, Andrea (2013): Kohlenstofffixierung in Kompost durch mikrobielle Karbonisierung. In: Tagungsband zum 3. Wissenschaftskongress ABFALL- UND RESSOURCENWIRTSCHAFT, Stuttgart. Berlin: Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V. DGAW. S. 47-52.

Wonschik, Claus-Robert/Heilmann, Andrea (2013): Improvement of agricultural soil by microbial carbonated organic waste. In: Istanbul – International solid waste, water and wastewater congress – 3W-Congress-Proceedings. Istanbul. S. 353-354.

2.1.4 Wissenschaftliche Vorträge

Prof. Daniel Ackermann

Ackermann, Daniel: Marketingrelevante Darstellungen. Vortrag zur Entrepreneurship-Initiative der Martin Luther Universität in Halle in Zusammenarbeit mit der Univations Unternehmensförderung Sachsen-Anhalt Süd, Halle (Saale), 17.01.2012

Ackermann, Daniel: User Interfaces in der Medienkunst. Fachvortrag an der FH Offenburg/Gastvortrag, Offenburg, 10.04.2013

Steffen Braune

Braune, Steffen/Kramer, Klaus-Dietrich: Design of a permanent magnet synchronous machine as a drive for a chainless bicycle. World Magnetic conference @Coiltech, Pordenone Fiere, Italien, 25.-26.9.2013

Prof. Dr. Ulrich Fischert-Hirschert

Fischer-Hirschert, Ulrich/Just, Jens-Uwe: AUBELE – self-sufficient LED street light powered by fuel cells. Solid State and Organic Lighting (SOLED), Amsterdam, Niederlande, 01.09.2012

Fischer-Hirschert, Ulrich/Siegmund, Susanne: Technische Pflegeassistenzsysteme für ein längeres selbstbestimmtes Leben. AAL-Konferenz, Berlin, 21.01.2012

Fischer-Hirschert, Ulrich/Jončić, Mladen: Development Status of a Four-Channel CWDM System for Multi-Gbit/S in-House Data Communication Via SI-Pof. 20. ITG-Fachtagung Kommunikationskabelnetze, Köln, 01.12.2013

Fischer-Hirschert, Ulrich/Jončić, Mladen: Investigation on Spectral Grids for Vis WDM Applications over SI-POF. 14. ITG-Fachtagung Photonische Netze, Leipzig, Mai 2013

Fischer-Hirschert, Ulrich/Haupt, Matthias: Optical design of a low-loss demultiplexer for optical communication systems in the visible range. SPIE Optical Systems Design, Barcelona, Spanien, 26.-29.11.2012

Fischer-Hirschert, Ulrich: Aktueller Stand der LED-Technologie und Einfluss auf die Erstellung von Masterplänen. 6. Expertenforum der Harz Energie, Seesen, 01.12.2013

Fischer-Hirschert, Ulrich: POF Sensoren für die Medizintechnik. Deutsches POF Symposium 2013 am Institut für Textiltechnik (ITA), Aachen, 27.11.2013

Fischer-Hirchert, Ulrich/Jončić, Mladen/Haupt, Matthias/Höll, Sebastian: WDM over POF – beyond 10 Gbit/s. ITG-Treffen Fachgruppe 5.4.1 Optische Polymerfasern: Fasertechnik für Datenübertragung und Beleuchtung am Institut für Textiltechnik (ITA), Aachen, 28.11.2013

Fischer-Hirchert, Ulrich/Haupt, Matthias/Haupt, Stefanie/Kußmann, Peter: Konzept für kleine Gebäudenetzwerke. 19. ITG-Fachtagung, Fachausschuss 5.4 Kommunikationskabelnetze, Köln, 11.-12.12.2012

Fischer-Hirchert, Ulrich/Haupt, Matthias/Kußmann, Peter: Open Building Interconnection Reference Model. ConLife Academics 2013 – Conference for Connected Life, Alcatel-Lucent-Stiftung, Berlin, 18.07.2013

Carina Friedel

Friedel, Carina: Klimawandel und demografischer Wandel als Einflussfaktoren auf die Bildung von Osmogenen in der Abwasserentsorgung. 14. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz, Brandenburg an der Havel, 18.04.2013

Dr. Matthias Haupt

Haupt, Matthias: Optical design of a low-loss demultiplexer for optical communication systems in the visible range. SPIE Optical Systems Design, Barcelona, Spanien, 26.-29.11.2012

Haupt, Matthias: Development of a micro structured optical 3D-grating for the use in WDM over POF communication. 22nd International Conference on Plastic Optical Fibers, Buzios, Brasilien, 11.-13.09.2013

Haupt, Matthias: Einführung in die LED-Messtechnik. LED Praxis Entwicklerforum, Würzburg, 07.10.2013

Haupt, Matthias: Simulations and first manufacturing steps of a fully integrated WDM-element in the visible spectrum. SPIE Optifab, Rochester, USA, 14.-17.10.2013

Prof. Dr. Andrea Heilmann

Heilmann, Andrea/Urban, Ute: Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel bei der Abwasserableitung. BWK-Jahrestagung, Wernigerode, 16.10.2013

Heilmann, Andrea/Urban, Ute: Regionale Erneuerbare Energienkonzepte – Treiber und Barrieren. BWK-Jahrestagung, Wernigerode, 24.10.2012

Heilmann, Andrea/Urban, Ute: Energieeffizienz bei Kläranlagen. WAIT Tagung, Wernigerode, 18.10.2012

Heilmann, Andrea/Urban, Ute: Beiträge von Kläranlagen zur Energiewende. DWA-Landesverbandstagung Nord-Ost, Potsdam, 31.05.-01.06.2012

Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy: Die Nutzung des Leitfadens zur kommunalen Klimaanpassung in den Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt. Klimakonferenz des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 21.11.2013

Prof. Dr. Hartmut Hensel

Hensel, Hartmut: Automatisierung – ein Schlüssel für kostengünstige Computersystemvalidierung. Pharmakongress 2013, Düsseldorf, 19.-20.03.2013

Hensel, Hartmut: Vorteile und Nachteile der Automatisierung im Hinblick auf die Validierung. GAMP® 5-Konferenz, Mannheim, 26.-27.11.2013

Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer

Kramer, Klaus-Dietrich: IAI – Forschungsprofile und Dienstleistungen. Innovationsforum “Flussstrom”, Magdeburg, 25.09.2012

Kramer, Klaus-Dietrich/Stolze, Thomas: Software Guided Hardware Selection – the Universal Benchmark and Compare System. International Conference of Information Science and Computer Applications (ICISCA 2012), Bali, Indonesien, 19.-20.11.2012

Kramer, Klaus-Dietrich: Elektromotorische Ventilsteuerung. In: Wirtschaftsclub Wernigerode, Wernigerode, 21.02.2013

Prof. Dr. Johann Krauser

Krauser, Johann: Conductive tracks of 30-MeV C60 clusters in doped and undoped tetrahedral amorphous carbon. IBMM2012: The 18th International Conference on Ion Beam Modifications of Materials, Qingdao, China, 02.-07.09.2012

Krauser, Johann: Conductivity enhancement of single ion tracks in diamond-like carbon by matrix doping with B, N, Cu or Fe. International Conference on Diamond and Carbon Materials, Riva del Garda, Italien, 02.-05.09.2013

Prof. Martin Kreysig

Kreysig, Martin: Delayed Time – Veränderung des Raum-Zeitkontinuums in digitalen Welten. WAIT-Tagung 20 Jahre Fachbereich Automatisierung und Informatik, Wernigerode, 18.10.2012

Prof. Dr. Rudolf Mecke

Mecke, Rudolf: Energieeffiziente Regelung von Drehstromantrieben mit Frequenzumrichter. Forum Antriebssysteme, Wernigerode, 13.06.2012

Mecke, Rudolf: Energieeffizienter Betrieb von Drehstromantrieben mit variablem Magnetfluss. 11. Technischer Tag der VEM motors GmbH, Wernigerode, 25.09.2012

Klemens Opfermann

Opfermann, Klemens: Verbesserung des Betriebsverhaltens und der Energieeffizienz der Asynchronmaschine durch Kombination mit neuen Frequenzumrichtertechnologien. 12. Technischer Tag der VEM motors GmbH, Wernigerode, 25.09.2013

Prof. Dr. Hardy Pundt

Pundt, Hardy: Scaling down – The Need for Developing Adaptation Strategies to Climate Change on a Local Level. European Climate Change Adaptation Conference, Hamburg, 15.-16.03.2013

Pundt, Hardy/Heilmann, Andrea: Informationsportal Klimawandelanpassung. Klimakonferenz, Magdeburg, 21.11.2013

Pundt, Hardy/Scheffler, Ronny: Entwicklung einer Anpassungsstrategie an den Klimawandel. Vortrag und Workshop, Kreis- und Stadtverwaltungen Wittenberg (18.10.2013), Halle/Saale (28.10.2013), Stendal (15.11.2013), Naumburg (29.11.2013)

Pundt, Hardy: Informationsportal KliKomInfo. Jahrestagung des Bundes der Ingenieure für Wasser- und Abfallwirtschaft und Kulturbau, Wernigerode, 16.10.2013

Pundt, Hardy: Annual report. 15th Int. AGILE Conference on Geographic Information Science, Leuven. Belgien, 16.05.2013

Pundt, Hardy/Heilmann, Andrea: E-Learning-Anwendungen als Trainingswerkzeuge im Bereich „Anpassungsstrategien an den Klimawandel“ (KliKomInfo). Informationsportal KliKomInfo Landesumweltamt Sachsen-Anhalt, Halle/Saale, 26.06.2013

Pundt, Hardy: Development of a guideline for regional and local authorities to adapt to climate change: Results from the project “KLIMPASS”. 6th Int. Congress on Environmental Modeling and Software, Leipzig, 03.07.2012

Pundt, Hardy: Geoinformation Technologies to support Environmental Planning for Sustainable Development. University of Technology, Sydney, Australien, 16.08.2012

Pundt, Hardy: Annual Report. 14th Int. AGILE Conference on Geographic Information Science, Avignon, Frankreich, 26.04.2012

Pundt, Hardy/Scheffler, Sirko: Mobile Geoanwendungen in der Kommune. Geofachtag Sachsen-Anhalt, Halle/Saale, 15.02.2012

Christian Reinboth

Reinboth, Christian: Erarbeitung einer grafischen Darstellungsform sowie eines Gewichtungsschemas für die museale Selbstevaluation. Vortrag beim Museumsverband Sachsen-Anhalt, Bernburg, 29.10.2013

Reinboth, Christian: LEDs in der Außenbeleuchtung – Ökologische Aspekte und Praxisbeispiele. Vortrag beim LED-Praxisforum des VOGEL-Verlags, Würzburg, 07.10.2013

Reinboth, Christian: Impulsvortrag Wissenschaftsblogging. Jahrestagung 2013 der Technisch-Literarischen Gesellschaft (TELI), Jena, 15.04.2013

Reinboth, Christian: Lichtverschmutzung – was ist das? 40-jähriges Bestehen des Harzplanetariums, Wernigerode, 22.12.2012

Reinboth, Christian: DigiWund – Digitales Dokumentationssystem für chronische Wunden. Jahrestreffen des TECLA-Netzwerks, Wernigerode, 07.11.2012

Reinboth, Christian: Breitbandausbau und Geoinformationssysteme. Next Generation Access-Workshop des IGZ, Wernigerode, 27.09.2012

Reinboth, Christian: Akademische Suchmaschinenoptimierung. Vortrag im Rahmen eines Webinars des Deutschen Forschungszentrums für Wissenschafts- und Innovationskommunikation, 29.06.2012

Reinboth, Christian: Sternenpark Harz – ein Gewinn für den sanften Tourismus. Vortrag zum Tag der Astronomie, Sankt Andreasberg, 24.03.2012

Martin Scheinert

Scheinert, Martin: Der Weg von regionalen Klimamodellen zur Erarbeitung konkreter Anpassungsmaßnahmen. Fachtagung Deutscher Verein für Vermessungswesen Landesverein Sachsen-Anhalt "Konzept zur Klima-anpassung und Klimaschutz", Halberstadt, 08.11.2013

Prof. Dr. René Simon

Simon, René/van der Wal, E.: IEC61131-3 und PLCopen – Aktuelle Entwicklungen. 10. AALE-Konferenz, Stralsund, Februar 2013

Simon, René: PLCopen Presentation. PLCopen Meeting, System Control Fair, Tokio, Japan, 2013

Spangenberg, Thomas

Spangenberg, Thomas: Climate Data Analysis and Usage in Context-Based Systems. Workshop Climate Change Adaptation Strategies – Water and Energy, University of Technology, Sydney, Australien, 16.08.2012

Spangenberg, Thomas: GPS-Tracking Combined with Tablet-based Interviews. TTRA Konferenz, Dublin, Irland, 15.04.2013

Prof. Dr. Frieder Stolzenburg

Stolzenburg, Frieder: Multikopter mit Semantischer Objekterkennung und Formalen Entwurfsmethoden. Konferenz zu Unbemannten Autonomfliegenden Systemen für die umweltgerechte Landbewirtschaftung, Humboldt Graduate School, Berlin, 05.03.2012

Stolzenburg, Frieder: Harmony Perception by Periodicity and Granularity Detection. 12th International Conference on Music Perception and Cognition, Speed Poster Session, Thessaloniki, Griechenland, 25.07.2012

Stolzenburg, Frieder: Neural Learning with Applications in Object Recognition and Harmony Perception. Workshop on Information Processing in Cognition, Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation (CSIRO), Sydney, Australien, 27.02.2013

Stolzenburg, Frieder: Neural Learning with Applications in Object Recognition and Harmony Perception. Australia's National Information and Communications Technology Research Centre of Excellence (NICTA), Canberra, Australien, 19.03.2013

Stolzenburg, Frieder: Multikopter und Inspektion. Netzwerktreffen InDiWa – Inspektion, Diagnose, Wartung, Experimentelle Fabrik, Magdeburg, 13.06.2013

Stolzenburg, Frieder: Semantic Object Recognition with Segment Faces. KI 2013 Workshop on Visual and Spatial Cognition, Universität Koblenz-Landau, Koblenz, 17.09.2013

Prof. Dr. Hermann Strack

Strack, Hermann: eCampus – Services und Infrastrukturen für eine gesicherte und verbindliche Hochschulverwaltung mittels eGovernment-Standards (u. a. eID/nPA). Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main, 18.12.2013

Strack, Hermann: Sicherheitsarchitekturen für (mobile) Geoinformationsdienste mit Autorisierung/Delegation. Bundesamt für Kartographie und Geodäsie, Frankfurt am Main, 18.12.2013

Strack, Hermann: eCampus-Services für gesicherte und verbindliche elektronische Hochschulverwaltung mittels HIS-Ankopplung von eGovernment-Komponenten/Standards u. a. des neuen Personalausweises (nPA/eID). ZKI-Tagung HIS User Group, Nürnberg, 18.09.2013

Strack, Hermann: Authentication and security integration for eCampus services at the University of Applied Sciences Harz using the German Electronic Identity Card/eID and eGovernment Standards. Open Identity Summit, Kloster Banz, 10.09.2013

Strack, Hermann: eCampus – Services und Infrastrukturen für eine gesicherte und verbindliche Hochschulverwaltung mittels eGovernment-Standards (u. a. eID/nPA). Fraunhofer-Fokus, Berlin, 31.01.2013

Strack, Hermann: IT-Sicherheit und E-Government für Unternehmen, Verwaltungen und Hochschulen – Einblicke aus 10 Jahren Forschung am FB AI im Netzwerklabor. WAIT-Tagung 2012 – 20 Jahre Fachbereich Automatisierung und Informatik, Wernigerode, 18.10.2012

Dr. Ute Urban

Urban, Ute: Modellregion 100 % Erneuerbare Energien – Landkreis Harz. 2. Regionale Energiekonferenz Südwestthüringen, Thüringen, 20.11.2013

Urban, Ute: Beiträge von Kläranlagen zur Energiewende. DWA-Landesverbandstagung Nord-Ost, Potsdam, 31.05.-01.06.2012

Urban, Ute: Potential contribution of wastewater treatment plants to German's strategy of increased use of renewable energy. Climate change adaption strategies in Water and Energy sector, Sydney, Australien, 16.08.2012

2.1.5 Sonstiger Wissenstransfer

Prof. Daniel Ackermann

Durchführung eines runden Tisches der Medienzentrumsmitarbeiter zur hochschulübergreifenden Zusammenarbeit (Mitglieder: Hochschule Harz, Burg Giebichenstein, MLU)

Mitglied der Jury des "Lionel" -Designpreises in Braunschweig ab 2013

Prof. Dr. Can Adam Albayrak

Mitglied des Leitungsgremiums der Fachgruppe IT-Controlling der Gesellschaft für Informatik (<http://fg-wi-itc.gi.de/fachgruppenleitung.html>)

Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert

Optatec –Messeausstellung 21-5. – 25.5.2012 in Frankfurt/a.M.

Ausrichtung Workshop des Nano-Micro-Netzwerks Sachsen-Anhalt März 2013

Ausstellungsteilnahme auf der POF-Konferenz Brasilien, 08.- 12.09.2013

Ausstellungsteilnahme auf der TG Kabeltagung in Köln 11.-12.12.2013

Gutachter bei externer Dissertation von Simon Schütz (TU Braunschweig)

Berichterstatter der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Apparateausschuss

Vorstandsvorsitzender in „Goslar mit Energie“

Gutachter der DFG

Reviewer für Photonic Technology Letters, Optics Express u. a.

Mitarbeit im Breitbandbüro des Bundes

Fachausschuss optische Nachrichtentechnik der ITG

Teilnahme an Eurathlon-Messe zur Robotertechnik in Berchtesgaden 21.9.2013

Dritter Platz beim Hugo Junkers-Innovationswettbewerb 2012 in der Kategorie „Innovativste Allianz“ mit dem ZIM NEMO-Netzwerk TECLA gemeinsam mit Uwe Witczak und Christian Reinboth

Dr. Matthias Haupt

Aussteller auf der OPTATEC im Verbund mit Photonic.Net. Frankfurt, 22.-25.05.2012

Aussteller auf der 22nd International Conference on Plastic Optical Fibers, Buzios (Brasilien), 11.09.-13.09.2013

Prof. Dr. Andrea Heilmann

Ausrichtung der BWK-Jahrestagungen 2012 und 2013 (Landesgruppe Sachsen-Anhalt)

Mitglied im Beirat Klimawandel des Landes Sachsen-Anhalt

Vorstandsmitglied BWK-Landesgruppe Sachsen-Anhalt

HSHarz Solar e. V. (stellv. Vorsitzende)

Beirat Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Harz (Kordinatorin)

Gutachterin DFG Großgerät

Gutachterin DGAW-Wissenschaftskonferenz 2014

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hensel

Seminar- und Konferenzleitungen

- Concept-Heidelberg-Seminar GAMP® 5, Juni, 2012, Heidelberg
- Offizielle GAMP® 5 Konferenz, VDI/VDE, APV, ISPE-D/A/CH, Concept Heidelberg, Dezember 2012, Neuss
- Concept-Heidelberg-Seminar GAMP® 5, Juni, 2013, Mannheim
- Offizielle GAMP® 5 Konferenz, VDI/VDE, APV, ISPE-D/A/CH, Concept Heidelberg, November 2013, Mannheim

Sitzungsleitungen

- AALE-Kolloquium 2012
- Kongress Automation 2012
- AALE-Kolloquium 2013

Programmkomitees

- Kongress Automation 2012
- GAMP®5-Konferenz 2012 (Leitung)
- AALE-Kolloquium 2012
- GAMP®5-Konferenz 2013 (Leitung)
- Kongress Automation 2013
- AALE-Kolloquium 2013

Ehrenamtliche Tätigkeiten und Mitgliedschaften

- Beirat der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik
- ISPE D/A/CH Steering Committee
- Deutschsprachiges GAMP-D-A-CH-Forum (Leitung)
- ISPE-GAMP-EU Steering Committee
- Beirat des Kolloquiums AALE (Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Forschung an Fachhochschulen Deutschlands)
- Beirat des Fachjournals „etz – Elektrotechnik und Automation“

Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer

Gutachter im BMBF-Programm „FHprofUnt“ und „Ingenieurnachwuchs“

Mitglied des Programmkomitees der Kongressmesse „Embedded World“

Prof. Dr. Johann Krauser

Gutachtertätigkeit

- IOP – Institut of Physics
- Nuclear Instruments and Methods in Physics Research B
- Diamond and Related Materials

Prof. Dr. Rudolf Mecke

Gutachter für das Verbundvorhaben "Kontaktlose Energie- und Datenübertragung im Kabel- und Verseilmaschinenbau", beauftragt von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Oktober 2012

Reviewer for IEEE Transactions on Power Electronics, 02/2013

Prof. Dr. Hardy Pundt

Mitglied des Councils und Treasurer der Association of Geographic Information Laboratories in Europe (AGILE)

Gutachter für internationale Fachzeitschriften (Environmental Modelling & Software; International Journal on Geographic Information Systems; Computer & Geosciences)

Mitglied/Gutachter in Programmkomitees (Annual AGILE Conference on Geographic Information Science; Jährliches Symposium für Angewandte Geoinformation Salzburg)

Gutachter in zwei Promotionsverfahren an der Universität Twente/Niederlande (06.07.2013) und der Universität Aalborg/Dänemark (03.09.2013)

Chairman der 1st AGILE PhD-School 2012 in Wernigerode (mit Co-Chair Prof. Bernard, TU Dresden), 13.-14.03.2012.

Chairman der 2nd AGILE PhD-School 2013 in Frauenwörth / Chiemsee, 30.08.-01.09.2013 (mit Co-Chair Prof. Bernard, TU Dresden)

Christian Reinboth

Mitglied im Vorstand des Fördervereins TECLA e. V. (Technische Assistenzsysteme) in Wernigerode. (Fortführung des Hochschul-Projekts TECLA)

Dritter Platz beim Hugo Junkers-Innovationswettbewerb 2012 in der Kategorie „Innovativste Allianz“ mit dem ZIM NEMO-Netzwerk TECLA gemeinsam mit Uwe Witczak und Prof. Dr. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert.

Prof. Dr.-Ing. René Simon

Vorstandsvorsitzender PLCopen (www.plcopen.org)

Member in Joint Working Group PLCopen and OPC Foundation, OPC Unified Architecture

Mitglied DIN DKE AK 962.0.3 „SPS-Sprachen“

Expert in IEC 65B/WG7/MT3 „PLC Programming languages“

Programmkomitee Fachkolloquium „Kommunikation in der Automation“ (KommA) 2012, 2013

Thomas Spangenberg

Gutachter für Paperbeiträge der Nachwuchswissenschaftlerkonferenzen (NWK) 2012 und 2013

Prof. Dr. Frieder Stolzenburg

Preise

- Best Poster and Demo Presentation Award für den Beitrag Object Recognition with Multicopters auf der 35th German Conference on Artificial Intelligence (KI-2012) in Saarbrücken

Funktionen

- Stellvertretender Sprecher der Fachgruppe Kognition der GI (Gesellschaft für Informatik), Fachbereich Künstliche Intelligenz

Koorganisation von Tagungen

- Workshop on Human Reasoning and Automated Deduction, Universität Saarbrücken, 24.09.2012
- Wernigeröder Automatisierungs- und Informatiktage, Hochschule Harz, Wernigerode, 18.10.2012
- Workshop on Visual and Spatial Cognition, Universität Koblenz, 17.9.2013

Mitwirkung in Auswahljürs

- Wernigeröder Wissenschaftspreis der Stadtwerkstiftung Wernigerode (2012 & 2013)

Mitgliedschaften in Programmkomitees

- KogWis: Biannual Meeting of the German Cognitive Science Society, Bamberg, 2012
- 13. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz Mitteldeutschlands, Görlitz, 2012
- 14. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz Mitteldeutschlands, Brandenburg, 2013

Gutachtertätigkeit für internationale Zeitschriften

- IEEE Intelligent Systems Magazine (2013)
- Music Perception (2013)

Gutachtertätigkeit für Tagungen

- ECAI: European Conference on Artificial Intelligence, Montpellier, 2012
- ICAT: International Conference on Information, Communication and Automation Technologies, Sarajevo, 2013

Gutachtertätigkeit für Projektträger

- COIN Aufbau: Initiative Cooperation & Innovation des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie und des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend in Österreich (2012)
- FHprofUnt: BMBF-Programm Forschung an Fachhochschulen (Hauptgutachter, 2012)
- Programm zur Förderung der angewandten FuE an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (2012)

Mitgliedschaften in Organisationen

- Association of Automated Reasoning (AAR)
- European Network for the Advancement of Artificial Cognitive Systems, Interaction and Robotics (EUCOG)
- European Robotics Research Networks (EURON)
- European Working Group on Decision Support Systems (EWG DSS)
- Gesellschaft für Informatik (GI)
- Gesellschaft für Logische Programmierung (GLP)

Prof. Dr.-Ing. Hermann Strack

Messe CeBIT 2012: eCampus und SeclnfPro, Stand "Forschung für die Zukunft", Halle 27

Messe CEBIT 2013, zwei Stände:

- eCampus, KAT-InnoLab SeclnfPro-Geo, KOGITON, Stand "Forschung für die Zukunft", Halle 9
- eID für Hochschuldienste (eTestate), eCampus und KAT-InnoLab SeclnfPro-Geo, Stand EGI/E-Government-Initiative des BMI, Halle 7

Session-Chair OID 2013, Kloster Banz

Gutachter NWK 2012

Dr.-Ing. Ute Urban

Beirat im Landesverband Nord-Ost des DWA e.V.

Beisitzer im Vorstand Hochschule Harz Solar e.V.

Patent 10 2005 013 624 – Verfahren zur Behandlung von Abwässern, erteilt am 08.05.2013

Gutachterin 14. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz Brandenburg / Havel, 2013

Dr. Claus-Peter Wirth

Chefredakteur der SEKI-Serie

Chefredakteur Hilbert-Bernays Project <http://wirth.bplaced.net/p/hilbertbernays>

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

Vorstandsmitglied (Schriftführer) im Verein Sachsen-Anhalt Automotive, der das Automobilzulieferernetzwerk MAHREG betreibt

2.2 FACHBEREICH VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften hat insbesondere in den letzten beiden Jahren zahlreiche neue Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vorzuweisen und darüber hinaus viele bereits bestehende Ansätze systematisch weiterentwickelt. Während der Fachbereich bisher als besonders aktiv im praxisorientierten Wissenstransfer gelten konnte – insbesondere durch eigene Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen – so haben sich in jüngster Vergangenheit erstaunliche Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln und überregionalen Kooperationspartnern eingestellt. Angesichts knapper Kassen im öffentlichen Sektor zeigt dies, wie gefragt derartige Angebote auch und besonders bei öffentlichen Unternehmen, Verwaltungen und anderen Gebietskörperschaften sind. Abbildung 7 zeigt diese Entwicklung insbesondere im Jahr 2013 eindrucksvoll auf.

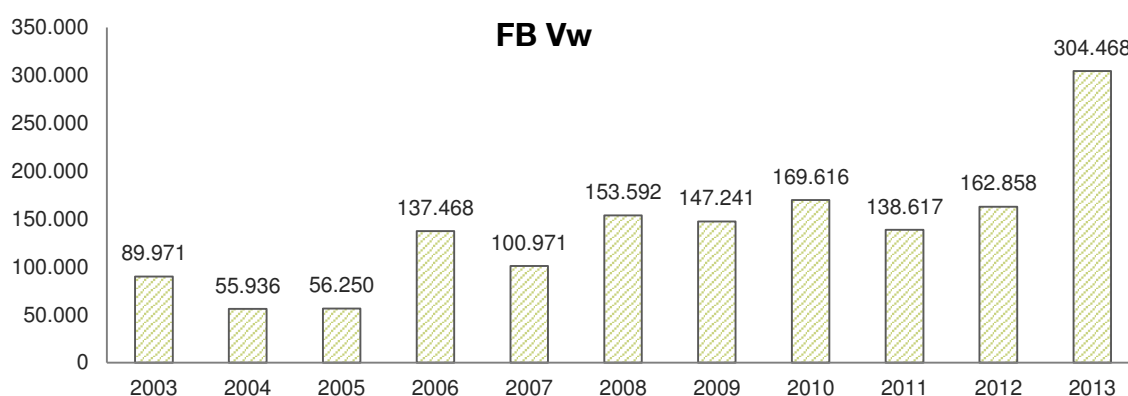


Abb. 7: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

2.2.1 Forschungsprofil

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften befindet sich mit Bezug auf sein Forschungsprofil auf dem Weg zum Kompetenzzentrum für eine ganze Reihe von Themenschwerpunkten im öffentlichen Sektor. Wesentlichen Einfluss auf diese positive Entwicklung in den vergangenen Jahren hatte insbesondere die weiter oben bereits beschriebene KAT-Förderung im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen. Von ihr gingen wichtige Impulse für den Fachbereich Verwaltungswissenschaften aus. Im Jahr 2013 waren das zwei Forschungsprojekte, die sich zum einen mit den Folgen des demographischen Wandels („komoserv“: Koordination und Moderation in Servicepartnernetzwerken der ostdeutschen Wohnungswirtschaft) und zum zweiten mit der Gestaltung moderner Wirtschaftsförderung („OptimUSE“ – optimierte Unternehmens- und Standortentwicklung) beschäftigten. Beide Projekte haben ganz wesentlich Einfluss auf die weitere Herausarbeitung der Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs genommen und finden sich weiter unten in der tabellarischen Darstellung wieder. Im Dezember 2013 hat der Fachbereich Verwaltungswissenschaften zur weiteren Profilierung und Bündelung seiner Forschungsaktivitäten drei Forschungsschwerpunkte herausgearbeitet und beschlossen, die auf den umfangreichen Aktivitäten der letzten Jahre aufbauen. Diese sollen nachfolgend kurz dargestellt werden.

Der Bereich „**organisations-, personal- und datenschutzrechtliche Aspekte der Verwaltungsstrukturreform**“ (Schwerpunkt 1) hat als „Klassiker“ und „Dauerbrenner“ der Verwaltungswissenschaften das gesamte Management des Personals, der Informationen, der Organisation der Verwaltungen, (Strukturen und Prozesse) sowie die zahlreichen, damit verbundenen rechtlichen Fragestellungen zum Inhalt und Gegenstand. Der Forschungsschwerpunkt beschäftigt sich mit allen aktuellen Innovationen und Reformen in der öffentlichen Verwaltung sowie deren Auswirkungen auf die künftige Effektivität und Effizienz, aber auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen von äußeren und inneren Verwaltungsreformen mit besonderer Schwerpunktsetzung auf Gebiets- und Funktionalreformen sowie der Innovation durch E-Government. Aktuell ist dieser Forschungsschwerpunkt auf folgende Inhalte und Projekte ausgerichtet:

- die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der Enquete-Kommission „Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten“,
- der Haushaltskonsolidierung und anderer Reorganisationsprozesse auf kommunaler Ebene,
- von Pilotanwendungen und Pilotentwicklungen (aktuelle Beispiele Pilotierung Wissensmanagement im MLU und Prozessmanagement in der Stadt Halle) sowie
- der behördlichen Nutzung sozialer Netzwerke.

Der zweite Schwerpunkt, **„Demografischer Wandel als Impuls für soziale Innovation im kommunalen Raum“**, beschäftigt sich vor dem Hintergrund sinkender Einwohnerzahlen mit dem sich rasant verändernden Altersaufbau, insbesondere in Ostdeutschland. Eine Rückkehr zu stabilen demografischen Verhältnissen ist wegen der künftig ausgedünnten Elternjahrgänge nicht zu erwarten. Dabei werden die parallel laufenden Prozesse von Überalterung und Entleerung auf der Grundlage einer wachstumsorientierten gesellschaftlichen Grundeinstellung vorwiegend als Abwärtsdynamik wahrgenommen. Erst langsam setzt sich die Überzeugung durch, dass für den Erhalt der interkommunalen Wettbewerbsfähigkeit einerseits der Beitrag älterer Menschen für die Wertschöpfung in den Kommunen neu gewichtet werden muss und andererseits die Chance besteht, durch innovative Herangehensweisen die unvermeidlichen Schrumpfungsprozesse kreativ und gewinnbringend zu gestalten. Dies setzt vielfach eine Neubewertung des tradierten Rollenverständnisses von Kommunalpolitik und -verwaltung, von Zivilgesellschaft und wirtschaftlichen Akteuren voraus. Verantwortungsbereiche werden neu abgesteckt, Steuerungs- und Partizipationsmechanismen befinden sich im Umbruch, neue Formen der vernetzten Zusammenarbeit (müssen) entstehen. Nicht zuletzt steht die Gewährleistung der elementaren Daseinsvorsorge und einer dafür notwendigen Infrastruktur unter dem Vorbehalt ihrer künftigen Organisation und Finanzierung. Die Bearbeitung dieses Themas kann kommunikations- und sozialwissenschaftliche, juristische und wirtschaftswissenschaftliche Expertise gleichermaßen einbinden und wird durch die Verknüpfung mit der praxisorientierten Lehre am Fachbereich Verwaltungswissenschaften besonders fruchtbar.

Der dritte Forschungsschwerpunkt **„Wirtschaftsförderung und Standortmanagement“** ist ein Bereich, der die Erforschung der zukünftigen Potenziale und Möglichkeiten einer innovationsorientierten und IT-fokussierten Wirtschaftsförderung auf kommunaler und staatlicher Ebene zum Ziel hat. Der Forschungsbereich integriert mittlerweile zahlreiche Projekte und Einzelstudien und baut damit auf den sehr positiv evaluierten KAT-Forschungsprojekten zur Wirtschaftsförderung seit 2006 auf (s. o.). Zentrale inhaltliche Erkenntnis der bisherigen Ansätze und Aktivitäten ist, dass sowohl die Verwaltungen als auch die Wirtschaftsförderungen vor Ort einen erheblichen Einfluss auf die regional- oder lokalwirtschaftliche Entwicklung haben. Damit ist die Verbesserung und Professionalisierung dieser unternehmensfokussierten Dienstleistungen ein direkter Beitrag zu einer besseren Wirtschaftsentwicklung. Grundlage dieser Aussagen war eine umfassende empirische Erhebung bei zahlreichen Kommunalverwaltungen und Wirtschaftsförderungen in ganz Deutschland sowie bei fast 1.500 Unternehmen. Zur Betonung dieses Schwerpunktes auch nach außen wurde 2012 ein „Zentrum für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement“ konfiguriert, das derzeit die zahlreichen Aktivitäten bündelt: Vom bundesweit einzigen Wirtschaftsförderungslabor, über die zahlreichen Dienstleistungen bis hin zum Fort- und Weiterbildungskonzept für die Wirtschaftsförderung. Mit dem dort integrierten bundesweit ersten Wirtschaftsförderungslabor wird am Fachbereich Verwaltungswissenschaften ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt. Ein breites Spektrum an Softwarelösungen aus den Bereichen Customer-Relationship-Management, Projektmanagement, Kommunale Wirtschaftsinformationssysteme sowie das Management raumbezogener Daten kommen zum Einsatz. OpenSource-Lösungen aus dem Bereich Customer Relationship Management werden getestet und zunehmend in Forschungsprojekten eingesetzt.

Ergänzend zu den Forschungsschwerpunkten hat sich der Fachbereich großes, überregionales Ansehen durch die Durchführung von bundesweiten Studien zur öffentlichen Verwaltung erworben. Gemeinsam mit der Fa. MATERNA aus Dortmund wurden in den letzten Jahren zahlreiche Studien, z. B. aktuell „Open Data Government“ (2012) und „Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen“ (2013), erfolgreich und mit sehr guten Rücklaufquoten realisiert. Mit schöner Regelmäßigkeit wurden die Ergebnisse auf der jährlich im Dezember stattfindenden bundesweiten Messe „Moderner Staat“ einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Aber auch andere Partner wurden in diesem Studienkontext beteiligt. Ebenfalls in 2013 wurde zum Beispiel eine weitere bundesweite Studie zum Thema „IT-orientierte Verwaltungsentwicklung in der unteren Bauaufsicht“ mit der Fa. Syncwork aus Dresden durchgeführt. Diese hoch interessanten Ergebnisse befinden sich nicht nur aktuell in der Publikation, sondern sind im Rahmen eines bundesweit sehr gut besuchten Workshops in Halberstadt im September 2013 vorgestellt worden.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt stellt eine weitere Säule der Forschung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften dar. So ist der Fachbereich nicht nur zum zweiten Mal in der Funktion der wissenschaftlichen Begleitung einer Enquete-Kommission vertreten, sondern auch langjähriger Kooperationspartner der Staatskanzlei mit zahlreichen Einzelprojekten, u. a. zum Bürokratieabbau. Nicht zuletzt hieraus ist ein weiteres innovatives Projekt zur Einführung von Wissensmanagement in den Ministerien des Landes Sachsen-Anhalt entstanden. Die Aufstellung der Drittmittel nach Herkunft in Abbildung 8 zeigt, dass die Diversifizierung der Förderquellen durchaus gelungen ist. Insbesondere wird mittlerweile ein durchaus beträchtlicher Anteil an Drittmitteln von der EU gestellt.

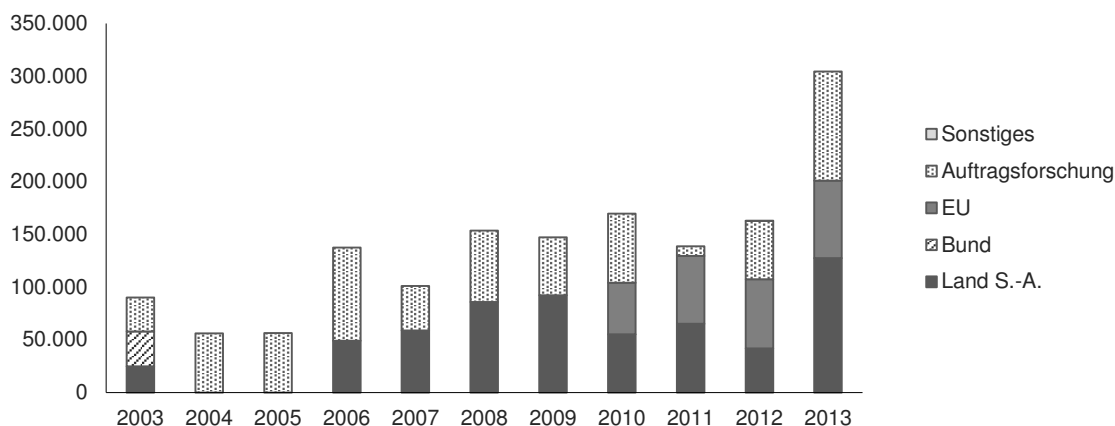


Abb. 8: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Und nicht zuletzt arbeitet der Fachbereich Verwaltungswissenschaften ganz im Sinne der Hochschulstrategie an der Weiterentwicklung eines internationalen Forschungs- und Transferdreiecks „Hochschule Harz“, „Berner Fachhochschule“ und der „FH Kärnten“. Dabei zählen die Berner Fachhochschule und die FH Kärnten schon seit mehreren Jahren zu wichtigen Partnern, wobei sich immer wieder innovative Projekte entwickeln, z. B. aktuell zur Kennzahlenthematik auf kommunaler Ebene. Im Rahmen der ersten „International Days“ im Oktober 2013 haben sich weitere Kontakte zu Forschungsthemen entwickelt, so z. B. nach Südafrika, Slowakei, Italien und in die baltischen Staaten.

Resümee

In der Zusammenfassung hat sich der Fachbereich Verwaltungswissenschaften nun ein sichtbares Profil mit vielen überregional bedeutsamen Projekten erarbeitet. Die aktuellen Hauptaufgaben liegen derzeit in einer Verstärkung der Ansätze und dem Aufbau von aktiven Forschungsgruppen sowie in einer weiteren Profilierung und Professionalisierung der bisherigen Ansätze. Die derzeit konzipierte europäische Förderleitlinie „Horizont 2020“ könnte eine neue große Chance zur Nutzung von EU-Programmen in den nächsten zwei Jahren bieten. Deshalb zeigt sich der Ausbau der internationalen Kontakte auch als eine wichtige forschungsbezogene Zukunftsstrategie.

2.2.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Drittmitteln

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

Begleitung Enquete-Kommission

Thema:	Wissenschaftlich-fachliche Begleitung der Enquete-Kommission „Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten“ des Landtages von Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit

Kurzbeschreibung:	Ziel der Kooperation ist die Begleitung der Enquete-Kommission des Landtages von Sachsen-Anhalt aus wissenschaftlicher Sicht während der gesamten Sitzungsdauer. Hierbei geht es um die Vor- und Nachbereitung von Sitzungsinhalten und Expertenaussagen im Kontext einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Schwerpunkten des Einsetzungsbeschlusses. Zudem werden gesondert sozialempirische Forschungsmethoden zu ausgewählten Themen eingesetzt und diesbezüglich Erhebungen durchgeführt. Eine weitere Aufgabe ist die Verfassung von Statusberichten und dem Abschlussbericht.
Laufzeit:	10/2012 bis 08/2015
Auftraggeber, Förderer:	Landtag Sachsen-Anhalt
Partner:	keine

E-Government-Strategie für die Stadt Halle (Saale)

Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 35 %-Stelle
Kurzbeschreibung:	<p>Diese Kooperationsvereinbarung verfolgte das Ziel einer gemeinsamen Erstellung eines Konzeptes zur Einführung von E-Government-Basiskomponenten für die Stadt Halle (Saale) in Form eines Auswahl-Orchestrierungsszenario von</p> <ul style="list-style-type: none"> – Authentifizierungskomponente, – Virtuelle Poststelle, – Vorgangsbearbeitungssystem, – Dokumentenmanagement/Archivsystem, – Formularserver, – Zahlungsverkehrsplattform, – Geodatenportal, – Content-Management-System sowie – Dienstleistungsportal/ Wissensmanagementsystem <p>unter Berücksichtigung der Anbindung vorhandener Fachverfahren der Stadt Halle (Saale). Die Grundlage war die Aufnahme der aktuellen Situation der Stadt Halle (Saale), in Bezug auf die Informationsbeziehungen der Fachverfahren untereinander, zu den existierenden E-Government Komponenten und zu externen Stellen. Sie wurde ergänzt durch die Darstellung einer idealtypischen Lösung (SOLL-Zustand) sowie der Skizzierung einer möglichen Lösung für die Stadt Halle.</p>
Laufzeit:	07/2013 bis 01/2014
Auftraggeber, Förderer:	IT-Consult Halle
Partner :	Stadt Halle (Saale)

Einführung eines ressourcenverbrauchsorientierten Haushalts- und Rechnungswesens in Kommunen

Projektleiter:	Dr. Michael Grimberg
Kontaktadresse:	Dr. Michael Grimberg E-Mail: mgrimberg@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Gegenstand des Themas war die Erforschung der Grundlagen für die Implementation eines ressourcen-verbrauchsorientierten Haushalts- und Rechnungssystems in Kommunen.
Laufzeit:	01/2005 bis 12/2012
Partner:	Städte und Gemeindebund Sachsen-Anhalt Stadt Aken Stadt Bitterfeld Landkreis Mansfelder Land Stadt Salzgitter Dr. Böhmer und Partner WP Priller und Partner IT-Consult Halle GmbH

Grundlagenstudie Wissensmanagement: "Einführung von Wissensmanagement in den Behörden des Landes Sachsen-Anhalt"

Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 20 %-Stelle
Kurzbeschreibung:	Langjährige Haushaltskonsolidierungen haben in den Ministerien des Landes Sachsen-Anhalts erhebliche Personalreduzierungen verursacht. Da sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren unvermindert fortsetzen soll, wird Wissensmanagement als ein wichtiges Instrument dafür erachtet, die Qualität der Dienstleistungen auch bei weiteren Mitarbeiterverlusten aufrechtzuerhalten. Das Forschungsprojekt hatte zum Ziel, die konkreten Voraussetzungen in Sachsen-Anhalt zu prüfen, Szenarien und Möglichkeiten für eine Einführung des Wissensmanagements zu vergleichen sowie nicht zuletzt Anforderungen an ein Pilot-Ministerium zu formulieren.
Laufzeit:	10/2012 bis 03/2013
Auftraggeber, Förderer:	Staatskanzlei, Magdeburg
Partner:	Alle Ministerien des Landes Sachsen-Anhalt

KAT-Projekt „Optimierte Unternehmens- und Standortentwicklung OptimUSE“

Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit
Kurzbeschreibung:	Das KAT-Projekt „Optimierte Unternehmens und Standortentwicklung“ war darauf ausgerichtet, Konzepte zur optimierten Unternehmens- und Standortentwicklung und damit zur (kommunalen) Wirtschaftsförderung zu entwickeln. Die wissenschaftliche Leistung des Forschungsprojekts umfasste die strategischen Themenfelder Wirtschaftsförderung, Standortfaktoren und Dienstleistungsmanagement. Diese wurden operativ optimiert durch Instrumente, wie z. B. Business Intelligence, Prozessmanagement, E-Government oder digitale Fachverfahren. Durch einen strukturierten Kompetenzaufbau im wissenschaftlichen Praxisfeld zwischen Unternehmen, Verwaltungen und Intermediären agiert das Forschungsprojekt mit professionellen Leistungen in den beiden Bereichen Methodenentwicklung und Begleitung bei der Entwicklung und Einführung von Informations-, Kommunikations- und Interaktionsmanagementsystemen für die kommunale Unternehmensförderung.
Laufzeit:	01./2012 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Land Sachsen-Anhalt – EFRE-Förderung
Partner:	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) Deutscher Städte- und Gemeindebund Fraunhofer-FOKUS-Institut Kommunales Netzwerk, bundesweit

KAT-Projekt „komoserv“

Thema:	Koordination und Moderation in Servicepartnernetzwerken der ostdeutschen Wohnungswirtschaft (<i>komoserv</i>)
Projektleiterin:	Prof. Dr. Birgit Apfelbaum
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Birgit Apfelbaum E-Mail: bapfelbaum@hs-harz.de Internet: www.komoserv.info
Mitarbeiter:	Zeitweise bis zu 2 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kurzbeschreibung:	Als Antwort auf die demografische Entwicklung in Ostdeutschland entstehen seit einigen Jahren vermehrt Servicepartnernetzwerke der Wohnungswirtschaft, mit denen älter werdenden Menschen auch bei zunehmender Pflegebedürftigkeit ermöglicht werden soll, in ihrer vertrauten Wohnumgebung zu bleiben und bis ins hohe Alter möglichst unkompliziert Unterstützung in allen Belangen des täglichen Lebens zu erhalten. Dies erfordert die effiziente Koordinierung von Akteuren mit technisch-handwerklicher, sozialer und administrativer Fachexpertise, wofür es in Deutschland traditionell kaum Vorbilder gibt. Ziel des Projekts war die Entwicklung, Erprobung und Evaluation geeigneter Steuerungsinstrumente zur Konfliktprophylaxe und (Konflikt-) Moderation mit Methoden der empirischen Sozialforschung sowie die Bedarfsermittlung von Unterstützungsdienstleistungen in Kooperation mit einschlägigen Praxispartnern. Weitere Ziele waren die Einordnung der Wohnungswirtschaft in das Akteursfeld kommunaler Demografiepolitik sowie die Entwicklung von zielgruppenorientierten Handlungsempfehlungen für die Förderung des selbstständigen Wohnens im Alter unter besonderer Berücksichtigung partizipativer Verfahren.
Laufzeit:	01/2011 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Land Sachsen-Anhalt
Partner:	nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung e. V. TECLA ZIM NEMO-Netzwerk Technikgestützte Pflege-Assistenzsysteme Universität Sousse, Tunesien, ISAAT, Ass.-Prof. Dr. Belgacem Hamdi Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e. V. (VdWg) Bürgerbündnis für Weltoffenheit und Demokratie, Wernigerode Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft eG (WWG) ORCA-Institut für Konfliktmanagement und Training GbR GANG-WAY GmbH Servicepartner des Netzwerkes „WOHNfühlen in der WWG“ Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode e. V. Stadt Wernigerode Wohnungsbaugenossenschaft Halberstadt eG (WGH) Verein Freunde fürs Leben e. V., Halberstadt Stadt Wanzleben-Börde Stadt Halberstadt

Open Data Government

Thema:	Bundesweite Studie „Open Data Government“
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	Anteilig 1 wissenschaftlicher Mitarbeiter

Kurzbeschreibung:	Gemeinsam mit der Materna GmbH aus Dortmund wurden im Rahmen einer online-basierten, teilstandardisierten Befragung mehr als 500 Verwaltungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zum Stand und zu den Entwicklungsmöglichkeiten des Konzepts der „offenen Daten“ befragt. Die repräsentativen Ergebnisse zeigen eine insgesamt noch unentschlossene Verwaltungslandschaft, die erst in den nächsten Jahren die Chancen und Möglichkeiten einer Datentransparenz und eines integrierten „Open Data Managements“ erschließen wird. Die Studie wurde auf der Messe „Moderner Staat“ in Berlin im Dezember 2012 einem breiten Fachpublikum in ganz Deutschland vorgestellt.
Laufzeit:	04/2012 bis 12/2012
Auftraggeber, Förderer:	Materna GmbH
Partner:	Materna GmbH

Verwaltungsmodernisierung durch Digitalisierung von Verwaltungsprozessen

Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter, 70 %-Stelle Master-Studierende
Kurzbeschreibung:	Prozessmanagement ist schon seit einiger Zeit ein bedeutendes Thema in der administrativen Wissenschaft und Praxis. Doch trotz des „Hypes“ beschäftigen sich scheinbar nur sehr wenige Kommunen tatsächlich mit den Prozessen und deren nachhaltige und systematische Optimierung, u. a. durch eine konsequente Digitalisierung. Gemeinsam mit der Deutschen Post sollen in enger Kooperation mit der Stadt Halle zum einen Lösungsmöglichkeiten und -wege für die zahlreichen, zum Teil schon bekannten Probleme gefunden werden. Zum anderen aber wird innerhalb des Projekts die Entwicklung eines „Tool-Kits“ („Werkzeugkastens“) versucht, das dazu in der Lage ist, noch nicht entschlossenen kommunalen Einrichtungen eine wirkungsvolle und vor allem einfache, praxisnahe Handreichung anzubieten.
Laufzeit:	01/2013 bis 01/2014
Auftraggeber, Förderer:	Deutsche Post AG
Partner:	Stadt Halle (Saale)

Wissenschaftliche Begleitung und gutachterliche Stellungnahme zum Pilotprojekt „Einführung von Wissensmanagement im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt (MLU)“

Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter, 20 %-Stelle
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen des Folgeauftrags für die Staatskanzlei war es das Ziel, ein System des Wissensmanagements im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt unter Einbeziehung der spezifischen Voraussetzungen, Eigenschaften und Rahmenbedingungen einzuführen. Darüber hinaus sollte das projektierte Gutachten deutlich herausstellen, welche Ansätze in der Praxis erfolgreich sind, aber auch wo spezielle Lösungsansätze sinnvoll erscheinen. Nicht zuletzt wurde geprüft und dargelegt, ob diese Lösungen auch auf andere Ministerien übertragbar sind oder nicht (Transferfähigkeit der Ergebnisse). Die Gesamtergebnisse sind im Anschluss in ein Einführungskonzept auf Landesebene eingeflossen.
Laufzeit:	10/2013 bis 04/2013
Auftraggeber, Förderer:	Staatskanzlei, Magdeburg
Partner :	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Magdeburg

Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen

Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	Anteilig 1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Gemeinsam mit der Materna GmbH aus Dortmund wurden im Rahmen einer online-basierten, teilstandardisierten Befragung mehr als 500 Verwaltungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zum Stand und zu den Entwicklungsmöglichkeiten des Wissensmanagement befragt. Die repräsentativen Ergebnisse mit einer beeindruckenden Rücklaufquote von fast 30 Prozent zeigen eine insgesamt hoch interessierte Verwaltungslandschaft, die bereits zahlreiche Instrumente einsetzt, von einem integrierten und vor allem systematischen Wissensmanagement jedoch noch um einiges entfernt ist. Die Studie wurde auf der Messe „Moderner Staat“ in Berlin im Dezember 2013 einem breiten Fachpublikum in ganz Deutschland vorgestellt und war im Vergleich zur Vorjahresstudie erheblich stärker nachgefragt.
Laufzeit:	04/2013 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Materna GmbH
Partner:	Materna GmbH

2.2.3 Publikationen

Dr. Frank Altemöller

Altemöller, Frank (2013): The WCO – SAFE Framework: Challenges for Customs and Logistics in Transit Procedure. In: Czyżowicz, Wiesław; Michalak, Tomasz (Hrsg.): International Transit East-West, University of Warsaw, published in cooperation with „The College of Customs and Logistics“, „The Polish Customs Service“ and „The Polish Chamber of Customs and Logistics“. S. 197-212.

Altemöller, Frank (2012): Ramy bezpieczeństwa Światowej Organizacji Celnej (WCO – SAFE Framework): Wyzwania dla cła i logistyki w procedurze tranzytu. In: Wiesław Czyżowicz/ Tomasz Michalak (Hrsg.): Tranzyt Międzynarodowy Wschód – Zachód aspekty celne i logistyczne. S. 151-162.

Prof. Dr. Birgit Apfelbaum

Apfelbaum, Birgit/Schatz, Thomas (2012): Die Wohnungswirtschaft als Netzwerkakteur der kommunalen Demografiestrategie. Altersgerechte Erweiterungen des Angebotsportfolios als Schlüssel zu Mieterbindung und -gewinnung. In: Schriften zur angewandten Verwaltungsforschung; Bd. 17. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.

Prof. Dr. jur. Wolfgang Beck

Beck, Wolfgang (2012): Rechtliche Rahmenbedingungen für Kooperation im E-Government. In: Eixelsberger, Wolfgang/Stember, Jürgen (Hrsg.): E-Government – Zwischen Partizipation und Kooperation. Wien, New York: Springer Verlag. S. 51-70.

Beck, Wolfgang/Schürmeier, Claudia (2012): Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, Kommentar bearbeitet, 43. Lieferung. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Beck, Wolfgang/Schürmeier, Claudia (2012): Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, Kommentar bearbeitet, 44. Lieferung. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Beck, Wolfgang/Schürmeier, Claudia (2012): Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, Kommentar bearbeitet, 45. Lieferung. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Beck, Wolfgang/Schürmeier, Claudia (2012): Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, Kommentar bearbeitet, 46. Lieferung. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Beck, Wolfgang (2012): Datenschutzrechtliche Anforderungen im Gesundheitswesen unter besonderer Berücksichtigung der ambulanten Pflege und Betreuung. In: Beck, Wolfgang (Hrsg.): Datenschutz im Gesundheits- und Sozialwesen. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg. S. 15-41.

Beck, Wolfgang (2012): Gesundheits- und Sozialdatenschutz – Zur Abgrenzung zwischen SGB und Vertragsdatenschutz nach § 28 BDSG. In: Beck, Wolfgang (Hrsg.): Datenschutz im Gesundheits- und Sozialwesen. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg. S. 43-60.

Beck, Wolfgang (2012): Regelungsbereiche des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes (WVBVG) unter besonderer Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Gefährdungslagen. In: Beck, Wolfgang (Hrsg.): Datenschutz im Gesundheits- und Sozialwesen. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg. S. 43-60.

Beck, Wolfgang (2013): Kontinuität und Wandel. Rousseaus Gesellschaftskritik in den „Bekenntnissen“. In: Niedostadek, André (Hrsg.): Jean-Jacques Rousseau. Notizen zu einem Querkopf. Hamburg: Kovac. S. 41 ff.

Beck, Wolfgang (2013): Open Government – Open Data. Potentiale und Handlungsoptionen. In: Stember, Jürgen; Habel, Franz-Reinhard (Hrsg.): Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommunen. Forschungsbeiträge zum Public Management, Bd. 6. Münster: LIT-Verlag. S. 81-102.

Beck, Wolfgang (Hrsg.) (2012): Datenschutz im Gesundheits- und Sozialwesen. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.

Prof. Dr. Thorsten Franz

Franz, Thorsten/Hasenfusz, Amanda (2013): Rousseau und der Gedanke der Nachhaltigkeit. In: Niedostadek, André (Hrsg.): Jean-Jacques Rousseau. Notizen zu einem Querkopf. Hamburg: Kovac. S. 87-100.

Franz, Thorsten (2012): Forstrecht. In: Härtel, Ines (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts für Agrarrecht. Köln: Luchterhand Wolters Kluwer. S. 847-936.

Franz, Thorsten (2013): Einführung in die Verwaltungswissenschaft. Wien, New York: Springer Verlag.

Dr. André Göbel

Göbel, André (2012): Aspekte der Verwaltungskooperation und Unternehmenspartizipation für attraktive Wirtschaftsstandorte. In: Eixelsberger, Wolfgang/Stember, Jürgen (Hrsg.): E-Government. Zwischen Partizipation und Kooperation. Wien, New York: Springer Verlag. S. 139-160.

Göbel, André/Kindel, Anne/Naumann, Ralph (2012): Einführung von CRM-Software in Wirtschaftsförderungen. Betrachtung des Veränderungsmanagements. Wifö-Wissen, 2. Berlin.

Göbel, André/Reichert, Nadine (2012): Einsatz von Social Media Instrumenten in der kommunalen Wirtschaftsförderung. Wifö-Wissen, 3. Köln.

Göbel, André (2012): Verwaltung als Standortfaktor für Unternehmen. Eine interdisziplinäre und Multiperspektivische Analyse der Standortzufriedenheit von Unternehmen mit kommunalen Verwaltungen und Wirtschaftsförderungen. Universität Osnabrück (repOSitorium).

Göbel, André (2013): Kommunalverwaltung und Wirtschaftsförderung als Standortfaktor für Unternehmen. Münster: LIT-Verlag.

Göbel, André/Hesse, Emanuel (2013): Ergebnisse der Unternehmensbefragung 2013 in den (Land-) Kreisen Hameln-Pyrmont, Herford, Zwickau sowie im Odenwaldkreis und Saalekreis. Halberstadt.

Göbel, André (2013): Elektronische Partizipation. Studie belegt hohes Interesse der öffentlichen Verwaltung an Bürgerbeteiligung. In: Die Wirtschaftsmediation – Fachmagazin für Unternehmen und öffentliche Verwaltung, (1), S. 57–60.

Dr. Michael Grimberg

Grimberg, Michael (2013): §§ 90-124 GO, Kommentar. In: Wiegand, B. (Hrsg.): Kommunalverfassungsrecht Sachsen-Anhalt. Kommunal- und Schulverlag.

Grimberg, Michael (2013): Einführung der Doppik und Erfahrungen. In: Stember, Jürgen/Happel, Franz-Reinhard (Hrsg.): Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommunen. Forschungsbeiträge zum Public Management, Bd. 6. Münster: LIT-Verlag

Grimberg, Michael/Blenke, Gerhard (2012): Kontierungshandbuch Sachsen-Anhalt. Ostbevern: Verlag Karla Grimberg.

Grimberg, Michael (2013): Gemeindehaushaltsrecht Sachsen-Anhalt, Kommentar, Praxis der Kommunalverwaltung. Wiesbaden: Kommunal- und Schulverlag.

Grimberg, Michael (2012): Aufstellung eines Bürgerhaushaltes. In: Bürgermeisterzeitung, (2).

Grimberg, Michael (2012): Kommunale Jahresabschlussanalyse. In: Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, (2).

Grimberg, Michael (2012): Praktischer Fall aus der öffentlichen Finanzwirtschaft zum Beitragsrecht und Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen, Aufstellung einer Nachtragshaushaltssatzung. In: Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung.

Grimberg, Michael (2012): Erfahrungen bei der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens. In: Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung.

Grimberg, Michael (2013): Die Behandlung der kameralen Altfehlbeträge bei Überleitung in das NKHR. In: Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung.

Emanuel Hesse

Hesse, Emanuel/Eichhorn, Michael/Axmann, Antje/Braun, Roman/Freund, Martin/Lüddecke, Lea-Nadine/Zühr, Benjamin (2013): Lerntransferorientierter Impulsworkshop zur Strategieentwicklung. Konzept zur Entwicklung von Unternehmensstrategien. In: Ideenmanagement, 38, (1), S. 3-6.

Prof. Dr. habil. Ulrich Kazmierski

Kazmierski, Ulrich (2012): Wann ist eine „interdisziplinäre Vermittlungswissenschaft“ überflüssig. In: Erwägen – Wissen – Ethik/Deliberation – Knowledge – Ethics, (3), S. 361-363.

Kazmierski, Ulrich (2012): Gefangen im „Vorhaben als Ganzes“ und erwägend-reflektierende Wege der Befreiung. In: Erwägen – Wissen – Ethik/Deliberation – Knowledge – Ethics, (3), S. 448-451.

RD Dr. Manfred Miller

Miller, Manfred (2012): Verwaltungsmodernisierung, E-Government und Governance – ein schwieriges Verhältnis? In: Eixelsberger, Wolfgang/Stember, Jürgen (Hrsg.): E-Government – Zwischen Partizipation und Kooperation. Wien, New York: Springer Verlag. S. 29-50.

Miller, Manfred (2013): Wertemanagement in der öffentlichen Verwaltung. In: Kegelmann/Böhmer/Willmann (Hrsg.): Rechnungswesen und Controlling in der öffentlichen Verwaltung. Freiburg: Haufe Verlag. S. 533-550.

Miller, Manfred (2013): Der Skeptiker: Rousseau – die Kunst, der Staat und die (Verwaltungs-)Wissenschaften. In: Niedostadek, André (Hrsg.): Jean- Jacques Rousseau. Notizen zu einem Querkopf. Hamburg: Kovac. S. 73-85.

Prof. Dr. André Niedostadek

Niedostadek, André (2013): Jean-Jacques Rousseau – Leben und Wirken eines unangepassten Querkopfs. In: Niedostadek, André (Hrsg.): Jean- Jacques Rousseau. Notizen zu einem Querkopf. Hamburg: Kovac. S. 9-41.

Niedostadek, André (2013): Lehren im Dialog – Jura für Nichtjuristen aus rechtsdidaktischer Sicht. In: Kokemoor, Axel/Kroeschell, Karl/Slapnicar, Klaus/Wedde, Rainer (Hrsg.): Recht im Dialog – Gedächtnisschrift für Rainer Wörlen. Baden-Baden. S. 655-668.

Niedostadek, André (2013): Wissenstransfer und geistiges Eigentum – Entwicklungen aus europäischer Sicht. In: Habel, Franz-Reinhard/Stember, Jürgen (Hrsg.): Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommunen. Forschungsbeiträge zum Public Management, Bd. 6. Münster: LIT-Verlag. S. 127 -146.

Niedostadek, André (2012): Mediation als Ansatz zur Konfliktlösung in Innovationsprojekten. In: Tagungsband zur IX Internationalen wissenschaftlichen Konferenz „Rio+20 Innovationen für eine nachhaltige Entwicklung“, Deutsch-Kasachische Universität. Almaty. S. 85-92.

Niedostadek, André (2012): Partizipation in Konfliktfällen – E-Mediation im Rahmen des E-Governments? In: Eixelsberger, Wolfgang/Stember, Jürgen (Hrsg.): E-Government – Zwischen Partizipation und Kooperation. Wien, New York: Springer Verlag. S. 123-135.

Niedostadek, André (Hrsg.) (2013): Jean-Jacques Rousseau – Notizen zu einem Querkopf. Hamburg: Kovac.

Niedostadek, André (2013): Handels- und Gesellschaftsrecht für Dummies. Weinheim: Beltz.

Niedostadek, André (2013): BGB für Dummies, 2. Auflage. Weinheim: Beltz.

Niedostadek, André (2012): Das Mediationsgesetz und die außergerichtliche Konfliktlösung im Arbeits- und Sozialrecht. In: Zeitschrift für europäisches Arbeits- und Sozialrecht (ZESAR), S. 317-321.

Niedostadek, André (2012): Wirtschaftsmediation – Ein unentdecktes Instrument im Risikomanagement. In: Die Wirtschaftsmediation, S. 14-17.

Nadine Reichert (B.A.)

Reichert, Nadine/Göbel, André (2012): Einsatz von Social Media Instrumenten in der kommunalen Wirtschaftsförderung. Wifö-Wissen, 3. Köln.

Prof. Dr. Thomas Schneidewind

Schneidewind, Thomas (2013): Zur Abbildung des Performance Management in den Budgets US-amerikanischer Kommunen. In: Habbel, Franz-Reinhard/Stember, Jürgen (Hrsg.): Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommunen. Forschungsbeiträge zum Public Management, Bd. 6. Münster: LIT-Verlag. S. 373-396.

Dr. Alexander Schreiber

Schreiber, Alexander/Hauer, Matti/Rudkowski, Lena/Gooren, Paul/Lahr, Melanie/Oestreich, Jana/Renner, Moritz/Schmidt, Sabine (2012): Macht im Zivilrecht. In: Berliner Tagung 5. bis 8. September 2012, Jahrbuch Junger Zivilrechtswissenschaftler.

Schreiber, Alexander (2013): Rousseau und die Sicherung des sozialen Friedens durch die deutsche Rechtsordnung. In: Niedostadek, André (Hrsg.): Jean- Jacques Rousseau. Notizen zu einem Querkopf. Hamburg: Kovac. S. 101.

Schreiber, Alexander (2012): Die Auswirkung des Seetransportrechts auf das Reiserecht. In: Transportrecht, (9), S. 369-375.

Prof. Dr. Jürgen Stember

Stember, Jürgen/Eixelsberger, Wolfgang (2012): E-Government – Zwischen Partizipation und Kooperation. In: Eixelsberger, Wolfgang/Stember, Jürgen (Hrsg.): E-Government – Zwischen Partizipation und Kooperation. Wien, New York: Springer Verlag. S. 3-28.

Stember, Jürgen (2013): Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommunen – Neue Anforderungen und Möglichkeiten der Kooperation. In: Habbel, Franz-Reinhard/Stember, Jürgen (Hrsg.): Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommunen. Forschungsbeiträge zum Public Management, Bd. 6. Münster: LIT-Verlag. S. 15-70.

Stember, Jürgen/Eixelsberger, Wolfgang (Hrsg.) (2012): E-Government – Zwischen Partizipation und Kooperation. Wien, New York: Springer Verlag.

Stember, Jürgen/Habbel, Franz-Reinhard (Hrsg.) (2013): Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommunen. Forschungsbeiträge zum Public Management, Bd. 6. Münster: LIT-Verlag.

Stember, Jürgen (2012): Marktanalyse für ein Institut für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement am Fachbereich Verwaltungswissenschaften. Wifö-Wissen, 1.

Stember, Jürgen (2012): Das neue Innovationslabor Wirtschaftsförderung – IT-Schnittstelle zwischen angewandter Forschung, Lehre und Praxistransfer. In: eGovernment review, (10), S. 16-17.

Stember, Jürgen (2013): E-Government in Deutschland – ein Überblick. In: eGovernment review, (11), S. 8-9.

Stember, Jürgen/Neutzner, Matthias (2013): IT noch im Bau. In: Kommune 21, (11), S. 30-31.

Stember, Jürgen (2013): Forschungsprojekte führen zur Gründung eines Zentrums für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement. In: eGov Präsenz, (1), S. 76-77.

Stember, Jürgen (2013): Mit E-Government in die Zukunft! IT-Ausbildung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz. In: eGovernment Computing, Länderportrait Sachsen-Anhalt, (20).

Prof. Dr. Jens Weiß

Weiß, Jens (2013): Kennzahlen zur Steuerung kommunaler Verwaltungen. In: Habel, Franz-Reinhard/Stember, Jürgen (Hrsg.): Wissenstransfer zwischen Hochschule und Kommunen. Forschungsbeiträge zum Public Management, Bd. 6. Münster: LIT-Verlag. S. 323-351.

Weiß, Jens (2013): Wer rettet die Demokratie vor der E-Partizipation? 3 Fragen an elektronische Partizipationsverfahren. In: Verwaltung & Management, S. 283-288.

Weiß, Jens (2013): Die Transformation deutscher Kommunalverwaltungen unter dem Einfluss des Neuen Steuerungsmodells. In: der moderne staat, (1), S. 231-251.

2.2.4 Wissenschaftliche Vorträge

Prof. Dr. Frank Altemöller

Altemöller, Frank: Politik-, Rechts- und Wissenstransfer als Forschungsgebiet: Die Hochschulen im Dialog mit Wirtschaft und Verwaltung. Öffentlicher Vortrag anlässlich der Europawoche in Sachsen-Anhalt mit Staatsminister Rainer Robra, Wernigerode, 05/2012

Altemöller, Frank: Die Bedeutung des Politik- und Rechtstransfers für die Europäisierung der Verwaltungen. Öffentlicher Vortrag anlässlich des Europäischen Hochschultages der Hochschule Ludwigsburg, Ludwigsburg, 01/2012

Altemöller, Frank: Sustainability: A Key Challenge in Leadership and Management Development. Key Note Speech, held on behalf of the German Ministry for Economic Cooperation and Development on the conference: "Building Free Trade Areas and Customs Unions in Africa: A Dialogue on Customs Modernization and Regional Integration", Cape Town, Südafrika, 06.-09.11.2012

Altemöller, Frank: Improving Customs-Academia cooperation to better target future risks. Panel-Contribution to the PICARD-Conference of the World Customs Organization (Partnership in Customs Academic Research Development), Marrakesh, Marocco, 25.-27.09.2012

Prof. Dr. Birgit Apfelbaum

Apfelbaum, Birgit/Uthe, Anne-Dore/Worch, Susan: Qualitätssicherung in Bürgerbeteiligungsverfahren durch wissenschaftliche Begleitforschung. Die Rolle der Hochschule Harz im Bürgerbeteiligungsverfahren Planungszelle in Wernigerode. Poster-Präsentation auf der Tagung der Stiftung Mitarbeit zum Thema „Bürgerbeteiligung in der Kommune auf dem Weg zur Selbstverständlichkeit – Forum für Bürgerbeteiligung und kommunale Demokratie“, Evangelische Akademie Loccum, Loccum, 14.09.2013

Apfelbaum, Birgit/Schatz, Thomas: Zielgruppen und Zielgruppenansprache für Wohnraumberatung. TECLA-Fachtagung Leben und Wohnen im Alter – Was beeinflusst ein langes, selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden?, Halberstadt, 15.10.2013

Apfelbaum, Birgit/Schatz, Thomas: Zielgruppen und Zielgruppenansprache für Wohnraumberatung. VdW/VdWg-Fachtagung „Bau/Technik“, Wernigerode, 13.11.2013

Prof. Dr. Wolfgang Beck

Beck, Wolfgang: E-Government und Neue Medien in der Kommunalverwaltung. Vortrag und Leitung des Seminars der sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik Sachsen-Anhalt e.V, Wernigerode, 31.03.2012

Beck, Wolfgang: Einige Thesen zur Ortschaftsverfassung in den Städten und Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt, Impulsreferat, Kommunalpolitischer Workshop mit (Ober-) Bürgermeistern, Ortsbürgermeistern, Vertretern des Ministeriums des Innern und der Kommunalaufsicht des Harzkreises zum Thema „Gelebte Ortschaftsverfassung der Städte und Gemeinden im Landkreis Harz, Halberstadt, 03.12.2012

Beck, Wolfgang: Überblick zu den Verwaltungsstrukturreformen in deutschen Flächenstaaten, Impulsreferat vor der Enquete-Kommission. Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten, Landtag von Sachsen-Anhalt, 19.04.2013

Beck, Wolfgang: Local Self-Government in Germany, Vortrag nebst Diskussion. Dozentenaustausch Central University of Technology (CUT), Bloemfontein, Südafrika, 10.-12.09.2013

Prof. Dr. Thorsten Franz

Franz, Thorsten: Nachhaltigkeit im Naturschutzrecht. Tagung der Evangelischen Akademie Hofgeismar, Hofgeismar, 23.03.2013

Dr. André Göbel

Göbel, André: Bedeutung von CRM für die Arbeit kommunaler Wirtschaftsförderungen. KWIS-Anwendertreffen, Hochschule Harz, Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung, Halberstadt, 21.03.2013

Göbel, André/Fischer, Roland: Ziele und Kennzahlen in der kommunalen Wirtschaftsförderung. Ergebnisse aus der kommunalen Vergleichsarbeit. KGSt Workshops Wirtschaftsförderung. Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Halberstadt, 28.05.2013

Göbel, André: CRM-Systeme als Controllinginstrument. KGSt Workshops Wirtschaftsförderung. Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement; Hochschule Harz, Halberstadt, 29.05.2013

Göbel, André: Einsatz von Social Media Instrumenten in der kommunalen Wirtschaftsförderung. Wirtschaftsförderern gefällt das!? Standortmarketing im Web 2.0. Fachtagung DVAG-Arbeitskreis Wirtschaftsförderung. Deutscher Verband für angewandte Geographie. WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach, 28.06.2013

Prof. Dr. Rainer Neugebauer

Neugebauer, Rainer: Bürgerbündnisse gegen Rechtsextremismus. Lokale Bündnisse gegen Rechtsextremismus: Demokratie-Feuerwehr oder nachhaltiges Engagement? Landeszentrale für politische Bildung Magdeburg, Magdeburg, 23.09.2012

Prof. Dr. André Niedostadek

Niedostadek, André: Alternative Dispute Resolution and Local Governance – Experiences from Germany. Vortrag an der Turin School of Local Regulation, Turin, Italien, 13.09.2012

Niedostadek, André: Mediation in Germany – Framework, Practice and Comparative Aspects. Vortrag im Rahmen des Deutsch-Südafrikanischen Wissenschaftsjahrs an der Central Technology University in Bloemfontein, Bloemfontein, Südafrika, 01.08.2012

Niedostadek, André: Was ist Mediation – und wenn ja, wie vieles? Vortrag im Rahmen des 1. Deutschen Mediatorentags „Talk first! ...Erst zum Mediator“, Berlin, 16.06.2012

Niedostadek, André: Mediating Intellectual Property Disputes – A Challenge? Vortrag im Rahmen der „2. European Conference on Cross-Border Mediation“, Berlin, 15.06.2012

Nadine Reichert

Reichert, Nadine/Göbel, André: Präsentation der Ergebnisse der Studie „Einsatz von Social Media Instrumenten in der kommunalen Wirtschaftsförderung“. KGSt-Vergleichsring. Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt), Ludwigsburg, 22.-23.10.2012

Prof. Dr. Thomas Schneidewind

Schneidewind, Thomas: Ist die Privatisierung der einzige Weg um kommunale Schulden in den Griff zu bekommen? Podiumsveranstaltung im Rahmen der Kampagne „Mehr Privat für einen starken Staat“ des Wirtschaftsrates der CDU e. V., Landesverband Sachsen-Anhalt; Sektion Harz, Wernigerode, 22.05.2012

Schneidewind, Thomas: Sparen um jeden Preis? Wie zwingend ist die Haushaltskonsolidierung? 22. Workshop zur Verwaltungsmodernisierung: Strategische Haushaltskonsolidierung – Kommunale Gestaltungskraft erhalten; Hochschule Harz, Halberstadt, 23.04.2013

Dr. Alexander Schreiber

Schreiber, Alexander: Mediation in Deutschland – Das neue Mediationsgesetz. Initialvortrag zu einer Diskussion mit RichterInnen aus der Provinz Qinghai (China), Berlin, 14.07.2012

Schreiber, Alexander: Die deutsche Rechtsordnung und der soziale Frieden. Initialvortrag zu einer Diskussion mit Trägern öffentlicher Ämter aus der Provinz Gansu (China), Berlin, 20.10.2012

Prof. Dr. Jürgen Stemmer

Stemmer, Jürgen: Die Konsequenzen aus der Umsetzung der EU-DLR. Workshops der ekom21 Hessen, Kassel, 17.01.2012

Stemmer, Jürgen: Kooperation in der Aus- und Fortbildung kommunaler Wirtschaftsförderer. Workshop der KGSt, Hannover, 19.04.2012

Stemmer, Jürgen: Einführung von Wissensmanagement – Einstiegsoptionen. Workshop der Personalverantwortlichen der Landesressorts, Magdeburg, 25.04.2012

Stemmer, Jürgen: eGovernment und eVergabe. Workshop für Verwaltungsmodernisierung zum Thema eVergabe, Halberstadt, 20.05.2012

Stemmer, Jürgen: Personalmanagement – Herausforderungen und Probleme. Workshop der Personalleiterrunde der BWSA, Magdeburg, 21.08.2012

Stemmer, Jürgen: Personalmanagement und Beteiligung der Mitarbeiter. Workshop des Landkreises Harz am FB Vw, Halberstadt, 27.09.2012

Stemmer, Jürgen: Optionen und Möglichkeiten eines optimierten BürgerServices. Workshop des Landkreises Harz am FB Vw, Halberstadt, 25.10.2012

Stemmer, Jürgen: Neue Herausforderungen an Führungskräfte. Workshop des Landkreises Harz am FB Vw, Halberstadt, 01.11.2012

Stemmer, Jürgen: Vorstellung Studie „Open Data Government“. Messe „Moderner Staat“, Berlin, 06.11.2012

Stember, Jürgen: Personalmanagement in Kommunen. Vortrag im Workshop der Personalleiter des BWSA, Naumburg, 04.06.2013

Stember, Jürgen: Prozessmanagement in Kommunen (1). Vortrag im Workshop der Personalleiter des BWSA, Magdeburg, 18.04.2013

Stember, Jürgen: Wissenstransfer zwischen Kommunen und Hochschulen – eine Investition in die Zukunft. Vortrag auf der Praxismesse mit de DStGB, Halberstadt, 05.06.2013

Stember, Jürgen: Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung im Landkreis Harz. Dezernenten und Abteilungsleiter im Landkreis Harz, Halberstadt, 20.06.2013

Stember, Jürgen: Prozessmanagement in Kommunen (2). Vortrag im Workshop der Personalleiter des BWSA, Magdeburg, 01.08.2013

Stember, Jürgen: IT-orientierte Verwaltungsentwicklung in der Bauaufsicht – Ergebnisse einer bundesweiten Studie. Workshop für Verwaltungsmodernisierung, Halberstadt, 09.10.2013

Stember, Jürgen: Grundlagen des Wissensmanagements und Konsequenzen für das MLU. Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Magdeburg, 22.10.2013

Stember, Jürgen: Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen – Ergebnisse einer bundesweiten Studie. Vortrag auf der Messe „Moderner Staat“, Berlin., 04.12.2013

Dr. Christian David-Wagner

Wagner, Christian-David: Rechtliche Rahmenbedingungen für Interkommunale Zusammenarbeit und kommunale Dienstleistungszentren. 21. Workshop zur Verwaltungsmodernisierung der Hochschule Harz, Halberstadt, 22.01.2013

Wagner, Christian-David: Die Reform der EU-Kommission zur öffentlichen Auftragsvergabe – Neues aus Brüssel? Kölner Vergaberechtstag, Köln, 10.10.2012

Wagner, Christian-David: e-Vergabe als probates Instrument der Verwaltungsmodernisierung -Prozesse beschleunigen, Geld sparen! 13. Workshop für Verwaltungsmodernisierung, Halberstadt, 23.05.2012

Prof. Dr. Jens Weiß

Weiß, Jens: Strategische Konsolidierung in Kommunen: Vortrag. Workshop für den Rat der Stadt Brunsbüttel, Brunsbüttel, 16.01.2012

Weiß, Jens: Strategische Steuerung: Vortrag. Workshop für den DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen, Ulm, 19.01.2012

Weiß, Jens: Strategieentwicklung für Kommunen: Vortrag. Workshop für den Rat der Stadt Greven, Greven, 20.03.2012

Weiß, Jens: Strategische Steuerung in Kommunen: Vortrag, Workshop für die Verwaltung der Stadt Achim, Achim, 22.09.2012

Weiß, Jens: Ziele und Kennzahlen als Grundlage für wirksames Controlling und Reporting in der öffentlichen Verwaltung. Modul II der EUROFORUM Akademie „Controlling in der öffentlichen Verwaltung“, Hamburg, 20.11.2012

Weiß, Jens: Strategische Steuerung in Kommunen: Vortrag. Workshop für die Verwaltung der Stadt Wetzlar, Wetzlar, 03.06.2013

Weiß, Jens: Steuerungsaufgaben von Politik und Verwaltung. Praxisforum DOPPIK 2013 der Bayerischen Akademie für Verwaltungsmanagement, Landshut, 08.10.2013

2.2.5 Sonstiger Wissenstransfer

Dr. Frank Altemöller

Tender Awards:

Building Free Trade Areas and Customs Unions in Africa: A Dialogue on Customs Modernization and Regional Integration, 2012, 6th to 9th November in Cape Town, South Africa, Tender Award of GIZ Capacity Building International on behalf of the German Ministry for Economic Cooperation and Development

Durchführung von Hochschulprojekten:

Die politischen Beteiligungsmöglichkeiten der Bundesländer an den Entscheidungsprozessen der Europäischen Union über den Ausschuss der Regionen, Initiierung, Organisation und Moderation der Veranstaltung mit Dr. Michael Schneider, Staatssekretär für Bundes- und Europa-Angelegenheiten, Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Mitglied des Ausschusses der Regionen

Wie funktioniert Lobbyismus im Gesetzgebungsverfahren der Europäischen Union?

2013: Hochschule Harz in Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Banken und der Repräsentanz in Brüssel

Wie funktioniert eine Kultureinrichtung als Wirtschaftsunternehmen? Kultureinrichtungen im Wandel, 2012: Hochschule Harz in Kooperation mit dem Künstlerhaus Bethanien in Berlin

Organisation des Europäischen Hochschultages:

Politik-, Rechts- und Wissenstransfer in der Europäischen Union

2012: Organisation des Europäischen Hochschultages an der Hochschule Harz im Rahmen der Europawoche des Landes Sachsen-Anhalt mit Staatsminister Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei und Europaminister des Landes Sachsen-Anhalt sowie eigener Vortrag (das Programm ist als Anlage beigefügt)

Prof. Dr. Birgit Apfelbaum

(mit Nicolas Bach / Susan Worch) (2013): Bürgergutachten zur Nutzung des Ochsensteichgeländes Wernigerode. komoserv-Projekt im Kompetenzzentrum für Angewandte und Transferorientierte Forschung der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften.

Gutachtertätigkeit: Gutachterin 13. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz mitteldeutscher Fachhochschulen (NWK) 19.04.2012, Hochschule Görlitz/Zittau, Görlitz

Prof. Dr. Wolfgang Beck

Gutachten zu Disziplinarangelegenheiten der Gemeinde Sülzetal, erstellt im Auftrag von Gemeinderäten der Gemeinde Sülzetal, Halberstadt im März 2012

Kooperative Promotion, Rigorosum zum Abschluss des Promotionsverfahrens „E-Government an der Hochschule“ von Frau Claudia Schürmeier, Juristische und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, 16.März 2012, Juridicum, Halle

Berufung zum Sachverständigen Mitglied der Enquete-Kommission „Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten“, am 29.Juni 2012, Landtag von Sachsen-Anhalt

22. Bericht der Arbeitsgruppe „Verwaltungs- und Kommunalreform“ (WS 2011/2012), mit dem Schwerpunktthema: Eingemeindungsverträge zwischen Verbindlichkeit und einvernehmlicher Änderung, Hochschule Harz, Halberstadt, März 2012

23. Bericht der Arbeitsgruppe „Verwaltungs- und Kommunalreform“ (SS 2012), mit dem Schwerpunktthema: Rechtliche Rahmenbedingungen für die Anwendung von ePA und DE-Mail in den Kommunen, Hochschule Harz, Halberstadt, September 2012

Dr. André Göbel

Göbel, André; Stember, Jürgen (2013): Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen. Unter Mitarbeit von André Göbel, Emanuel Hesse, Nicole Materna, Nadine Reichert, Andreas Schulz-Dieterich, Andrea Siwek-Schmidt et al. Hg. v. Hochschule Harz und Materna GmbH. Halberstadt, Dortmund. Online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.12859/03-0007>

Organisation von Tagungen

- Leiter des KWIS-Anwendertages, gem. mit der Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH, Halberstadt, 21.03.2013
- Co-Leiter, KGSt®-Workshop Controlling in der Wirtschaftsförderung, Halberstadt, 28.-29.05.2013
- Leiter, Workshop 2: Strukturelle Wandlungsprozesse und Entwicklungsstrategien in der Wirtschaftsförderung, Praxismesse Halberstadt, 05.06.2013
- Organisation für Thesis e. V.: Seminar „Drittmittel erfolgreich einwerben“, Halberstadt, 30.11.-01.12.2013

Gutachtertätigkeiten

- Gutachter zur 14. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz, Brandenburg an der Havel, 18.04.2013

aktive Messeteilnahmen

- Aussteller zur 16. Kongressmesse Moderner Staat, Thema Open Government Data, Berlin, 06.11.2012
- Aussteller zur 17. Kongressmesse Moderner Staat, Thema Wissensmanagement, Berlin, 06.11.2012

Preise/Ehrungen

- IHK-Forschungspreis 2013, Magdeburg, 27.11.2013

RD Dr. Manfred Miller

Deutsche Lande: Münzen des Mittelalters (1000-1500) und darüber hinaus bis ins Jahr 1600, Teil 4.2, in: Money Trend 01/2012, S. 174-178

Deutsche Lande: Münzen des Mittelalters (1000-1500) und darüber hinaus bis ins Jahr 1600, Teil 5.1, in: Money Trend 05/2012, S. 164-168

Deutsche Lande: Münzen des Mittelalters (1000-1500) und darüber hinaus bis ins Jahr 1600, Teil 6 bis 8, in: Money Trend 07-08/2012-05/2013

Deutsche Lande: Münzen des Mittelalters (1000-1500) und darüber hinaus bis ins Jahr 1600, Teil 9, in: Money Trend 07-08/13, S. 142-147

Die Münzen der deutschen Klein- und Kleinstgebiete (1600-1871), Teil 3 bis 13, in: Money Trend 02/2012-09/2013

Durch Change-Management den Wandel erfolgreich gestalten, in: Bürgermeister Zeitung (Österreich), in: 12/2011-01/2012, S. 38-41

Mehr Bürgerbeteiligung = mehr Demokratie? Elemente der direkten Demokratie in Deutschland auf Bundes- und Landesebene, in: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 04/2012, S. 38-42

Bürgerkommune und Bürgergesellschaft – mehr Demokratie durch mehr Mitwirkung? In: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 5/2012, S. 34-37

Mehr Bürgerbeteiligung = mehr Demokratie= Elemente der direkten Demokratie in Deutschland auf der kommunaler Ebene, in: Bürgermeisterzeitung (Österreich), 06/2012, S. 38-41

Balanced Scorecard – ein Instrument auch für die Kommunen? In: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 7/2012, S. 44-46

Politikverdrossenheit – eine Gefahr für die Demokratie? In: Bürgermeisterzeitung (Österreich), 08-09/2012, S. 34-37

Die Europäische Union – von der Wirtschaftsgemeinschaft zu den Vereinigten Staaten von Europa? In: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 10/2012, S. 44-48

Europa und die Kommunen, in: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 11/2012, S. 30-34

Kommunale Sozialpolitik, in: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 12/2012, S. 28-31

Kommunale Kulturpolitik, in: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 1-2/2013, S. 34-37

(Kommunale) Umweltpolitik, in: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 3/2013, S. 26-30

Lokale Agenda 21 in Deutschland und Europa, in: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 4/2013, S. 28-32

Rechtsformen kommunaler (Kultur-) Einrichtungen in Sachsen-Anhalt und Deutschland, in: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 5/2013, S. 26-31

Die Kreis-, Gemeindegebiets- und Funktionalreform in Sachsen-Anhalt: in: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 6/2013, S. 26-31

Die Kosten- und Leistungsrechnung in der öffentlichen Verwaltung, in: Bürgermeister Zeitung (Österreich), 7/2013, S. 32-35

Information, Kommunikation mit dem Bürger, eVoting, in: Bürgermeister Zeitung, 08-09/2013, S. 34-38

Prof. Dr. habil. Ulrich Kazmierski

Beiratsmitglied der Zeitschrift „Erwägen – Wissen – Ethik“/“Deliberation – Knowledge – Ethics“.

Kazmierski, Ulrich: Book Review: Rich-Tolsma, Matthew with Assenza, Gaudenz: Transforming Leadership in Worldview and Higher Education: An Encounterbook, Volume 3, Olomouc 2013 (Palacky University Press).

Prof. Dr. O. Rainer Neugebauer

Mitherausgeber der Deutschen Verwaltungspraxis (DVP), Fachzeitschrift für öffentliche Verwaltung, Hamburg

Ver-Führung für offene Ohren, in: John-Cage-Orgel-Stiftung (Hrsg.), Halberstadt: Ein Haus voller Musik. Programm und Festschrift Internationales Festival zum 100. Geburtstag von John Cage (Halberstädter Cage- Texte 2012), Halberstadt 2012, S. 15f.

Halberstädter Orgel mit Zukunft. 639 Jahre „ORGAN²/ASLSP“ von John Cage / Halberstadt Organ with a Future. 639 Years “ORGAN²/ASLSP” by John Cage, in: Orgelstadt Halberstadt mit CD, Altenburg 2013, S. 22 und S. 41

No one can hear it all / Niemand kann es im ganzen hören, in: Sabine Groschup, (JC{639}) mit DVD, Wien/Berlin 2013, S. 24ff.

Zeit-lose Klänge, still im Raum. John Cage ORGAN²/ASLSP in Halberstadt, in: Eulenfisch. Limburger Magazin für Religion und Bildung Heft 2_13, Limburg/Lahn 2013, S. 62ff.

André Niedostadek

André Niedostadek, Außergerichtliche Konfliktlösung – Erfolgreich vermittelt: Das Mediationsgesetz kommt. In: Legal Tribune ONLINE vom 5.07.2012.

André Niedostadek, Urteile zur Entlassung von City-BKK-Mitarbeitern – Eine Pleite bedeutet noch nicht das Ende. In: Legal Tribune ONLINE vom 22.05.2012.

André Niedostadek, Terror von links. Die Justiz als Zielscheibe der RAF. In: Legal Tribune ONLINE vom 7.04.2012.

André Niedostadek, Zum Gedenken an Helmuth James Graf von Moltke – „Macht eine Legende aus uns“. In: Legal Tribune ONLINE vom 11.03.2012.

André Niedostadek, 200 Jahre Charles Dickens. In Sachen Jarndyce gegen Jarndyce. In: Legal Tribune ONLINE vom 28.02.2012.

André Niedostadek, Gesetzentwurf zum Whistleblowing – Schwieriger Schutz für Hinweisgeber. In: Legal Tribune ONLINE vom 14.02.2012.

André Niedostadek, 20 Jahre Maastricht-Vertrag – Neue Impulse für das Projekt Europa. In: Legal Tribune ONLINE vom 07.02.2012.

André Niedostadek, Außergerichtliche Konfliktlösung – Ein Gesetz zur Vermittlung im Vermittlungsausschuss. In: Legal Tribune ONLINE vom 01.02.2012.

Dr. Alexander Schreiber

Tagung Junger Zivilrechtswissenschaftler 5. bis 8. September 2012

Urteilsanmerkungen: Altersdiskriminierung durch eine tarifliche Altersgrenze von 60 Jahren für Piloten, EuGH, Urteil vom 13.9.2011 – C-447/09, NJ 2012, 130

Die Berechtigung zur Kürzung von Guthaben auf Arbeitszeitkonten, BAG, Urteil vom 21.3. 2012 – 5 AZR 676/11, NJ 2012, 385

Mitbestimmung beim betrieblichen Eingliederungsmanagement – Wirksamkeit eines Einigungsstellenspruchs, BAG, Beschluss vom 13.3.2012 – 1 ABR 78/10, NJ 2012, 524

Die Unterrichtung des Betriebsrats über Massenentlassungen, BAG, Urteil vom 20. 9. 2012– 6 AZR 155/11, NJ 2013, 346

Prof. Dr. Jürgen Stember

Mitgliedschaften und Sonstiges

- Mitglied im Forschungsbeirat der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (seit 2011)
- Mitglied im Beirat der österreichischen Zeitschrift „E-Government-Review“ (seit 2010)

Gutachten

- Einführung von Wissensmanagement in den Behörden des Landes Sachsen-Anhalt (2012) im Auftrag der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt
- Evaluationskonzept und Durchführung einer Mitarbeiterbefragung im Landkreis Harz (2012/2013), Projekt und Gutachten im Auftrag der Landkreisverwaltung Harz
- Entwicklungsstrategien in der Stadt Bad Harzburg (Gutachten 2012/2013), im Auftrag der Stadt Bad Harzburg
- Entwicklungsstrategien in der Stadt Bad Schmiedeberg (Gutachten 2013), im Auftrag der Stadt Bad Harzburg

Prof. Dr. Jens Weiß

Organisation 17., 21. und 22. Workshop zur Verwaltungsmodernisierung in Halberstadt (s.o.)

Juror für den INFOMA® INNOVATIONSPREIS 2013

Durchführung einer Tagung zur interkommunalen Zusammenarbeit 2012

2.3 FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Professoren, Dozenten und Studierende aus acht verschiedenen Bachelor-Studiengängen sowie zwei Vollzeit- und mehreren berufsbegleitenden Master-Studiengängen beteiligen sich gemeinsam am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an den verschiedenen Forschungsaktivitäten. Diese Anstrengungen haben im Berichtszeitraum zu einem deutlichen Anstieg der Drittmitteleinnahmen und -ausgaben des Fachbereichs geführt. Die Grafik in Abbildung 9 verdeutlicht dies eindrucksvoll anhand der verausgabten Drittmittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fachbereichs. Insbesondere im letzten Jahr (2013) kann ein sprunghafter Anstieg verzeichnet werden.

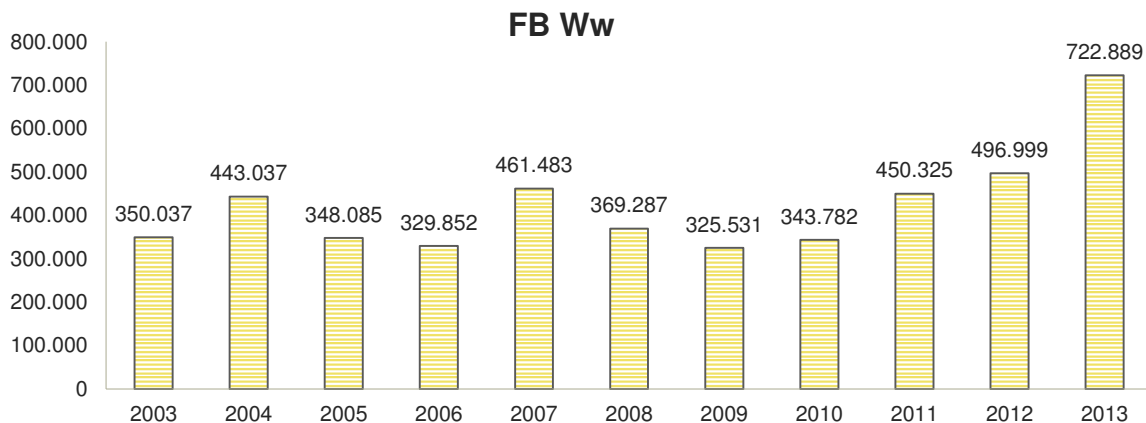


Abb. 9: Verausgabte Drittmittel Forschung- und Entwicklung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Abbildung 10 differenziert hier noch einmal nach der Herkunft des für die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fachbereichs eingesetzten Budgets. Hier wird deutlich, dass ein relativ hoher und ausgesprochen konstanter Anteil des Budgets vom Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt wird. Dies zeigt, wie stark verankert die Aktivitäten des Fachbereichs in der Region sind. Darüber hinaus kann aber auch konstatiert werden, dass es unter Beibehaltung des hohen Niveaus der Landesförderung, gelungen ist, auch die international orientierte Forschung und Entwicklung durch die Einwerbung von EU-Mitteln zu verstärken. Damit trägt der Fachbereich bereits heute erheblich zur Internationalisierung der Forschung der Hochschule Harz bei.

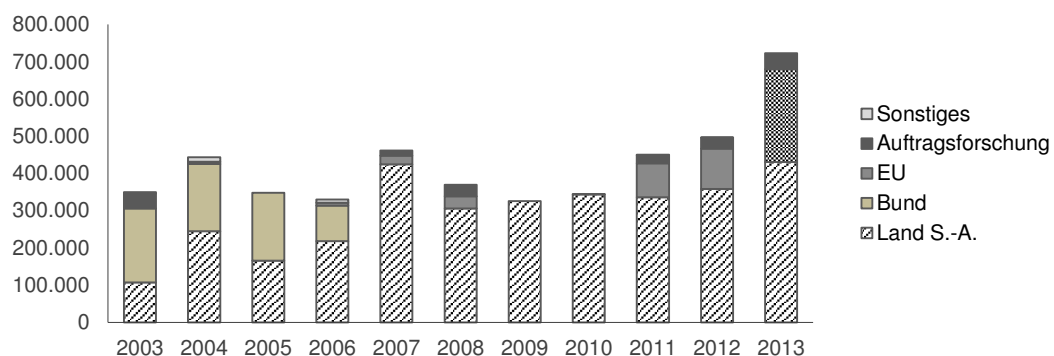


Abb. 10: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Entwicklung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

2.3.1 Forschungsprofil

Das bereits angesprochene, breite Spektrum der Forschungs- und Entwicklungsprojekte, angefangen von allgemeinen Themen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre bis hin zu speziellen Fragestellungen der Tourismuswirtschaft, des Dienstleistungsmanagements oder der Wirtschaftspsychologie, spiegelt sich nicht nur in der Vielfalt der angebotenen Lehrveranstaltungen, sondern auch in der breiten Palette der anwendungsorientierten Forschungsthemen und Schwerpunkte wider. Insbesondere in den neuen Masterstudiengängen (Tourism and Destination Development und Business Consulting) sind Lehre und Forschung in Form von

Projektarbeiten und der Einbeziehung von Masterstudierenden (Post-Graduierte) in aktuelle Forschungsprojekte der Professoren eng miteinander verzahnt.

2.3.1.1 Forschungsaktivitäten und Schwerpunkte

Einen bedeutenden Stellenwert innerhalb der Forschungsaktivitäten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften nimmt die Arbeit des im Rahmen der Exzellenzoffensive des Wissenschafts- und Wirtschaftsministeriums des Landes Sachsen-Anhalt gegründeten Kompetenzzentrums für „Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen“ an der Hochschule Harz unter dem Dach des Kompetenznetzwerkes für Angewandte und transferorientierte Forschung (KAT) ein. Der am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften angesiedelte Arbeitsbereich „Tourismus“ hat sich in den Jahren 2012 und 2013 dabei insbesondere den Forschungsprojekten „KliK-NaHTour“ (**N**achhaltiger **H**arz**T**ourismus) und „Innovationslabor GimToP“ (**G**eoinformationen **i**m **T**ourismus zur **P**roduktentwicklung) gewidmet. Das Projekt „KliK-NaHTour“ erfolgte im Rahmen des fachbereichsübergreifenden KliK-Net Projektverbundes und widmete sich der aktuellen Thematik des nachhaltigen Tourismus in der Region Harz. Neben der Konzeption und Umsetzung einer systematischen Trend- und Zukunftsforschung für den Tourismus gab es zwei zentrale Projektbausteine: Im Rahmen des Bausteines „sanfte touristische Mobilität“ erfolgte eine Analyse des Mobilitätsverhaltens in der Region Harz und, hierauf aufbauend, die Entwicklung sanfter Mobilitätsangebote (Zweck- und Spaßmobilität). Hierzu wurde ein Strategiepapier erarbeitet. Im Rahmen des zweiten Bausteins „nachhaltige touristische Produktinnovationen“ wurde eine Situations- und Angebotsanalyse im Harz durchgeführt. Darüber hinaus erfolgten Produktinnovationen bzw. Produktentwicklungen, die mit einer Stärkung regionaler Netzwerke als Grundlage zur Entwicklung klimaschonender touristischer Aktivitäten einhergingen. Das neuere Projekt „Innovationslabor GimToP“ beinhaltet die Entwicklung innovativer Produktideen für den Wandertourismus zur Verbesserung der Wanderwegequalität im Harz unter Berücksichtigung der Methodik „GPS-Tracking“ zur Messung des aktionsräumlichen Verhaltens von Wanderern. Es wurde das Mobilitätsverhalten von Urlaubern und/oder Einheimischen mit Hilfe von GPS-Geräten aufgezeichnet und bewertet. Um Zusammenhänge mit soziodemographischen und reiseverhaltensspezifischen Daten schließen zu können, wurde die Untersuchung mit einer anschließenden Gästebefragung gekoppelt. Die Umsetzung erfolgte in enger Kooperation mit dem Projekt „KliK-KO G/ToN“ (**K**ommunikations- und **G**eoinformationstechnologien für die **n**achhaltige **R**eionalentwicklung).

Darüber hinaus ist der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz an längerfristigen Projekten beteiligt. Zum einen ist dies die Beteiligung an dem Projekt „ServiceQualität Sachsen-Anhalt“. Dieses koordiniert die Sensibilisierung, die Schulung und die Zertifizierung touristischer und tourismusnaher Unternehmen im Bereich Qualitätsmanagement. Durch eine intensive Arbeit mit den touristischen Leistungsträgern soll der Qualitätsgedanke in den Unternehmen weiter gefördert werden. Mit einer zusätzlichen Steigerung der Qualität ist es möglich, die bereits vorhandenen Kunden zu binden und neue zu gewinnen. Weiterhin zielt das Projekt auf die Steigerung der Dienstleistungsqualität touristischer Dienstleistungen in Sachsen-Anhalt sowie eine Netzwerkbildung der entsprechenden Leistungsträger untereinander. Zum anderen handelt es sich um das Projekt „Offene Hochschule Harz – Programmentwicklung, Anrechnungsberatung, Netzworkebildung“. Ziel hierbei ist das Schaffen von Voraussetzungen zur Einrichtung von berufsbegleitenden Studiengängen und anderen akademischen Weiterbildungsangeboten, bei denen auch Interessierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung Berücksichtigung finden. Daneben steht die Entwicklung einer systematischen Anrechnungspraxis von Kompetenzen der Studierenden/Teilnehmer/-innen im Mittelpunkt des Projektes, die in Hochschulen, in anderen Bildungseinrichtungen oder im Rahmen der beruflichen Tätigkeit erworben wurden. Der dritte Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Modellen zur Bildung von Netzwerken mit Partnern wie anderen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen sowie von Geschäftsmodellen. Dabei werden die Vorqualifikationen sowie die gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Einsatzmöglichkeiten der Teilnehmer/innen explizit berücksichtigt. Angewendet werden soll dies auf die Bereiche der Energie- und Versorgungswirtschaft, des Ingenieurstudiums für Techniker sowie der Wirtschaftsförderung, wo Erfolg versprechende Einsatzgebiete von den Fachbereichen der Hochschule Harz in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen identifiziert wurden.

Seit dem Jahr 2013 werden die wesentlichen Forschungsaktivitäten in den vier nachfolgend aufgeführten Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs gebündelt. Die jeweils angegebenen Spiegelstriche dienen der Erläuterung der Schwerpunkte und stellen exemplarisch einige der bearbeiteten Themenbereiche dar.

Wirtschaftswissenschaftliche Perspektiven des demografischen Wandels

- Fachkräftemangel
- Willkommenskultur
- Personalmarketing
- Kompetenzmessung
- Beschäftigungssicherung
- Diversitymanagement
- Intergenerative Kompetenzen in Teams
- Interkulturelle Diversität in Top-Management-Teams
- Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Tourismus
- Wohn- und Lebenssituation älterer Menschen

Nachhaltige Unternehmensführung

- Erfolgreiche Kommunikation
- Videointeraktionsanalyse
- Change Management
- Coaching, Supervision, Beratung
- Nachhaltiges Personalmanagement (Lebenslanges Lernen)
- Mitarbeiterbindung
- Work-Life-Balance
- Sharingmodelle/Collaborate Consumption als Grundlage neuer Geschäftsmodelle
- Green Events
- Nachhaltige Organisation
- Nachhaltige Führungsorganisation
- Führungswechsel im Top-Management
- Social Entrepreneurship

Marktpsychologie und wirtschaftspsychologische Methodik

- Methoden der Verhaltensbeeinflussung im Markt, insbesondere bei automatischem und unbewusstem Verhalten
- Messung unbewusster Einstellung und impliziter Assoziationen
- Kognitive Einflüsse auf sensorisches Erleben
- Psychologische Mechanismen der Werbewirkung
- Einsatz moderner Conjoint-Analyseverfahren in der Praxis
- Skalierungsmethoden für Antwortformate in Befragungen
- Trainingsmethoden für Auszubildende

Lebensqualität und Tourismus

- Touristische Wertschöpfungskette und Lebensqualität
- Barrierefreie Reisen
- Nachhaltigkeit in der touristischen Wertschöpfungskette
- Destinationsentwicklung
- Business Travel Management
- Verkehrsträgernutzung im Tourismus
- Tagungs- und Kongresswirtschaft
- Geschäftsreisemarkt

2.3.1.2 Institute an und in der Hochschule Harz

Weitere Forschungsprojekte werden in den vier mit Kooperationsverträgen an die Hochschule Harz angebotenen Instituten und in einem 2013 neu gegründeten internen Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften bearbeitet. Zu den Instituten an der Hochschule Harz zählen

- die Harzer Hochschulgruppe e. V. (HHG),
- das Europäische Institut für Tagungswirtschaft GmbH (EITW),
- das Institut für Dienstleistungs- und Prozessmanagement GmbH sowie
- das Institut für nachhaltigen Tourismus.

Ziel der Harzer Hochschulgruppe e. V. (HHG) ist es, anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten der privaten und öffentlichen Wirtschaft zu fördern. Dies geschieht durch Forschung, Beratung und Weiterbildung von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung sowie von Institutionen des öffentlichen Rechts. Durchgeführt werden beispielsweise Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen und die Leistungsmessung im öffentlichen Sektor.

Das Europäische Institut für Tagungswirtschaft GmbH (EITW) hat sich auf die aktuelle Auseinandersetzung mit innovativen Projektthemen aus dem Meeting-, Incentive-, Convention- und Event-Management spezialisiert. Das Institut bietet Kongress- und Tourismusdestinationen, Veranstaltungsbetrieben, Wirtschaftsunternehmen und Wissenschaftseinrichtungen sowie segmentorientierten Dachorganisationen konkrete Informationen über die Tagungsmarktsituation. Ein großes Forschungsprojekt des EITW stellt die Untersuchung zu Angeboten auf dem deutschen Meeting- und Eventmarkt dar, die im „Meeting- und Eventbarometer für Deutschland“ zusammenfassend dargestellt ist. Das „Meeting- und EventBarometer Deutschland“ wurde 2013 zum siebten Mal in Folge vom EITW erstellt. Die Studie wird jährlich durchgeführt und ist die einzige, die den gesamten Veranstaltungsmarkt in Deutschland untersucht.

Das Institut für Dienstleistungs- und Prozessmanagement GmbH hat sich auf die Durchführung von Aufgaben-, Prozess- und Wertschöpfungsanalysen sowie Effizienzmessungen von Organisationen und deren Einheiten spezialisiert. Gegenstand des zuletzt genannten Forschungsprojektes, das zusammen mit einer Volksbank durchgeführt wird, ist die Entwicklung von Verfahren zur Personaleffizienzmessung im Vertrieb. Ziel ist es zum einen, die jährlichen Zielvereinbarungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Grundlage der jeweiligen Ausgangssituation im Umfeld der Filiale im Zusammenspiel mit persönlichen Faktoren festzulegen. Für die Bank und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsteht so ein objektives und nachvollziehbares Zielvereinbarungssystem, dessen Bestandteile nicht länger als "Black Box" erscheinen. Zum anderen lassen sich in diesem Zusammenhang leistungsabhängige Bonusanteile für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Grundlage leistungsbezogener Vergütung bestimmen.

Das Institut für nachhaltigen Tourismus hat zum Ziel, touristische Unternehmen, Verbände und Organisationen mit der Wissenschaft und Forschung in Verbindung zu bringen. Die Themenschwerpunkte des Instituts sind nachhaltiger Tourismus, Corporate Social Responsibility, Internationaler Tourismus und Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen. Das Institut steht seinen Partnern als Beratungsunternehmen und für eine wissenschaftliche Begleitung zur Seite.

Seit 2013 bündelt und vernetzt das Institut für Tourismusforschung (ITF) die Aktivitäten und Kompetenzen des Tourismuskollegiums (Lehre – Forschung – Weiterbildung) der Hochschule Harz. Als wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften erfüllt es alle Aufgaben in Lehre und Forschung und trägt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Wechselbeziehung zwischen einer qualitativ hochwertigen Tourismusausbildung und der Sicherung qualifizierter Fachkräfte für Wissenschaft und Wirtschaft. Durch die enge Verknüpfung von Lehre und Forschung trägt das Institut in der Hochschule Harz bedeutend zur Intensivierung des Wissenstransfers bei. Die sich ergebenden Synergieeffekte werden vielseitig genutzt und stellen eine stets aktuelle und innovative Wissensvermittlung an die Studierenden sicher. Die Zusammenarbeit mit Praxispartnern sowohl im Bereich der Auftragsforschung als auch studentischer Projekte stärkt den Vernetzungsgedanken.

Hauptaufgabenfelder sind:

- Forschung im Bereich wirtschaftlich-wissenschaftlicher Fragestellungen im Tourismus,
- die Ausbildung des akademischen Nachwuchses für Unternehmen, Kreise und Kommunen,
- die wissenschaftliche Unterstützung des Mittelstandes sowie
- die Qualitätssicherung in der Tourismusbranche.

Die Mitglieder des Instituts und insbesondere die Professoren repräsentieren mit ihren Berufungs- und Forschungsgebieten die gesamte Wertschöpfungskette des Tourismus inklusive übergreifender Aspekte wie Nachhaltigkeit, demografischer Wandel und Marketing.

2.3.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (in alphabetischer Reihenfolge):

Einsatz von Social Media Applikationen im Festivalmarketing

Projektleiter:	Prof. Dr. Uwe Manschwetus
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Uwe Manschwetus E-Mail: umanschwetus@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Wie lassen sich Social-Media Anwendungen speziell für Festivals nutzen und welche Chancen oder auch Risiken können identifiziert werden? In der Vorbereitungsphase eines Festivals muss neben dem organisatorischen Aufwand für Booking, Personalplanung, Catering-Service und Sicherheitsplanung, auch eine intensive Planung der Vermarktung stattfinden, um möglichst hohe Teilnehmerzahlen zu erreichen. Dazu gehört die Positionierung, sowie Imagebildung des Festivals, um bestimmte Zielgruppen anzusprechen, sowie die Art und Weise, wie dies kommuniziert werden soll.
Laufzeit:	06/2011 bis 03/2012
Auftraggeber, Förderer:	Anreizsystem Forschung der Hochschule Harz
Partner:	Rockharzfestival Ballenstedt

KliK-NaHTour

Thema:	Nachhaltiger Harztourismus (KliK-NaHTour)
Projektleiter:	Prof. Dr. Axel Dreyer Prof. Dr. Sven Groß
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Axel Dreyer E-Mail: adreyer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 Vollzeit-Äquivalenz-Stellen (VZÄ) (200 %)
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen des Projektes KliK-NaHTour wurde Ziel verfolgt, die nachhaltig wettbewerbsfähige Entwicklung des (Ost-)Harzes mit den naturräumlichen und kulturellen Potenzialen unter den Bedingungen der Klimaentwicklung zu unterstützen. In diesem Zusammenhang stand die Entwicklung klimaschonender und an den Klimawandel angepasster touristischer Produkte unter besonderer Berücksichtigung von Mobilitätsaspekten sowie die Suche nach innovativen Produkten im Fokus der Untersuchungen. Ein Schwerpunkt lag auf der Entwicklung regionaler Produkte im Tourismus. Außerdem wurde ein Strategiepapier zur „sanften touristischen Mobilität“ in der Planungsregion Harz verfasst. Die Bearbeitung des Projektes erfolgte in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern des KliK-Netzwerkes KliK-KOG/ToN und KliK-WaWiE. Dem Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis wurde dabei eine besonders hohe Bedeutung beigemessen – realisiert beispielsweise in Form einer Tagung zum Thema „regionale Produkte im Tourismus“ sowie der Veröffentlichung einer kulinarischen Landkarte im Harz.
Laufzeit:	01/2011 bis 12/2013
Auftraggeber, Förderer:	Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Angewandte und transferorientierte Forschung (KAT)
Partner:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Referat Tourismus IMG – Investitions- und Marketinggesellschaft Harz AG Wernigerode Tourismus GmbH HTV – Harzer Tourismusverband Regionale Planungsgemeinschaft Harz IHK Magdeburg IHK Halle-Dessau

Risikomanagement

Projektleiter:	Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller E-Mail: nangermueller@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter

Kurzbeschreibung:	Analyse aktueller Entwicklungen im Risikomanagement. Auswirkungen aufsichtsrechtlicher Neuerungen (insbesondere Basel III / CRD IV-Paket) auf Geschäftsmodelle von Finanzdienstleistern, Interne Kontrollsysteme und Interne Revision.
Auftraggeber, Förderer:	Land Sachsen-Anhalt (Preis für Angewandte Forschung im Dezember 2011)
Partner:	Deutsches Institut für Interne Revision e. V. Risk Management Association e. V.

Servicequalität

Thema:	ServiceQualität Deutschland in Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Georg Westermann E-Mail: prorektor-forschung@hs-harz.de
Mitarbeiter:	4 Mitarbeiter in Vollzeit
Kurzbeschreibung:	Das Projekt ServiceQualität Sachsen-Anhalt koordiniert die Sensibilisierung, die Schulung und die Zertifizierung touristischer und tourismusnaher Unternehmen im Bereich Qualitätsmanagement. Durch eine intensive Arbeit mit den touristischen Leistungsträgern soll der Qualitätsgedanke in den Unternehmen weiter gefördert werden. Mit einer zusätzlichen Steigerung der Qualität ist es möglich, die bereits vorhandenen Kunden zu binden und neue zu gewinnen. Weiterhin zielt das Projekt auf die Steigerung der Dienstleistungsqualität touristischer Dienstleistungen in Sachsen-Anhalt sowie eine Netzwerkbildung der entsprechenden Leistungsträger untereinander.
Laufzeit:	01/2009 bis 12/2014
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

Touristische Wertschöpfungsquote Landkreis Harz

Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Georg Westermann, E-Mail: prorektor-forschung@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Der Tourismus in Sachsen-Anhalt, insbesondere im Harz, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Um die touristischen Infrastrukturen weiterhin erhalten und ausbauen zu können, stehen Kommunen, öffentliche Einrichtungen und Verbände vor enormen finanziellen Herausforderungen. Eine Quantifizierung der touristischen Wertschöpfung, welche in einer Region verbleibt, ist in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung. Für die Berechnung der indirekten Wertschöpfung wird eine allgemeine 'Wertschöpfungsquote 2' von 30 % herangezogen. In diesem Projekt wurde eine verlässliche, regionalspezifische Quote für den Landkreis Harz berechnet.

Laufzeit:	04/2010 bis 05/2012
Auftraggeber, Förderer:	Anreizsystem Forschung der Hochschule Harz
Partner:	Diverse Unternehmen der Tourismusbranche im Landkreis Harz

Training der Schlüsselkompetenzen von Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich

Projektleiter:	Prof. Dr. Thea Stäudel
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Thea Stäudel E-Mail: tstaedel@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Mit diesem Training für gewerblich-technische Auszubildenden werden die Schlüsselkompetenzen Problemlösen, Organisationsfähigkeit, Qualitätsbewusstsein und Selbstkritik, Disziplin, Umgang mit Kritik und Teamarbeit gefördert. Es wurde auf einer Bedarfsanalyse basierend lernzielorientiert konzipiert (vergl. Stäudel, 2008) und für die spezielle Zielgruppe didaktisch so aufbereitet, dass Motivation und Lernbereitschaft entsteht. Nach jeder Durchführung wurde es evaluiert und weiter optimiert und schließlich erweitert um Anleitungen für die Ausbilder zur Transferunterstützung. Es liegt mittlerweile vollständig dokumentiert als Trainingsanleitung für Ausbilder und Trainer veröffentlicht vor: Stäudel, T. (2013). Azubis erfolgreich trainieren. Ein vollständiges Trainingskonzept auf CD. Bonn: managerSeminare Verlags GmbH.
Laufzeit:	09/2012 bis 08/2013
Auftraggeber, Förderer:	VEM motors GmbH H.C.Starck GmbH ThyssenKrupp Presta GmbH

„Videointeraktionsanalyse von Gründungsteams“ (ego.-Konzept)

Projektleiter:	Prof. Dr. Jutta Müller
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jutta Müller E-Mail: jmueller@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter, 75 %-Stelle
Kurzbeschreibung:	Inhalt des Projektes war es, Gründungsteams in Sachsen-Anhalt zu unterstützen, weiterzuentwickeln und deren Arbeitsfähigkeit nachhaltig sicherzustellen. Methodisch geschah dieses mit Videointeraktionsanalysen der Gründungsteams und darauf aufbauenden Beratungsworkshops, in denen mit den Teams neue Perspektiven entwickelt und nachhaltige Lernprozesse ermöglicht wurden, die die Zukunftsfähigkeit der Teams förderten.
Laufzeit:	03/2011 bis 02/2014
Auftraggeber, Förderer:	Land Sachsen-Anhalt

Partner (nationale oder internationale):	Univations GmbH Halle, Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle Design – Haus Halle Move II Magdeburg Tegsas Magdeburg Haaga-Helia, University of Applied Science in Helsinki, Finnland TTK University of Applied Science in Tallin, Estland
--	---

2.3.3 Publikationen

Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller

Angermüller, Niels Olaf (2012): Operationelle Risiken: Praktische Herausforderungen und Erfahrungen. In: Becker, Axel/Gruber, Walter/Wohlert, Dirk (Hrsg.): Handbuch MaRisk und Basel III. Frankfurt am Main: Fritz Knapp Verlag. S. 587 – 606.

Angermüller, Niels Olaf/Eichhorn, Michael/Ramke, Thomas (2012): Liquiditätsrisiken: Management, aktuelle bankenaufsichtsrechtliche Anforderungen, Lehren aus der Finanzkrise. In: Becker, Axel/Gruber, Walter/Wohlert, Dirk (Hrsg.): Handbuch MaRisk und Basel III. Frankfurt am Main: Fritz Knapp Verlag. S. 523 – 554.

Angermüller, Niels Olaf (2012): Basel III: Implications for Risk Management Requirements in Germany. In: Journal of International Banking Law and Regulation, (12), S. 19-22.

Angermüller, Niels Olaf/Sorgatz, Ingo (2013): Anwendung des neuen DIIR Standards Nr. 5 zur Prüfung des Anti-Fraud-Management-Systems in der öffentlichen Verwaltung. In: Zeitschrift Interne Revision, (5), S. 163-168.

Angermüller, Niels Olaf (2013): Neue Anforderungen an die Interne Revision in Banken unter Basel III und der 4. MaRisk Novelle. In: Zeitschrift Interne Revision, (2), S. 64-70.

Angermüller, Niels Olaf/Berger, Thomas (2013): Personalrisiken als Teil des Risikomanagements. In: Risiko Manager, (3), S. 15-17.

Angermüller, Niels/Wolff, Sven (2013): Herausforderungen an die Interne Revision in Versicherungsunternehmen unter Solvency II. In: Zeitschrift Interne Revision, (1), S. 10-15.

Vertr.-Prof. Dr. Joachim Bauer

Bauer, Joachim (2013): Gesellschafterhaftung in Krise und Insolvenz der GmbH, Teil I bis III. In: ZnotP S. 202-216/248-255/287-302.

Bauer, Joachim (2013): Die GmbH in der Krise. ZAP Verlag.

Prof. Dr. Bernhard Becht

Becht, Bernhard (2012): EStG: § 39b, Jahreskommentierung. In: Herrmann/Heuer/Raupach (Hrsg.): Einkommensteuer- und Körperschaftsteuergesetz, Kommentar, Band VII und Band X. Köln: Dr. Otto Schmidt. S. 1-8, § 39d, S. 1-12, § 39f, S. 1-14/Band X (2012, April), KStG: § 30, S. 1-9, § 31, S. 1-21, § 32, S. 1-16, § 33, S. 1-12.

Becht, Bernhard (2012/2013, Vierteljährlich): Gewerbesteuerrecht/Umwandlungssteuerrecht/Internationales Steuerrecht. In: Heymanns Steuerrechtsbibliothek. Digitales Werk (DVD, online).

Becht, Bernhard (2012/2013, Vierteljährlich): LEXinform Steuern/Recht/Wirtschaft pro. In: Online-Datenbank. Stuttgart: Schäffer-Pöschel/ Fa. DATEV

Becht, Bernhard (2012): Kapitel Steuerrecht. In: BKK extra, 10. Entsendung, (5).

Prof. Dr. Norbert Braun

Braun, Norbert (2012): Abzugsfähigkeit von Aufwendungen im abgekürzten Zahlungs- und Vertragsweg, Steuerrecht: Abgekürzter Zahlungs- und Vertragsweg. In: NBW, (27), S. 2232 ff.

Braun, Norbert (2012): Bilanzielle Behandlung von Gesellschafterdarlehen mit Rangrücktrittsklausel, Betriebswirtschaft Aufsätze. In: DStR, (27), S. 1360 f.

Prof. Karl Born

Born, Karl (2013): Tourismus 2030. In: "Touristik Aktuell" der Tourismus Marketing Baden-Württemberg, (37).

Prof. Dr. Jens Cordes

Cordes, Jens/Winges, Carola (2013): Ethnomarketing: Deutschtürken durch den Einsatz von Produktcodes besser erreichen. In: transfer – Werbeforschung und Praxis, (3).

Prof. Dr. Inga Dehmel

Dehmel, Inga/Schwenk, André/Rammert, Stefan (2013): Fall 2: Erstellung der Handelsbilanz II. In: Hommel, Michael/Rammert, Stefan/Wüstemann, Jens (Hrsg.): Konzernbilanzierung case by case, Lösungen nach HGB und IFRS. Frankfurt am Main. S. 58-89.

Dehmel, Inga/Hommel, Michael (2013): Äquivalenzanforderungen in der Unternehmensbewertung. In: Petersen, Karl/Zwirner, Christian/Brösel, Gerrit (Hrsg.): Handbuch Unternehmensbewertung. Köln: Deutscher Fachverlag GmbH Fachmedien Recht und Wirtschaft. S. 119-136.

Dehmel, Inga/Hommel, Michael (2013): Unternehmensbewertung case by case, 7., komplett überarbeitete und erweiterte Aufl. Frankfurt am Main: Deutscher Fachverlag GmbH Fachmedien Recht und Wirtschaft.

Prof. Dr. rer. pol. Axel Dreyer

Dreyer, Axel/Jung, Alexandra/Groß, Sven (2013): Sanfte touristische Mobilität – Nachhaltige Produktgestaltung. In: Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy (Hrsg.): Umgang mit dem Klimawandel auf kommunaler Ebene, Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften und Umwelt-/Geoinformation. Aachen: Shaker Verlag. S. 25-35.

Dreyer, Axel/Ratz, Juliane (2013): Weinverkauf an Touristen – Das Angebot von einheimischen Weinen durch regionale Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe. In: Scherhag, K. (Hrsg.): Weintourismus und Marketing. Köln: Josef Eul Verlag. S. 109-125.

Dreyer, Axel/Dürkop, Dorothea/Groß, Matilde Sophie/Groß, Sven (2012): Regionale Produkte in der touristischen Vermarktung – Situationsanalyse und Entwicklungsmöglichkeiten im Harz. In: Zehrer, A./Grabmüller, A. (Hrsg.): Tourismus 2020+ interdisziplinär – Herausforderungen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Berlin: Erich Schmidt Verlag. S. 167-184.

Dreyer, Axel (2012): Radfahren im System des Tourismus. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 1-8.

Dreyer, Axel (2012): Entwicklungen in der Urlaubs- und Freizeitgestaltung. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 9-17.

Dreyer, Axel (2012): Radlerfreundliche Gastronomie. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 74-76.

Dreyer, Axel (2012): Destinationen als Markteinheit. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 111-112.

Dreyer, Axel (2012): Besonderheiten von Rad-Destinationen. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 112-114.

Dreyer, Axel (2012): Aufgaben des Destinationsmanagement im Radtourismus. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 115-117.

Dreyer, Axel (2012): Strategische Positionierung. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 155-157.

Dreyer, Axel (2012): Produktgestaltung im Radtourismus. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 157-163.

Dreyer, Axel (2012): Grundlagen des Qualitätsmanagements radtouristischer Angebote. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 163-164.

Dreyer, Axel/Karnath, Ines (2012): Radler als Zielgruppe für Beherbergungsbetriebe. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 77-80.

Dreyer, Axel (2012): Zehn Erfolgsfaktoren für Management und Marketing im Radtourismus. In: Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.): Radtourismus. München: Oldenbourg. S. 177-182.

Dreyer, Axel (2012): Bedeutung von Weintourismus im ländlichen Raum. In: Rein, H./Schuler, A. (Hrsg.): Tourismus im ländlichen Raum. Wiesbaden: Gabler. S. 239-255.

Dreyer, Axel/Groß, Sven (Hrsg.) (2013): GPS im Tourismus, Grundlagen – Einsatzbereiche – Produktentwicklung. Elmshorn: ITD-Verlag.

Dreyer, Axel/Mühlnickel, Rainer/Miglbauer, Ernst (Hrsg.) (2012): Radtourismus – Entwicklungen, Potenziale, Perspektiven. München: Oldenbourg.

Dreyer, Axel/Menzel, Anne/Ratz, Juliane (2013): Trekking Tourism as a Special Form of Hiking Tourism – Classification and Product Design of Tour Operators in the German-speaking market. In: International Journal of Tourism, XIV (1), S. 23-46.

Prof. Dr. Michael Eichhorn

Eichhorn, Michael/Angermüller, Niels olaf/Ramke, Thomas (2012): Liquiditätsrisiken: Management, aktuelle bankenaufsichtsrechtliche, Anforderungen, Lehren aus der Finanzkrise. In: Becker, Axel/Gruber, Walter/Wohlert, Dirk (Hrsg.): Handbuch MaRisk und Basel III. Frankfurt am Main: Fritz Knapp Verlag. S. 523 – 554.

Eichhorn, Michael/Maxwell, A./Seddighi, H./Smith, P. (2012): 360° Internal Auditing: A complementary approach to strengthen the effectiveness of Internal Audit functions?, white paper, Chartered Institute of Internal Auditors. London.

Eichhorn, Michael/Maxwell, A./Seddighi, H./Smith, P. (2012): Measuring Operational Risk in the context of Basel II: How can the Internal Audit Function strengthen its role? In: Journal of International Banking Law and Regulation, 27, S. 161-166.

Eichhorn, Michael/Hesse, Emanuel/Axmann, Antje/Braun, Roman/Freund, Martin/ Lüddecke, Lea-Nadine/Zühr, Benjamin (2013): Lerntransferorientierter Impulsworkshop zur Strategieentwicklung. Konzept zur Entwicklung von Unternehmensstrategien. In: Ideenmanagement, 39 (1), S. 3-6.

Eichhorn, Michael (2012): Praxisnahes Lernen mit Hilfe von Simulationen. In: Ideenmanagement, 38 (4), S. 110-113.

Eichhorn, Michael/Kölle, Veronika (2013): Können Social Media einen Bank Run auslösen. In: bank und markt, 42 (9), S. 20-24.

Eichhorn, Michael/Kölle, Veronika (2013): Social Media im Kontext von Abruftrisiken. In: Banken-Times SPEZIAL, S. 5-7.

Eichhorn, Michael (2012): Liquiditätssteuerung: Synergien zwischen Treasury und Marketing?. In: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, 65 (4), S. 22-26 (S. 168-172).

Prof. Dr. Georg Felser

Felser, Georg (2013): Vernünftige und unvernünftige Konsumententscheidungen und ihre psychologischen Ursachen. In: Schmid, H./Gäbler, K. (Hrsg.): Perspektiven sozialwissenschaftlicher Konsumforschung. Stuttgart: Franz Steiner Verlag. S. 117-139.

Felser, Georg (2012): Selbstmotivation. Mit Energie und Tatkraft zum Erfolg. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor.

Felser, Georg (2012): Rezension: Drolet, A., Schwarz, N., & Yoon, C. (Eds.). (2010). The aging consumer: Perspectives from psychology and economics. New York, NY: Routledge Academic. In: Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie, 56 (2), S. 100-102.

Felser, Georg/Sauerland, Martin/Krajewski, Jarek (2012): The Effects of Incidental Ad Exposure on Consumption-Enhancing and Consumption-Critical Processes. In: Psychology & Marketing, 29 (10), S. 782-790.

Felser, Georg/Klemperer, D./Strech, D./Koch, K. (2012): Interessenkonflikte in der Medizin. Erkennen, offenlegen, regulieren. In: Dr. med. Mabuse, 196, S. 34-37.

Dr. Matilde S. Groß

Groß, Matilde Sophie/Dürkop, Dorothea/Dreyer, Axel/Groß, Sven (2012): Regionale Produkte in der touristischen Vermarktung – Situationsanalyse und Entwicklungsmöglichkeiten im Harz. In: Zehrer, A./Grabmüller, A. (Hrsg.): Tourismus 2020+ interdisziplinär – Herausforderungen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Berlin: Erich Schmidt Verlag. S. 167-184.

Groß, Matilde Sophie/Groß, Sven/Menzel, Anne (2013): Bedeutung der GPS-Technologie beim Wandern – Ergebnisse einer Befragung im Harz. In: Dreyer, Axel/Groß, Sven (Hrsg.): GPS im Tourismus, Grundlagen – Einsatzbereiche – Produktentwicklung. Hamburg: ITD Verlag. S. 64-87.

Prof. Dr. Sven Groß

Groß, Sven/Jung, Alexandra/Dreyer, Axel (2013): Sanfte touristische Mobilität – Nachhaltige Produktgestaltung. In: Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy (Hrsg.): Umgang mit dem Klimawandel auf kommunaler Ebene, Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften und Umwelt-/Geoinformation. Aachen: Shaker Verlag. S. 25-35.

Groß, Sven/Lück, M./Schröder, A. (2013): Low Cost Carrier – A worldwide phenomenon?! In: The Low Cost Carrier Worldwide. London. S. 3-15.

Groß, Sven/Lück, M. (2013): Low-Cost Carriers in Australia and New Zealand. In: The Low Cost Carrier Worldwide. London. S. 155-174.

Groß, Sven/Landvogt, M./Lück, M. (2013): The future of Low-Cost Carriers. In: The Low Cost Carrier Worldwide. London. S. 218-226.

Groß, Sven/Spangenberg, Thomas/Menzel, Anne (2013): GPS-Tracking combined with tablet-based interviews: an approach to analyze tourist mobility. In: TTRA – Europe Chapter, Conference Proceedings: New Directions – Travel and Tourism at the Crossroads, TTRA-Conference, 17.04.-19.04.2013. Dublin.

Groß, Sven/Dürkop, Dorothea/Groß, Matilde Sophie/Dreyer, Axel (2012): Regionale Produkte in der touristischen Vermarktung – Situationsanalyse und Entwicklungsmöglichkeiten im Harz. In: Zehrer, A./Grabmüller, A. (Hrsg.): Tourismus 2020+ interdisziplinär – Herausforderungen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Berlin: Erich Schmidt Verlag. S. 167-184.

Groß, Sven/Dürkop, Dorothea (2012): Tourist Cards – Experiences with Soft Mobility in Germany's Low Mountain Ranges. In: Tiller, T.R. (Hrsg.): Conference Proceedings of BEST EN Think Tank XII, Sydney: University of Technology Sydney. S. 318-324.

Groß, Sven/Lück, M. (2012): Cruise Line Strategies for Keeping Afloat. In: Vogel, M./Papathanassis, A./Wolber, B. (Hrsg.): The Business and Management of Ocean Cruises. Wallingford, S. 63-76.

Groß, Sven/Lück, M. (Hrsg.) (2013): The Low Cost Carrier Worldwide. London.

Groß, Sven/Dreyer, Axel (Hrsg.) (2013): GPS im Tourismus, Grundlagen – Einsatzbereiche – Produktentwicklung. Hamburg: ITD-Verlag.

Groß, Sven/Schneider, S. (2012): Parken an Flughäfen – Bedeutung im deutschen Reisebürovertrieb. Wernigerode.

Groß, Sven/Spangenberg, Thomas/Menzel, Anne (04/2013): GPS-Tracking im Tourismus – Innovation für die (touristische) Marktforschung. In: Verkehrszeichen, (4), S. 18-23.

Alexandra Jung

Jung, Alexandra/Groß, Sven/Dreyer, Axel (2013): Sanfte touristische Mobilität – Nachhaltige Produktgestaltung. In: Heilmann, Andrea/Pundt, Hardy (Hrsg.): Umgang mit dem Klimawandel auf kommunaler Ebene, Regionales Innovationszentrum für nachhaltiges Wirtschaften und Umwelt-/Geoinformation. Aachen: Shaker Verlag. S. 25-35.

Jung, Alexandra/Schreiber, Michael-Thaddäus (2012): Vom SocialProgram zum MeetCentive. In: Schreiber, Michael-Thaddäus (Hrsg.): Kongresse, Tagungen und Events – Potentiale, Strategien und Trends der Veranstaltungswirtschaft. München. S. 229-242.

Prof. Dr. Axel Kaune

Kaune, Axel/Kreßmann, Katja/Wagner, Arinane-Sissy (2012): Change Communication als Erfolgsfaktor für Veränderungsprozesse. In: Schwuchow, K.-H./Gutmann, J. (Hrsg.): 2012 – Trendbuch Personalentwicklung. Köln: Luchterhand Verlag. S. 175-182.

Manuela Koch-Rogge

Koch-Rogge, Manuela/Westermann, Georg/Wilbert, C. (2013): Determining performance target using DEA: an application in a cooperative Bank. In: Proceedings of the 9th European Conference on Management, Leadership and Governance. Klagenfurt. S. 394(ff).

Koch-Rogge, Manuela/Rogge, Steffen (2012): Zielvereinbarungen: objektive Vertriebszielsteuerung. In: Bankmagazin, (4).

Koch-Rogge, Manuela/Rogge, Steffen/Westermann, Georg (2012): Filialnetzsteuerung: Besser steuern, mehr Ertrag. In: Bankmagazin, (1), S. 20-21.

Prof. Dr. Klaus Lammich

Lammich, Klaus (2013): Loseblattsammlung, 32. Ergänzungslieferung 2013: Neubearbeitung des § 46 TKG. In: Manssen (Hrsg.): Telekommunikations- und Multimediarecht: Erich-Schmidt-Verlag.

Lammich, Klaus (2012): Loseblattsammlung, 27. Ergänzungslieferung März 2012: Neubearbeitung des § 47 TKG. In: Manssen (Hrsg.): Telekommunikations- und Multimediarecht. Erich-Schmidt-Verlag.

Prof. Dr. Uwe Manschwetus

Manschwetus, Uwe (2012): Kommunikationsstrategien und -instrumente für Vertrauens- und Erfahrungsgüter. In: Baaken, Thomas et al. (Hrsg.): Business-to-Business-Kommunikation. Berlin: Erich Schmidt Verlag. S. 37 – 55.

Manschwetus, Uwe (2013): Willkommenskultur als Marketingaufgabe. In: Hofbauer, Günter/Pattloch, Annette/Stumpf, Marcus (Hrsg.): Marketing in Forschung und Praxis. [Jubiläumsausgabe zum 40-jährigen Bestehen der Arbeitsgemeinschaft für Marketing]. Berlin. S. 1011–1029.

Manschwetus, Uwe/Schlüter, Kristin (2013): Einsatzszenarien von Computer Supported Collaborative Learning (CSCL) an Hochschulen. Nutzung von Online-Medien in studentischen Lerngruppen. Norderstedt. Books on Demand.

Anne Menzel

Menzel, Anne/Groß, Sven/Groß, Matilde Sophie (2013): Bedeutung der GPS-Technologie beim Wandern – Ergebnisse einer Befragung im Harz. In: Dreyer, Axel/Groß, Sven (Hrsg.): GPS im Tourismus, Grundlagen – Einsatzbereiche – Produktentwicklung. Hamburg: ITD Verlag. S. 64-87.

Menzel, Anne/Spangenberg, Thomas/Groß, Sven (2013): GPS-Tracking combined with tablet-based interviews: an approach to analyze tourist mobility. In: TTRA – Europe Chapter, Conference Proceedings: New Directions – Travel and Tourism at the Crossroads, TTRA-Conference, 17.04.-19.04.2013. Dublin.

Menzel, Anne/Dreyer, Axel/Ratz, Juliane (2013): Trekking Tourism as a Special Form of Hiking Tourism – Classification and Product Design of Tour Operators in the German-speaking market. In: International Journal of Tourism, XIV (1), S. 23-46.

Menzel, Anne/Spangenberg, Thomas/Groß, Sven (2013): GPS-Tracking im Tourismus – Innovation für die (touristische) Marktforschung. In: Verkehrszeichen, (4), S. 18-23.

Dr. Jutta Müller

Müller, Jutta/Bayas-Linke, Dirk/Schwedhelm, Elmar (2012): Wege in die Selbständigkeit – Ein komplexes Zusammenspiel. In: Zeitschrift für Supervision: Mensch Arbeit Organisation, (12).

Juliane Ratz M.A.

Ratz, Juliane/Dreyer, Axel (2013): Weinverkauf an Touristen – Das Angebot von einheimischen Weinen durch regionale Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe. In: Scherhag, K. (Hrsg.): Weintourismus und Marketing. Köln: Josef Eul Verlag. S. 109-125.

Ratz, Juliane/Dreyer, Axel/Menzel, Anne (2013): Trekking Tourism as a Special Form of Hiking Tourism – Classification and Product Design of Tour Operators in the German-speaking market. In: International Journal of Tourism, XIV (1), S. 23-46.

Prof. Dr. Folker Roland

Roland, Folker/Schmuck, Peter/Eigner-Thiel, Swantje/Karpenstein-Machan, Marianne/Sauer, Benedikt/Ruppert, Hans/Girschner, Walter (2013): Bioenergy Villages in Germany: Applying the Göttingen Approach of Sustainability to Promote Sustainable Bio-energy Projects. In: Ruppert, Hans/Kappas, Martin/Ibendorf, Jens (Hrsg.): Sustainable Bioenergy Production – An Integrated Approach. Heidelberg: Springer. S. 37-71.

Roland, Folker/Hoffmann, Stefanie (2013): Nutzungspotenziale von Social Media im Supplier Risk Management. In: Bogaschewsky, Ronald/EBig, Michael/Lasch, Rainer/Stölzle, Wolfgang (Hrsg.): Supply Management Research – Aktuelle Forschungsergebnisse 2013. Wiesbaden: Springer Gabler. S. 223-250.

Volker Ruwisch

Ruwisch, Volker/Daub, Anke/Uhlemair, Harald/ Geldermann, Jutta (2013): Optimising Bioenergy Villages' Local Heat Supply Networks. In: Ruppert, Hans/Kappas, Martin/Ibendorf, Jens (Hrsg.): Sustainable Bioenergy Production – An Integrated Approach. Heidelberg: Springer. S. 219-238.

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber

Schreiber, Michael-Thaddäus (2012): Kongresse, Tagungen und Events: Potentiale, Strategien und Trends der Veranstaltungswirtschaft. München: Oldenbourg Verlag.

Prof. Dr. Bernd Schubert

Schubert, Bernd/Scharf, Andreas/Hehn, Patrick (2012): Marketing – Einführung in Theorie und Praxis. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.

Dr. Elmar Schwedhelm

Schwedhelm, Elmar/Bayas-Linke, Dirk/Müller, Jutta (2012): Wege in die Selbständigkeit – Ein komplexes Zusammenspiel. In: Zeitschrift für Supervision: Mensch Arbeit Organisation, (12).

Prof. Dr. Elisabeth van Bentum

Van Bentum, Elisabeth (2013): Personalbindung im Klein- und Mittelstand. In: Bröckermann, Reiner/Pepels, Werner (Hrsg.): Das neue Personalmarketing – Employee Relationship Management als moderner Erfolgstreiber/Band 3, Handbuch Personalbindung. Berlin: BWV Berliner Wissenschafts-Verlag.

Prof. Dr. Klaus Wehrt

Wehrt, Klaus (2012): Kündigung eines Forwarddarlehens – Das kann teuer werden. In: Betriebswirtschaft im Blickpunkt, (3), S. 69-70.

Wehrt, Klaus (2012): Darlehensfinanzierte Rente – Die irriige Annahme einer veritablen Altersvorsorge. In: Betriebswirtschaft im Blickpunkt, (6), S. 143-147.

Wehrt, Klaus (2013): Teure Bausparkombinationsfinanzierung. In: Betriebswirtschaft im Blickpunkt, (5), S. 109-117.

Wehrt, Klaus (2013): Ohne Vorfälligkeitsentschädigung aus dem Immobiliendarlehensvertrag. In: Betriebswirtschaft im Blickpunkt (11), S. 278-282.

Prof. Dr. Georg Westermann

Westermann, Georg (2012): Consultingbranche – ein Sektor mit Zukunft. In: High Potential, 5/6, S. 34-36.

Westermann, Georg/Rogge, Steffen/Koch-Rogge, Manuela (2012): Filialeffizienz – Besser steuern, mehr Ertrag. In: Bankmagazin, (1), S. 20-21.

Westermann, Georg (2012): Kosten-Nutzen-Analyse Einführung und Fallstudien, Erich Schmidt Verlag.

Westermann, Georg/ Koch-Rogge, Manuela/Wilbert, C. (2013): Determining performance target using DEA: an application in a cooperative Bank. In: Proceedings of the 9th European Conference on Management, Leadership and Governance. Klagenfurth. S. 394(ff).

Prof. Dr. Harald Zeiss

Zeiss, Harald/Griese, M. (2012): Wie können sich Unternehmen strategisch positionieren? Positionierungen zum Thema Nachhaltigkeit. In: CCaSS News, (17), S. 4-9.

Dr. Maximilian Zimmer

Zimmer, Maximilian/Jennißen (2012): Kommentar zum Wohnungseigentumsgesetz, darin §§ 1 bis 3, Otto Schmidt Verlag.

Zimmer, Maximilian (2012): Ermittlungspflichten des Notars beim Nachlassverzeichnis außerhalb des Amtsbereichs. In: Zeitschrift für Erbrecht, (5).

Zimmer, Maximilian (2012): Verzicht des Betreuers auf im Grundbuch eingetragene Rechte. In: Neue Juristische Wochenschrift, S. 1919.

Zimmer, Maximilian (2012): Grundsuldzinsen in der Zwangsversteigerung. In: Zeitschrift für Notarielle Beratung, S. 163.

Zimmer, Maximilian (2012): Wiederaufladung einer Vormerkung. In: Juristenzeitung. S. 1132.

Zimmer, Maximilian (2013): Vorsorgevollmachten im Erbrecht. In: Zeitschrift für Erbrecht, S. 307.

Zimmer, Maximilian (2013): Der Beschlussvergleich als Ersatz für die notarielle Beurkundung? In: Neue Juristische Wochenschrift, S. 3280.

Zimmer, Maximilian/Ring/Grziwotz (2012): Systematischer Praxiskommentar zum GmbHG, darin § 4, § 11, §§ 58 a f, §§ 75-77 GmbHG. In: Bundesanzeiger Verlag.

Zimmer, Maximilian/Lemke (2012): Kompaktkommentar Immobilienrecht, darin Kommentierung zahlreicher Vorschriften zur Grundbuchordnung, Luchterhand.

Zimmer, Maximilian/Renner/Otto (2013): Leipziger Kommentar zum GNotKG, darin zahlreiche Vorschriften, Luchterhand.

Zimmer, Maximilian/Prütting/Wegen/Weinreich (2013): Kommentar zum BGB, darin zahlreiche Vorschriften im Erbrecht, Luchterhand.

Zimmer, Maximilian/Dauner/Lieb (2013): Nomoskommentar zum BGB, darin Kommentierung der §§ 1113 ff BGB, Nomos.

Zimmer, Maximilian/Frieser (2013): Fachanwaltskommentar Erbrecht, darin §§ 2274 ff BGB (Erbvertrag), Luchterhand.

Zimmer, Maximilian (2013): Handbuch für Notarfachangestellte, Heymanns Verlag.

2.3.4 Wissenschaftliche Vorträge

Prof. Dr. Niels Olaf Angermüller

Angermüller, Niels Olaf: Finanzkrise und Basel III aus Versicherungssicht. Vortrag im Rahmen der Tagung „Basel III, Finanzkrise, Staatsschulden: neue Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren für die Unternehmensführung“, Ostfalia Hochschule, Wolfenbüttel, 24.04.2013

Angermüller, Niels Olaf: Aktuelle bankenaufsichtliche Herausforderungen: Basel III und MaRisk-Novelle. Vortrag im Rahmen des e.stradis Anwendertreffens 2012, Augsburg, 21.09.2012

Angermüller, Niels Olaf: Finanzkrise in Europa: Ursachen und Perspektiven. Vortrag am Gerhardt Hauptmann Gymnasium, Wernigerode, 28.04.2012

Prof. Dr. Jens Cordes

Cordes, Jens: Migrationsmarketing. Fachtagung: „Etablierung einer Willkommenskultur durch regionale Servicestrukturen – Herausforderungen und Perspektiven“, Wernigerode, 21.06.2013

Cordes, Jens: Migrationsmarketing. Fachtagung „Personalmarketing“, Wernigerode, 12.10.2013

Prof. Dr. Axel Dreyer

Dreyer, Axel/Ratz, Juliane: Architecture as an instrument of wineries to differentiate from competitors, Consumer Behavior in Tourism Symposium. CBTS "Competitiveness, Innovation and markets: the Multifaced Tourist's Role", Bruneck (Brunico), South Tyrol. Italien, 04.12.-07.12.2013

Dreyer, Axel/Ratz, Juliane/Jung, Alexandra: Direct sales of local producers in the Harz Region – Challenges and first finding on the way to a culinary region. Consumer Behavior in Tourism Symposium, CBTS "Competitiveness, Innovation and markets: the Multifaced Tourist's Role", Bruneck (Brunico), South Tyrol. Italien, 04.12.-07.12.2013

Dreyer, Axel/Ratz, Juliane: Architektur als Wertschöpfungsinstrument für den Direktvertrieb von Weingütern. Vortrag beim 3. Symposium des AK Weintourismus der DGT, Bozen, Italien, 24.05.2013

Dreyer, Axel/Ratz, Juliane: Regionale Produkte im deutschsprachigen Raum – ein Überblick. Vortrag auf der Tagung "Wie schmeckt der Harz – auf dem Weg zu einer Genussregion?!", Hochschule Harz, Wernigerode, 12.02.2013

Dreyer, Axel/Ratz, Juliane: How to enhance the quality of tour operator journeys into wine regions – an analysis of desired components from a customer perspective. Consumer Behavior in Tourism Symposium – CBTS "Tourism and Quality of Life Research", Bruneck (Brunico), South Tyrol. Italien, 10.12.-13.12.2012

Dreyer, Axel: Der Markt für Sport Tourismus: Trends und Potenziale. Vortrag auf der Fachtagung Sport und Tourismus: Wieviel Sport braucht der Gast? Wieviel Tourismus braucht der Sport? Europäische Akademie (EURAC), Bozen, Italien, 17.05.2012

Dreyer, Axel/Ratz, Juliane: Weinverkauf an Touristen, Angebot von einheimischen Weinen durch regionale Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe. Vortrag beim 2. Symposium des AK Weintourismus der DGT, Oppenheim, 23.04.-24.04.2012

Prof. Dr. Georg Felser

Felser, Georg: In Gesellschaft essen wir anders, Psychologische Aspekte unserer Ernährung. Vortrag auf dem 17. Heidelberger Ernährungsforum, Conference Center der Dr. Rainer Wild Holding, Heidelberg, 25.09.2013

Felser, Georg: Hineinwachsen in eine Welt der Freiheit und Individualität: Ein Weg zu Wohlbefinden und Zufriedenheit – oder eher zum Gegenteil? Vortrag auf dem Österreichischen Marketing Forum Linz 2012, Design Center Linz, Österreich, 19.10.2012

Felser, Georg/Schwabe, A.: Der Preis der Gesundheit, Welche Rolle spielt hierbei, was andere denken? Vortrag auf dem 48. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Universität Bielefeld, Bielefeld, 26.09.2012

Prof. Dr. Dirk Fischbach

Fischbach, Dirk: Gender Equality in Germany. University of Hertfordshire Europe Week 2012, Hatfield, England, 09.03.2012

Fischbach, Dirk: Strategic Leadership. University of Hertfordshire Europe Week 2013, Hatfield, England, 12.03.2013

Fischbach, Dirk: Hands-On, Minds-On: Experiential Learning Projects in International Business Education (Panel). Academy of International Business Annual Meeting 2013, Istanbul, Türkei, 06.07.2013

Prof. Dr. Sven Groß

Groß, Sven/Menzel, Anne: Die "neue" Wanderlust im Harz – Verhalten – Bedürfnisse – Zufriedenheit". Vortrag im Rahmen des Workshops „Wandern und GPS-Tracking im Harz“, Hochschule Harz, Wernigerode, 20.11.2013

Groß, Sven: Touristische Mobilität – Was will, was erwartet der Gast? Vortrag im Rahmen der NIHK-Veranstaltung „Mobilität schafft Gäste“, Wolfsburg, 13.11.2013

Groß, Sven/Menzel, Anne/Spangenberg, Thomas: Tracking Tourists with GPS-Technology – Development of a novel android-based App. Vortrag auf der European Transport Conference, Frankfurt am Main, 30.09.-02.10.2013

Groß, Sven/Menzel, Anne/Spangenberg, Thomas: GPS-Tracking combined with tablet-based interviews – an approach to analyze tourist mobility". Vortrag auf der TTRA European Chapter Conference „New Directions: Travel and Tourism at the Crossroads“, Dublin, Irland, 18.04.2013

Groß, Sven/Jung, Alexandra: Regionale Produkte und Kulinarik im Harztourismus – eine Situationsanalyse. Vortrag auf der Tagung "Wie schmeckt der Harz – auf dem Weg zu einer Genussregion?!", Hochschule Harz, Wernigerode, 12.02.2013

Groß, Sven/Dürkop, Dorothea: Tourist Cards – Experiences with Soft Mobility in Germany's Low Mountain Ranges. Vortrag auf dem BEST EN Think Tank XII "Mobilities and Sustainable Tourism", Gréoux les Bains, Frankreich, 24.06-27.06.2012

Groß, Sven/Menzel, Anne: Innovations in Trekking Tourism: Hut-to-Hut-Hiking in the Harz Region". Vortrag auf der 1. IUFRO-Konferenz „Forrest for People“, Alpbach, Österreich, 22.05.-24.05.2012

Groß, Sven: Tourismus und Wissenschaft – Ausbildung, Forschung, Wissenstransfer. Stellungnahme als Sachverständiger im Ausschuss für Tourismus des Deutschen Bundestages, Berlin, 07.03.2011

Alexandra Jung

Jung, Alexandra/Groß, Sven: Regionale Produkte und Kulinarik im Harztourismus – eine Situationsanalyse. Vortrag auf der Tagung "Wie schmeckt der Harz – auf dem Weg zu einer Genussregion?!", Hochschule Harz, Wernigerode, 12.02.2013

Prof. Dr. Axel Kaune

Kaune, Axel: Führung in Veränderungsprozessen. Vortrag im Rahmen der FührungskräfteTagung der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt (FH der Polizei in Aschersleben), Aschersleben, 09.03.2012

Manuela Koch-Rogge

Koch-Rogge, Manuela: Determining performance target using DEA: an application in a cooperative Bank. 9th European Conference on Management Leadership and Governance, Klagenfurt, Österreich, 14.-15.11.2013

Koch-Rogge, Manuela: How to create fair and objective performance targets? A Data Envelopment Analysis application in a cooperative Bank. First Conference of Scientific Cooperation between Lower Saxony and Israel, Hannover, 06.-07.10.2013

Koch-Rogge, Manuela: "How are they doing? The application of Data Envelopment Analysis to develop a strategic performance appraisal on individual level", Competence-based Management in Cross-border Settings: Organizational Learning, Strategy, and Governance. 8th SKM Symposium jointly held with the 2nd Conference on Competence-based Strategic Management, Otto von Guericke University Magdeburg, 18.-20.09.2013

Koch-Rogge, Manuela: Determining objective target agreements. 7th annual research conference, Anglia Ruskin University Cambridge, Poster presentation, Cambridge, England, 28.06.2013

Prof. Dr. Uwe Manschwetus

Manschwetus, Uwe: Willkommenskultur als Aufgabe des Standortmarketing. Vortrag im Rahmen der 1. Fortsetzungsveranstaltung zur Willkommenskultur im Landkreis Harz, Sachsen-Anhalt, 18.04.2012

Manschwetus, Uwe: Fachkräftegewinnung im Kontext des demografischen Wandels. Vortrag auf der Veranstaltung „Etablierung einer Willkommenskultur durch regionale Servicestrukturen – Herausforderungen und Perspektiven“, Hochschule Harz, Wernigerode, 21.06.2013

Manschwetus, Uwe: Roadmap zur Fachkräftegewinnung im Hotel- und Gaststättengewerbe. Vortrag auf der Sitzung des Arbeitskreises DEHOGA, 09.07.2013

Anne Menzel

Menzel, Anne/Groß, Sven: Die "neue" Wanderlust im Harz – Verhalten – Bedürfnisse – Zufriedenheit". Vortrag im Rahmen des Workshops „Wandern und GPS-Tracking im Harz“, Hochschule Harz, Wernigerode, 20.11.2013

Menzel, Anne/Groß, Sven/Spangenberg, Thomas: Tracking Tourists with GPS-Technology – Development of a novel android-based App. Vortrag auf der European Transport Conference, Frankfurt am Main, 30.09.-02.10.2013

Menzel, Anne/Groß, Sven/Spangenberg, Thomas: GPS-Tracking combined with tablet-based interviews – an approach to analyze tourist mobility". Vortrag auf der TTRA European Chapter Conference „New Directions: Travel and Tourism at the Crossroads“, Dublin, Irland, 18.04.2013

Menzel, Anne/Groß, Sven: Innovations in Trekking Tourism: Hut-to-Hut-Hiking in the Harz Region. Vortrag auf der 1. IUFRO-Konferenz „Forrest for People“, Alpbach, Österreich, 22.05.-24.05.2012

Prof. Dr. Jutta Müller

Müller, Jutta: Workshop mit Gründungsteam unter Einbeziehung der Methode: Videointeraktionsanalyse. Bundestagung Existenzgründungen an Fachhochschulen – FH Dortmund, Dortmund, 6./7.09.2012

Müller, Jutta: Start-up-teams and cooperations. Vortrag an der Haaga-Helia, University of Applied Science, Helsinki, Finnland, 18.09.2012

Müller, Jutta: Project: motivation and support for new entrepreneurs in Saxony – Anhalt. Vortrag an der TTK University of Applied Science, Tallin, Estland, 17.04.2013

Müller, Jutta: zur Aktualität der Videointeraktionsanalyse. Universität Kassel, Symposium Wolfram Fischer, Kassel, 18.10.2013

Juliane Ratz

Ratz, Juliane/Dreyer, Axel: Architecture as an instrument of wineries to differentiate from competitors, Consumer Behavior in Tourism Symposium. CBTS "Competitiveness, Innovation and markets: the Multifaced Tourist's Role", Bruneck (Brunico), South Tyrol, Italien, 04.12.-07.12.2013

Ratz, Juliane/Dreyer, Axel: Architektur als Wertschöpfungsinstrument für den Direktvertrieb von Weingütern. Vortrag beim 3. Symposium des AK Weintourismus der DGT, Bozen, Italien, 24.05.2013

Ratz, Juliane/Dreyer, Axel: Regionale Produkte im deutschsprachigen Raum – ein Überblick. Vortrag auf der Tagung "Wie schmeckt der Harz – auf dem Weg zu einer Genussregion?!", Hochschule Harz, Wernigerode, 12.02.2013

Ratz, Juliane/Dreyer, Axel: How to enhance the quality of tour operator journeys into wine regions – an analysis of desired components from a customer perspective. Consumer Behavior in Tourism Symposium – CBTS "Tourism and Quality of Life Research", Bruneck (Brunico), South Tyrol, Italien, 10.12.-13.12.2012.

Ratz, Juliane/Dreyer, Axel: Weinverkauf an Touristen. Angebot von einheimischen Weinen durch regionale Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe. Vortrag beim 2. Symposium des AK Weintourismus der DGT, Oppenheim, 23.04.-24.04.2012

Prof. Dr. Folker Roland

Roland, Folker/Hoffmann, Stefanie: Nutzungspotenziale von Social Media im Supplier Risk Management. 6. Wissenschaftliches Symposium des BME (Bundesverband Materialwirtschaft und Einkauf), Würzburg, 06.03.2013

Prof. Folker Ruwisch

Ruwisch, Volker: Wirtschaftliche Wärmenutzungskonzepte auf lokaler und regionaler Ebene. Fachtagung: „Energie, Ernährung und Gesellschaft – die Rolle der Biomasse im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung, Göttingen, 16.11.2013

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber

Schreiber, Michael-Thaddäus: Das Phänomen GreenMeetings in Deutschland. Fachtagung zum Nachhaltigen Veranstaltungsmanagement, Darmstadt, 12.04.2012

Schreiber, Michael-Thaddäus: Das Meeting- & EventBarometer Deutschland 2012/2013. IMEX (Internationale MICE-Fachmesse mit Fachkongress), Frankfurt am Main, Mai 2013

Schreiber, Michael-Thaddäus: Innovatives Veranstaltungsmanagement. MEXCON (Nationaler Verbandskongress von GCB u. EVVC), Berlin, Juni 2012

Prof. Dr. Bernd Schubert

Schubert, Bernd: Die geheimen Botschaften der sensorischen Codes. Schwarzkopf Professional Future Summit 2013, Berlin, 02.03.2013

Schubert, Bernd: Branding Non-Olfactory Brands by Scents. Pangborn Sensory Science Symposium 2013, Rio de Janeiro, Brasilien, 14.08.2013

Schubert, Bernd: Wie treffen Menschen Kaufentscheidungen? Intercoiffure Unternehmertag „business unplugged“, Köln, 17.11.2013

Dr. Elmar Schwedhelm

Schwedhelm, Elmar/Müller, Jutta: Workshop mit Gründungsteams unter Einbeziehung der Methode: Videointeraktionsanalyse. Bundestagung Existenzgründungen an Fachhochschulen – FH Dortmund, Dortmund, 06.-07.09.2012

Schwedhelm, Elmar/Müller, Jutta: Start-up-teams and cooperations. Vortrag an der Haaga-Helia, University of Applied Science, Helsinki, Finnland, 18.09.2012

Schwedhelm, Elmar/Müller, Jutta: Project: motivation and support for new entrepreneurs in Saxony – Anhalt. Vortrag an der TTK University of Applied Science, Tallin, Estland, 17.04.2013

Prof. Dr. Thea Stäudel

Stäudel, Thea: Bedarfsorientiertes Training von Schlüsselkompetenzen für gewerblich-technische Auszubildende. Poster präsentiert auf der 14. Fachgruppentagung Pädagogische Psychologie der DGPs, Hildesheim, 2013

Prof. Dr. Elisabeth van Bentum

Van Bentum, Elisabeth: Weiterbildung ist mehr wert. Deutscher Weiterbildungstag, Wernigerode, 21.09.2012

Prof. Dr. Georg Westermann

Westermann, Georg: Regionale Tourismusförderung um jeden Preis? Wie können Entscheider erkennen, ob die Kosten höher sind als der Nutzen?, 78. Brockenstammtisch, Schierke, 06/2012

Prof. Dr. jur. Armin Willingmann

Willingmann, Armin: Professorenbesoldung nach BVerfG-Urteil v. heutigen Tage, Vortrag Rotary-Club WR, Wernigerode, 14.02.2012

Willingmann, Armin: Wie weiter mit W? – Zur künftigen W-Besoldung, Vortrag anlässlich HRK-Tagung der FH-Rektoren, Bad Wiesee, 19.05.2012

Willingmann, Armin: Barrierefreiheit an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt, Vortrag anlässlich Konferenz zur Barrierefreiheit im Landtag Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 23.06.2012

Willingmann, Armin: Die demografische Entwicklung aus Sicht der Hochschulen, Vortrag anlässlich Tagung der Landeszentrale f. politische Bildung, Wernigerode, 05.10.2012

Willingmann, Armin: Demografischer Wandel und Perspektiven ostdeutscher Hochschulen, Vortrag anlässlich Workshops des HoF Wittenberg an Universität Leipzig, 17.04.2013

Willingmann, Armin: Bedeutung einer leistungsfähigen Hochschullandschaft für die Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Vortrag anlässlich Veranstaltung des Managerkreises der Friedrich-Ebert-Stiftung, Magdeburg 06.11.2013

Prof. Dr. Harald Zeiss

Zeiss, Harald: Aktuelle Entwicklungen zur optimalen Holdingstrategie. Fachtagung DIE HOLDING 2013, München, 22.11.2013

Dr. Maximilian Zimmer

Zimmer, Maximilian: Testamentsgestaltung in der Patchwork-Familie. Rheinische Erbrechtsforum 2012, Bonn, 27.09.2012

Zimmer, Maximilian: Testamentsgestaltung bei der Patchwork-Familie. Norddeutsches Erbrechtsforum, Hamburg, 20.11.2012

Zimmer, Maximilian: Aktuelle Rechtsprechung im Erbrecht. Vortrag Anwaltverein Magdeburg, 20.04.2013

2.3.5 Sonstiger Wissenstransfer**Prof. Dr. Niels Angermüller**

Mitglied des Arbeitskreises Risikomanagement und Controlling der Risk Management Association und des Internationalen Controllervereins

Prof. Karl Born

Mitglied Studienkreis für Tourismus, Ammerland

Mitglied Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT)

Vorsitzender der Jury für die Verleihung des Willy Scharnow-Preises

Mitglied wissenschaftlicher Beirat TINTKO (Team für Internationale Touristische Kommunikation)

Prof. Dr. Jens Cordes

Mitglied: Demografie-Allianz Sachsen-Anhalt, AG „Wirtschaft, Arbeit, Bildung“

Prof. Dr. rer. pol. Axel Dreyer

Gründungsmitglied der DGT –(Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e. V. (1996) sowie Vorstandsmitglied bis 1999 und ab 2012

Seit 2009 Vorsitzender der Kommission Weintourismus/Regionale Produkte

Honorarprofessor für Sportmanagement der Universität Göttingen

Prof. Dr. Michael Eichhorn

University of Sunderland – Externer Gutachter – Professional Doctorate “Internal Audit and Operational Risk Management” von A. Maxwell

Prof. Dr. Dirk Fischbach

Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung

Dr. Matilde S. Groß

Gutachtertätigkeiten

- Besucherbefragung Schloss Wernigerode 2012 (Face-to-face-Befragung)

Mitgliedschaften

- Seit 2012 Mitglied in der Lenkungsgruppe der Gesundheitsregion Harz (Landkreis Harz + Landkreis Mansfeld/Südharz)

Prof. Dr. Sven Groß

Gutachtertätigkeit für Journal of Air Transport Management, Raumforschung und Raumordnung und DGT-Wissenschaftspreis

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Tourismuspreises beim DTV

Mitglied im Ausschuss „Bildung“ des Deutschen Reiseverbandes (DRV)

Alexandra Jung

Organisation der Tagung „Wie schmeckt der Harz – auf dem Weg zu einer Genussregion?!“ am 12.02.2013 an der Hochschule Harz, Wernigerode

Manuela Koch-Rogge

Gutachterin für China-USA Business Review (ISSN 1537-1514, USA)

Prof. Dr. Uwe Manschwetus

Organisation der Tagung: „Etablierung einer Willkommenskultur durch regionale Servicestrukturen – Herausforderungen und Perspektiven“ am 21.06.2013 an der Hochschule Harz

Anne Menzel

Organisation Workshop „Wandern und GPS-Tracking im Harz“ am 20.11.2013 an der Hochschule Harz, Wernigerode

Dr. Jutta Müller

Mitgliedschaft: Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen e. V., Deutsche Gesellschaft für Supervision

Juliane Ratz

Planung, Durchführung und Nachbereitung der Tagung „Wie schmeckt der Harz – Auf dem Weg zu einer Genussregion?!“ im Rahmen des Projektes KliK-NaHTour, 12.02.2013, durchgeführt an der Hochschule Harz, Wernigerode

Prof. Dr. Folker Roland

Mitglied im Programmkomitee des Wissenschaftlichen Symposiums des BME „Supply Management“

Prof. Dr. Georg Westermann

Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Dienstleistungs- und Prozessmanagement (IfDP) an der Hochschule Harz

Projektleiter Training / Zertifizierung im Rahmen der Initiative Servicequalität Sachsen-Anhalt

Mitglied des Qualitätsbeirats der Initiative Servicequalität Sachsen-Anhalt

Leitung der Jury für den Forschungspreis der Stadtwerkstiftung 2013

Gutachter Forschungspreis der IHK Magdeburg 2013

Supervisor PhD, Anglia Ruskin University, Cambridge

Prof. Dr. jur. Armin Willingmann

Präsident der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt e.V. (seit 2008)

Vorstandsmitglied des Wissenschaftszentrums Wittenberg e. V. (seit 2006)

Mitglied des Integrationsbeirats beim Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt (seit 2009)

Stellv. Vorstandsvorsitzender der Wernigeröder Stadtwerkstiftung (seit 2005)

Mitglied des Stadtrats von Wernigerode (seit 2008)

Mitglied des Landeskuratoriums Mitteldeutschland des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft (seit 2008)

Stellv. Vorstandsvorsitzender der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. (seit 2001)

Mitglied des Kuratoriums der Orchesterstiftung Wernigerode (seit 2008)

Mitglied des Vorstands ACQUIN e. V. (seit 2012)

Dr. Maximilian Zimmer

Beirat der Deutschen Notar Akademie, Berlin

Beirat des Instituts für Notarrecht an der Universität Göttingen

Herausgeberbeirat der Zeitschrift für Notarielle Beratung

Herausgeberbeirat der Zeitschrift für Immobilienrecht

Mitglied Justizprüfungsamt Sachsen-Anhalt

Mitglied Amt für die Notarielle Fachprüfung, Berlin

3 Institute an und in der Hochschule Harz

3.1 HARZER HOCHSCHULGRUPPE E. V. – INSTITUT FÜR ANWENDUNGSORIENTIERTE FORSCHUNG, BERATUNG UND WEITERBILDUNG AN DER HOCHSCHULE HARZ IN WERNIGERODE

3.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Institut für anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung mit den Schwerpunkten:

- Forschung (z. B. Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen, Leistungsmessung im Öffentlichen Sektor)
- Beratung (z. B. von Existenzgründern, Ministerien, Kommunen, Unternehmen)
- Weiterbildung (z. B. Inhouse-Schulungen in Unternehmen, Seminare an der Hochschule)
- Veranstaltungsmanagement (z. B. Firmenveranstaltungen an der Hochschule Harz, wissenschaftliche Kongresse)

3.1.2 Projekte

Entwicklung eines Personalmarketingprojektes für die Firma Modeexpress, Langelsheim 18.03.13 bis 20.09.2013

3.1.3 Kontakt

▲ Hochschule Harz

Prof. Dr. Elisabeth van Bentum
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Telefon: + 49 3943 659-265
Telefax: +49 3943 659-5265
E-Mail: evanbentum@hs-harz.de
Friedrichstraße 57-59
D-38855 Wernigerode
www.hs-harz.de

3.2 PUBLICCONSULT – INSTITUT FÜR VERWALTUNGSMANAGEMENT E. V.

3.2.1 Gegenstand des Unternehmens

PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e. V. ist ein Institut an der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, mit Sitz in Halberstadt und versteht sich insbesondere in der Rolle als Förderverein für den Fachbereich. Die Mitglieder des Institutes, vornehmlich Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräfte der Hochschule Harz mit fundierten praktischen Erfahrungen im Verwaltungsmanagement, haben sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltigen Wandlungs- und Modernisierungsprozesse im gesamten öffentlichen Sektor unterstützend zu begleiten. Grundlage ist die Vision, ein überregionales Kompetenzzentrum für Verwaltungsmodernisierung und Reformen im öffentlichen Sektor zu entwickeln. Darüber hinaus möchten sie eine engere Verknüpfung von Lehre, Forschung und Praxis durch eigene Beratung, Vermittlung von Studierenden und weitere Formen der Kooperationen, z. B. Workshops, Kongresse, Foren, erwirken. Das 1999 gegründete Institut an der Hochschule Harz ist gemeinnützig und verfolgt folgende Ziele bzw. hat folgende Schwerpunkte:

- die stärkere Verbindung von Lehre, Praxis und Forschung,
- die Erforschung und Aufgreifen neuer Trends und Entwicklungen,
- die Wissensvernetzung, Kooperationsentwicklung, Information und Kommunikation,
- der Aufbau eines leistungsfähigen Beratungs- und Consulting-Netzwerkes im öffentlichen Sektor.

In der derzeitigen Praxis haben sich vier tragende inhaltliche Säulen für die konkrete Arbeit entwickelt:

- Beratung und Consulting,
- Events und Veranstaltungen, z. B. die jährliche Praxismesse Halberstadt,
- Fortbildung, Trainings und Anwendertreffen sowie
- Transfer und Publikationen (Schriftenreihe zur angewandten Verwaltungsforschung).

3.2.2 Projekte

(1) Im Berichtszeitraum ist ein Kooperationsprojekt mit dem Landkreis Harz realisiert worden (Mai 2012 bis Juli 2013). Der Landkreis Harz hatte im Rahmen des vom Bundesministerium des Innern geförderten Projekts „Gelebte Demokratie stärken – Zusammenarbeit durch Teilhabe“ das Ziel, eine wissenschaftliche Begleitung in Anspruch zu nehmen, um erweiterte Möglichkeiten gemeinsam mit der Hochschule Harz und dem Institut PubliCConsult zu erhalten. Die Kooperation bezog sich zum einen auf die

Erstellung eines Evaluationskonzeptes für das Projekt und zum anderen auf die Durchführung von Seminaren und Workshops. Insbesondere im Rahmen des Evaluationskonzeptes wurde eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung als Vollerhebung konzipiert, konkret geplant, umgesetzt und ausgewertet. Nicht zuletzt wurden dem Landkreis auf dieser Basis entsprechende Handlungsempfehlungen für eine verbesserte künftige Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung gegeben. Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgte durch Prof. Dr. Stember in der Kreisverwaltung in Halberstadt im Juni 2013.

(2) In Bezug auf das (ehemalige) Forschungsprojekt „Doppik“ am Fachbereich Verwaltungswissenschaften wurde ein kleineres Anschlussprojekt „Umstellung des kameralistischen Haushaltsrechts auf das NKHR bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Harz, Quedlinburg“ von Dr. Grimberg durchgeführt.

(3) Das Projekt „Vom Portfolio zur Leistung“ befasst sich mit dem Einsatz von Technologien in der Wirtschaftsförderung. In Kooperation mit dem Wirtschaftsförderungslabor wurden im Vorfeld durch einen Bewertungskatalog geeignete Dienstleistungen aus dem Gesamtportfolio herausgefiltert, die sich mit Hilfe technischer Unterstützung optimieren lassen. Das Projekt wurde von Emanuel Hesse bearbeitet.

(4) Im Rahmen eines studentischen Beratungsprojektes wurde das Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW) hinsichtlich der eigenen Evaluationstätigkeiten durch PubliCConsult beraten. Das Team des TZEW hat einige Schwachstellen bei der Evaluierung festgestellt und erbat eine neutrale Analyse des Prozesses sowie die Weiterentwicklung und Verankerung der Aktivitäten innerhalb der Institution. Das Projekt wurde von Nadine Reichert bearbeitet.

3.2.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

(1) Aufgrund der sehr sensiblen Datenlage bei einer Mitarbeiterbefragung kann an dieser Stelle nicht auf inhaltliche Ergebnisse eingegangen werden. Fest steht in der Zusammenfassung, dass die gesamte Evaluation und insbesondere die standardisierte und schriftliche Mitarbeiterbefragung einen sehr guten Rücklauf verzeichnen konnten und gute Ergebnisse für die Kreisverwaltung erbrachten, die in Zukunft sicherlich einen hohen praktischen Nutzen für die Führungskräfte bringen wird.

(2) Aufgrund des Seminarcharakters der oben beschriebenen Aktivitäten sind keine Ergebnisse an dieser Stelle zu nennen.

(3) Durch den Einsatz der „Fabasoft Cloud“ gelang es einen Piloten für die Wirtschaftsförderung Staßfurt zu entwickeln, der die organisatorische Projektarbeit unterstützt und damit den Arbeitsaufwand für die angebotene Dienstleistung erheblich vereinfacht.

(4) Erarbeitet wurde ein neuer Fragebogen zur verbesserten Datenerhebung und ein Evaluationskonzept mit Durchführungsempfehlungen und Entwicklungsoptionen.

3.2.4 Kontakt

PubliCConsult

Institut für Verwaltungsmanagement e. V.
 Institut an der Hochschule Harz
 Vorsitzender: Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)
 stellv. Vorsitzender: Dr. Michael Grimberg (mgrimberg@hs-harz.de)
 Domplatz 16
 D-38820 Halberstadt

3.3 INSTITUT FÜR AUTOMATISIERUNG UND INFORMATIK GMBH – ZENTRUM FÜR INDUSTRIELLE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG WERNIGERODE

3.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Wissenschaftlich-technische Dienstleistungen (Projektmanagement, -begleitung und -abwicklung), Projektentwicklung und -durchführung, Schulungen, Beratungen, Begutachtungen in den Bereichen Softwaresysteme, Kommunikationssysteme, Automatisierungssysteme, Mechatronische Systeme, Umweltsysteme
 Geschäftsbereiche: Mechatronische Systeme, Softwaresysteme

3.3.2 Projekte

- Projekt „HSB“ (laufend)
- Projekt „Hochdynamische Kurzhubaktuatoren“ (laufend)
- Projekt „Vollvariabler Ventilaktuator“ (laufend)
- Projekt „Markiersysteme für Gussteile“ (laufend)
- Projekt „INKA – Nahbereichsschutz für Flussmühlkraftwerke“ (bis 06/14)
- Projekt „SpeedBike“ (bis 04/14)
- Projekte „MIFA AG“ (laufend)

- Projekt „Notbeleuchtung“ (bis 03/14)

3.3.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

Projektabschlüsse:

- „Fahrrad ohne Kette“ (X-PESA)
- „Telemetriesystem“
- „Studie klimafreundliche Abwasserbehandlung“
- „Studie zur Produktionsdatenerfassung“

Patentanmeldungen:

- mehrere Patente zur Ventilsteuerung, Gussteilemarkierung etc. in Deutschland, Europa und weltweit

3.3.4 Kooperationen

Netzwerk „Flussstrom“

Netzwerk „INDIWA“

MIFA AG

MAHREG e. V.

3.3.5 Kontakt

▲ Hochschule Harz

Prof. Dr. K.-D. Kramer (Institutsleiter)

Prof. Dr. B. Zimmermann

Telefon: +49 3943 659-300 oder -317

Telefax: +49 3943 659-399

E-Mail: k.kramer@iai-wr.de / kkramer@hs-harz.de

b.zimmermann@iai-wr.de / bzimmermann@hs-harz.de

Friedrichstrasse 57-59

D-38855 Wernigerode

www.hs-harz.de

IAI GmbH

Dr. Knut Meißner

Dornbergsweg 2

D-38855 Wernigerode

3.4 INSTITUT FÜR DIENSTLEISTUNGS- UND PROZESSMANAGEMENT (IFDP) GMBH

3.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Ziel des IfDP ist es, Forschung und Lehre durch anwendungsbezogene wissenschaftliche Unternehmensberatung mit der Praxis zu verbinden. Die Arbeitsschwerpunkte liegen dabei in folgenden Bereichen:

- Beratung von Unternehmen: z. B. Effizienzmessung, Prozessmanagement, Wertschöpfungsanalysen
- Beratung von Hochschulen: z. B. Anrechnung von außerhochschulischen Kompetenzen, Erstellung von Modulbeschreibungen
- Projektevaluation: z. B. von Forschungs- oder Weiterbildungsprojekten
- Weiterbildung: z. B. berufsbegleitende Bachelor, Qualitäts- und Verbesserungsmanagement
- Forschung: z. B. empirische Erforschung von Wertschöpfungsquoten, objektive Messung von Personalleffizienz

3.4.2 Projekte

- Durchführung IfDP Filialnetzsteuerung (div. Banken)
- Durchführung einer Kundenbefragung Volksbank Uelzen Lüchow-Dannenberg
- Konzepterstellung für Gruppen- und Jugendhäuser Sachsen-Anhalt
- Durchführung Kundenbefragung für die Initiative ServiceQualität Deutschland
- Prozessanalyse und -optimierung für die Gosseler, Gobert und Wolters GmbH
- Wertschöpfungsgutachten für die Harzer Schmalspurbahnen GmbH
- Berufsbegleitender Bachelor „BWL“

3.4.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

Die aufgeführten Projekte wurden im Projektzeitraum erfolgreich abgeschlossen. Für alle Projekte liegt ein detaillierter Abschlussbericht bzw. eine Projektevaluation vor. Der berufsbegleitende Bachelor „BWL“ wurde im Wintersemester 2010/11 erfolgreich mit 15 Teilnehmern gestartet. Im Wintersemester 2013/14 sind 72 Studierende immatrikuliert.

3.4.4 Kontakt

▲ Hochschule Harz
Manuela Koch-Rogge
Matthias Grünberg

Telefon: +49 3943 659-867
E-Mail: info@ifdp-online.de
Friedrichstraße 57-59
D-38855 Wernigerode
<http://www.ifdp-online.de>

3.5 HARZOPTICS GMBH

3.5.1 Gegenstand des Unternehmens

Die HarzOptics GmbH wurde 2006 durch Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert, Christian Reinboth und Jens-Uwe Just gegründet und avancierte 2007 zum Institut an der Hochschule Harz. Das Unternehmen bietet insbesondere Dienstleistungen im Bereich der optischen Messtechnik und Entwicklungsleistungen im Bereich der LED-Beleuchtung an. Als eines von vier durch das Land zertifizierten Breitband-Beratungsunternehmen in Sachsen-Anhalt ist HarzOptics intensiv in den Breitband-Ausbau im Land eingebunden. Seit 2013 bietet das Unternehmen darüber hinaus den ersten deutschsprachigen Fernlehrgang für Technische Optik an.

3.5.2 Projekte

Die HarzOptics GmbH konnte in 2012/2013 die bereits seit 2009 durchgeführte Beratung von Kommunen im Rahmen des geförderten Breitband-Ausbaus in Sachsen-Anhalt fortführen und intensivieren. Darüber hinaus konnte die ebenfalls 2009 begonnene Entwicklung des Fernlehrgangs „Technische Optik“ mit der Freigabe der Anmeldung für die ersten Interessenten erfolgreich abgeschlossen werden. Im Jahr 2013 neu begonnen wurde die Erarbeitung eines nach der DIN EN ISO 9001 sowie der DIN EN 9100 zertifizierten Qualitätsmanagement-Systems für die von HarzOptics angebotenen messtechnischen Dienstleistungen. Dieses Vorhaben wird voraussichtlich noch in 2014 abgeschlossen.

Für das kommende Jahr sind darüber hinaus die Fertigstellung eines Photogoniometers zur optischen Charakterisierung von Straßenlampen, die Beratung mehrerer Kommunen bei der Planung der öffentlichen Beleuchtung sowie die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit der GmbH im Rahmen des Breitbandausbaus vorgesehen.

3.5.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

Am 15.10.2012 wurde der durch die HarzOptics GmbH konzeptionierte Fernlehrgang „Technische Optik“ als erster deutschsprachiger Fernlehrgang in diesem Bereich durch die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht unter der Nummer 7251512 zugelassen. Seit dem 01.10.2013 können sich die ersten Interessenten im Fernlehrgang einschreiben.

Am 17.04.2012 wurde die HarzOptics GmbH durch das Network of Automotive Excellence (NOAE) für seine Entwicklungen im Bereich der optischen Messtechnik mit dem NOAE Innovation Award 2012/2011 ausgezeichnet.

3.5.4 Kooperationen

- argus electronic GmbH
- Fraunhofer IFF Magdeburg
- Elektro-Anlagenbau Rügen GmbH
- Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt
- Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode

3.5.5 Kontakt

HarzOptics GmbH
Institut der Hochschule Harz
Christian Reinboth
Projektentwickler

Telefon: +49 3943 935-615
Telefax: +3943 935-616
E-Mail: info@harzoptics.de

IGZ Wernigerode
Dornbergsweg 2
D-38855 Wernigerode

<http://www.harzoptics.de>
Instituts-Blog: <http://harzoptics.wordpress.com>

3.6 EUROPÄISCHES INSTITUT FÜR TAGUNGSWIRTSCHAFT

3.6.1 Gegenstand des Unternehmens

Das EITW hat sich auf die aktuelle Auseinandersetzung mit innovativen Projektthemen aus dem Meeting-, Incentive-, Convention- und Event-Management (MICE) spezialisiert. Das Institut bietet Kongressdestinationen, Veranstaltungsbetrieben sowie segmentbezogenen Dachorganisationen konkrete Informationen über die Tagungsmarktsituation.

3.6.2 Projekte

Das Meeting- & Eventbarometer für Deutschland (6. und 7. Auflage), Tagungsmarktforschung mit dem Schwerpunkt neue Bundesländer und MICE-Coaching für die Kongress-Destination Magdeburg.

3.6.3 Ergebnisse

Das Angebot auf dem deutschen Meeting- und Eventmarkt verteilt sich auf rund 6.950 Veranstaltungsstätten: Knapp die Hälfte entfällt auf die Tagungshotellerie, jeweils ein Viertel decken die Kongresszentren und Eventlocations ab. Von den 362 Millionen Teilnehmern, davon ein Drittel Kongress- und Tagungsteilnehmer und zwei Drittel Eventbesucher, kommen 6,1 Prozent aus dem Ausland. Das Meeting- & EventBarometer 2012/13 registriert insgesamt 2,97 Millionen Kongresse, Tagungen sowie Kultur- und Sportveranstaltungen im Inhouse-Bereich. Die durchschnittliche Veranstaltungsdauer beträgt rund 1,56 Tage.

(weitere Details siehe unter www.eitw.de, Management-Information)

3.6.4 Kooperationen

Mit den Dachorganisationen der dt. Kongress-, Tourismus- und Veranstaltungswirtschaft: GCB (German Convention Bureau), DZT (Deutsche Zentrale für Tourismus) und (EVVC) Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren.

3.6.5 Kontakt

▲ Hochschule Harz

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber

Telefon: +49 3943 659-268
E-Mail: mschreiber@eitw.de
Friedrichstraße 57-59,
D-38855 Wernigerode
www.eitw.de

3.7 INSTITUT FÜR NACHHALTIGEN TOURISMUS GMBH

3.7.1 Gegenstand des Unternehmens

Das Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH (Inatour) mit Sitz in Hannover steht der Wissenschaft sowie der Praxis als Partner für Forschungsvorhaben, Machbarkeitsstudien, Gutachten und Projektmanagement zum Themengebiet „Nachhaltiger Tourismus“ zur Verfügung. Inatour leitet u. a. das Nachhaltigkeitsmanagement für den größten deutschen Reiseveranstalter, die TUI Deutschland GmbH.

3.7.2 Kontakt

Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH

Prof. Dr. Harald Zeiss
Geschäftsführer

Telefon: +49 511 7909-3006
Mobil: +49 170 567-6400
E-Mail: harald.zeiss@inatour.de
Nobelring 44
D-30627 Hannover
www.inatour.de

3.8 INSTITUT FÜR TOURISMUSFORSCHUNG

3.8.1 Gegenstand des Unternehmens

Seit 2013 bündelt und vernetzt das Institut für Tourismusforschung die Aktivitäten und Kompetenzen des Tourismuskollegiums (Lehre – Forschung – Weiterbildung) der Hochschule Harz. Als wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften erfüllt es alle Aufgaben in Lehre und Forschung und trägt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Wechselbeziehung zwischen einer qualitativ hochwertigen Tourismusbildung und der Sicherung qualifizierter Fachkräfte für Wissenschaft und Wirtschaft. Durch die enge Verknüpfung von Lehre und Forschung trägt das Institut in der Hochschule Harz bedeutend zur Intensivierung des Wissenstransfers bei. Die sich ergebenden Synergieeffekte werden vielseitig genutzt und stellen eine stets aktuelle und innovative Wissensvermittlung an die Studierenden sicher. Die Zusammenarbeit mit Praxispartnern sowohl im Bereich der Auftragsforschung als auch studentischer Projekte stärkt den Vernetzungsgedanken.

Hauptaufgabenfelder sind:

- Forschung im Bereich wirtschaftlich-wissenschaftlicher Fragestellungen im Tourismus,
- die Ausbildung des akademischen Nachwuchses für Unternehmen, Kreise und Kommunen,
- die wissenschaftliche Unterstützung des Mittelstandes sowie
- die Qualitätssicherung in der Tourismusbranche.

Die Mitglieder des Instituts und insbesondere die Professorinnen und Professoren repräsentieren mit ihren Berufungs- und Forschungsgebieten die gesamte Wertschöpfungskette des Tourismus inklusive übergreifender Aspekte wie Nachhaltigkeit, demografischer Wandel und Marketing.

3.8.2 Projekte

ToufA – Tourismus für Alle – Entwicklung von Handlungsempfehlungen/Leitlinien für die Entwicklung barrierefreier Angebote in den Kommunen im Land Sachsen-Anhalt ist ein Projekt im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Referat Tourismus, welches im Mai 2014 gestartet ist.

Masterplan Tourismus für das Land Sachsen-Anhalt

3.8.3 Kontakt

Institut für Tourismusforschung (ITF)

▲ Hochschule Harz

Prof. Dr. Axel Dreyer
 Institutsdirektor

Telefon: +49 3943 659-224
 E-Mail: adreyer@hs-harz.de
 Friedrichstraße 57-59
 D-38855 Wernigerode
 www.hs-harz.de/itf

4 Messe- und Ausstellungsbeteiligungen

Die Hochschule Harz präsentierte 2012 und 2013 sehr erfolgreich ihre Forschungsaktivitäten auf acht Messen wie der CeBIT, der Hannover Messe, der IFAT, der InnoTrans, der embedded, der Optatec, Moderner Staat sowie der ITB.

4.1 EMBEDDED 2012 IN NÜRNBERG

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik war auf der weltgrößten Kongressmesse für Eingebettete Systeme in Nürnberg, der „Embedded World 2012“, vertreten.

Vom 28. Februar bis zum 1. März 2012 zeigte das Team um Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer, Hochschullehrer für Mikroprozessor-technik, „Mikrocontrollerapplikationen unter Real-Time-Bedingungen“. Für die Hochschule Harz war dies die dritte aktive Teilnahme an der Messe, die im Jahr 2011 über 19.000 Besucher begrüßen konnte. „Embedded Systems“ sind Steuerungs- und/o-der Regelungssysteme, die beispielsweise in Maschinen oder Fahrzeugen „eingebettet“ sind, während ein PC zu den „Non-Embedded Systems“ gehört.

Gezeigt wurde u. a. die ‚Schwebende Kugel‘, eine Mikrocontroller-Regelung mit Magnetsystem zur Demonstration von besonderen Echtzeit- und Hardware-Anforderungen“, berichtete Prof. Kramer, zudem hielt Dipl.-Ing. Thomas Stolze, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Wernigeröder Hochschule und Doktorand an der TU Ilmenau, einen Vortrag mit dem Titel „Making fair Hardware-Comparison – The Universal Benchmark and Compare System – UCBS“. Die Bedeutung des Messeauftritts wurde in der Vorstellung der Forschungsprojekte und der Nutzung von Kontaktmöglichkeiten zu wichtigen nationalen und internationalen Unternehmen und Projektpartnern gesehen.

Am 1. März 2012 fand auf dieser Messe zum zweiten Mal der „Student Day“ statt, zu dem über 1.000 Studierende dieses hoch innovativen Wissenschaftsbereiches aus ganz Deutschland, darunter auch Studierende der Hochschule Harz, nach Nürnberg fuhren, um sich über technische Spitzenleistungen zu informieren und Firmenkontakte zu suchen.

4.2 INTERNATIONALE TOURISMUSBÖRSE IN BERLIN

Jedes Jahr wird der Messeauftritt der Hochschule Harz auf der ITB von einem jeweils wechselnden Team der Studenteninitiative HIT (Harzer Interessensgemeinschaft der Tourismusstudierenden e. V.) organisiert. Zehn Studentinnen und Studenten erarbeiten meist schon Monate im Voraus die Messepräsenz, werben regionale Merchandising-Artikel ein, planen Aktionen, organisieren Vorträge und bereiten Veranstaltungen am Stand vor, wie das nunmehr jährlich stattfindende Alumnitreffen der Hochschule Harz. Die Studentinnen und Studenten erhalten durch diese Projektarbeit einen intensiven Einblick in die Organisation eines Messeauftrittes.

Die Internationale Tourismusbörse ITB ist die größte Tourismusfachmesse der Welt in Berlin und findet jährlich Anfang März statt. Die genauen Termine waren in den letzten Jahren: 6. bis 10. März 2013 und 7. bis 11. März 2012.

Auf der ITB sind jährlich mehr als 10.000 Aussteller aus über 150 Ländern vertreten. Die Messe bietet zusammen mit dem weltgrößten Fachkongress der Branche faszinierende Einblicke in die globale Reiseindustrie. Von Reiseveranstaltern, Zielgebieten, Airlines, Hotels bis hin zu Autovermietern sind auf der ITB alle Stufen der Wertschöpfungskette präsent.

4.3 CEBIT 2012 IN HANNOVER

Auf der CeBIT vom 6. bis 10. März 2012 in Hannover präsentierten sich gleich drei Forschungsprojekte der Hochschule Harz.

Im Forschungsprojekt **eCampus** (Partner Hochschule Anhalt) wurden innovative E-Government-Komponenten, z. B. der neue Personalausweis oder qualifizierte Signaturen, für eine voll-elektronische, effiziente, gesicherte und verbindliche Hochschulverwaltung in sensitive Fachverfahren und Verwaltungsprozesse an Hochschulen integriert. Im Februar 2012 wurden mit dem e-Campus-System im Realeinsatz die ersten Noten an der Hochschule Harz elektronisch und gesichert eingetragen, dabei voll

interoperabel mit den vorhandenen Hochschulverwaltungssystemen, erläuterte Prof. Dr. Hermann Strack im Kreis seines Projektteams mit Dr. Nico Brehm, Dipl.-Inf. (FH) Martin Henning und Dipl.-Inf. (FH) Hendrik Werner. Auf Basis der anpassbaren eCampus-Schalenarchitektur ist das Konzept auf weitere Verwaltungssysteme auch an anderen Hochschulen übertragbar.

Im Mittelpunkt des Projektes "**KoG/ToN** – Kommunikations- und Geoinformationstechnologien für die nachhaltige Regionalentwicklung" standen interoperable Geoinformationstechnologien, die als webbasierte oder situationsbezogene, mobile Dienste Informationen an die Nutzer liefern und u. a. Unterstützung bei Tourenplanungsaufgaben auf der Grundlage digitaler Geodaten leisten. Mobile Applikationen mit Raumbezug haben eine wachsende Bedeutung, der Zuschnitt derartiger Anwendungen auf die Anforderungen spezieller Nutzergruppen ist ein Schwerpunkt der Arbeiten. Diese führten Prof. Dr. Hardy Pundt und Dipl.-Inf. (FH) Thomas Spangenberg aus.

Im Projekt „**SecInfPro** – Security, Infrastructure & Process Integration“ standen Sicherheitsfragen und sensitive, interaktive Prozesse, die auch für mobile Dienste-Umgebungen relevant sind. Weiter wurden gesicherte Internet-Realisierungen für E-Government und E-Health mit integrierter direkter Sprach- und Bildkommunikation z. B. mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Gesundheitswesen oder der Verwaltung für Betreuungen oder Beratungen auch mittels digitalen Fernsehens möglich. In diesem Zusammenhang spielen gesicherte Integrationen in interaktives Fernsehen IPTV sowie mittels „face-to-face Videoconferencing“ zentrale Rollen, erläutern Prof. Dr. Strack und dessen Mitarbeiter Nico Scheithauer M.Eng. Sichere, mobile Dienste, z. B. zur Kartenaktualisierung oder für ortsunabhängige Buchungen sind weitere Anwendungsbereiche dieser innovativen Technologien. Hier war die Vernetzung der Projekte SecInfPro und KoG/ToN im Kompetenzzentrum der Hochschule Harz mit externen Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung von besonderer Bedeutung, betonen die Projektleiter Strack und Pundt.

4.4 IFAT 2012 IN MÜNCHEN

Die Hochschule Harz präsentierte sich vom 07. bis 11. Mai 2012 auf dem Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ auf der IFAT in München.

Demographischer Wandel und Klimaveränderungen stellen für die Wasserwirtschaft neue Herausforderungen dar. Klimaangepasste und energieeffiziente Abwasserbehandlung sind Forschungsschwerpunkte der Arbeitsgruppe REGIONA an der Hochschule Harz.

Im Bereich der Energieeffizienz beschäftigt sich die Hochschule Harz in Kooperation mit einem Wasser- und Abwasserverband mit der Effizienzsteigerung der Kläranlage, was u. a. auf dem Einsatz von Simulationsmodellen der biologischen Prozesse basiert. Darüber hinaus wird die Nutzung von Kläranlagen als schaltbare Last oder zur Energiespeicherung untersucht, d.h. untersucht ob Kläranlagen zur Lastvergleichmäßigung des Stromnetzes geeignet sind, um die Netzintegration von Erneuerbaren Energien zu verbessern.

Im Themengebiet der Klimaanpassung werden durch GIS-Anwendungen regionale Klimaprognosen ausgewertet und hieraus Vulnerabilitätskarten erstellt, die die zukünftigen Einflussfaktoren auf die Abwasserentsorgung, wie den demographischen Wandel, sich ändernde Niederschlagsbedingungen und zunehmende Korrosionserscheinungen im Kanalnetz zusammenfassen und sich so besonders gefährdete Bereiche identifizieren lassen. Die erstellten Vulnerabilitätskarten bilden die Grundlage für verschiedene Maßnahmen zur Optimierung der Abwasserbehandlung und des Regenwassermanagements. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der angepassten Dosierung von Chemikalien zur Verminderung von Geruch und Korrosion in der Kanalnetzbewirtschaftung.

4.5 OPTATEC 2012 IN FRANKFURT AM MAIN

Das Photonic Communications Lab (pcl) der Hochschule Harz war vom 22. bis 25. Mai 2012 auf der 11. OPTATEC, der internationalen Fachmesse für optische Technologien, Komponenten und Systeme, in Frankfurt am Main vertreten. Dem Fachpublikum wurden die neuesten Ergebnisse aus den verschiedenen Forschungsschwerpunkten des pcl präsentiert, im Mittelpunkt standen Entwicklungen im Bereich der optischen Nachrichtentechnik mittels optischer Polymerfasern (POF).

Die Konzentration lag dabei auf der hochbitratigen Datenübertragung durch das Wellenlängenmultiplexverfahren im sichtbaren Wellenlängenbereich für die optischen Polymerfasern, der Erweiterung der nutzbaren Entfernung dieser Übertragungstechnik durch aktive Fasern, so genannte optische Faserverstärker, und der Aufteilung der Datenströme mittels besonders verlustarmer Koppler, die in Spritzgusstechnik gefertigt werden. Daneben wurden weitere Spezialfasern für den Hochtemperaturbereich oder Beleuchtungszwecke vorgestellt.

4.6 INNOTRANS 2012 IN BERLIN

Präsentation des Elektronischen Fahrzeugtagebuchs TaBu auf der internationalen Verkehrsmesse InnoTrans 2012 in Berlin

Thema:

Software für Bahnen
TaBu – Elektronisches Fahrzeugtagebuch

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann

Exponatbeschreibung:

Das Softwaresystem TaBu unterstützt mit arbeitsplatzspezifischen PCs und einer modernen grafischen Benutzeroberfläche die Planung und Dokumentation der künftigen Einsätze von Lokomotiven, Triebzügen und Wagen bei Bahnunternehmen. Ergänzende Informationen, beispielsweise für Sonderzüge oder Aufenthalte in der Werkstatt können interaktiv von den Planern eingegeben werden. Bei der Einsatzzuordnung prüft das System, ob Zeit- bzw. Ortskonflikte oder Überschreitungen von Wartungsfristen vorliegen. Die auf dem PC gespeicherten Einsatzdaten dienen anschließend u. a. als Grundlage für statistische Auswertungen, z. B. Laufleistungsnachweis, zur Verbesserung des Zugeinsatzes, für die Bremsberechnung und die Erstellung der Fahrzeugliste. Durch die Erweiterung auf eine so genannte Client-Server-Lösung können die aktuellen Daten an verschiedenen Stellen des Bahnunternehmens auch zur Koordinierung der Werkstatttermine genutzt werden.

Das Programmsystem TaBu wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Ingenieurbüro für Bahnbetriebssysteme GmbH (IBS), dem Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz und der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) als Pilotanwender für den Einsatz bei Verkehrsunternehmen unterschiedlicher Größe entwickelt.

Wie bei dem Messeauftritt bei der #rail 2009 in Dortmund und der InnoTrans 2010 wurden auch auf der InnoTrans 2012 in Berlin mehrere verschiedene Systeme aus der TaBu-Familie präsentiert. Neben der Basisversion des Elektronische Fahrzeugtagebuchs TaBu, ursprünglich für die Harzer Schmalspur Bahnen GmbH entwickelt, wurden noch die Version der Mitsui-Tochtergesellschaft MRCE Dispolok GmbH, die einen besonderen Schwerpunkt auf die Instandhaltung und Wartung von Fahrzeugen legt, die Version des KAT-Forschungsprojektes TaBu-AF, welche mit verschiedenen Hilfsmitteln automatisierte Fahrzeugdisposition und ein Störungsmanagement ermöglicht, sowie das für diese Messe durch neue Funktionen weiterentwickelte TaBu-P, das, im Gegensatz zu den anderen TaBu-Produkten, im Bereich der Personaldisposition zum Einsatz kommt, ausgestellt. Schließlich konnte auch ein im KAT-Projekt MABSLog entwickelter Simulator, der auf einem Multi-Agentensystem basiert, konfiguriert für Untersuchungen zum effizienten Delay Management präsentiert werden.

Messeergebnis:

Das Elektronische Fahrzeugtagebuch wurde während der InnoTrans 2012 in Berlin wieder auf einem in Eigenregie organisierten Stand unter dem Motto „Forschung für die Zukunft“ präsentiert. Die InnoTrans ist eine sehr große Verkehrsmesse nur für Fachbesucher, die aus aller Welt kommen. Trotz der diesmal ungünstigen Platzierung des Standes in der Career-Halle war die Resonanz für das TaBu-Exponat zufriedenstellend. Die Kontakte mit zahlreichen Fachleuten, auch ausländischer Bahnen, bestätigten die sehr positive Einschätzung des Exponats bei den weiter zurückliegenden Messepräsentationen. Durch die Ausstellung mehrerer Programmversionen, konnte die individuelle Anpassbarkeit des Programms an besondere Kundenprofile verdeutlicht werden, was die interessierten Besucher besonders beeindruckte. Diese zeigten auch besonderes Interesse an einem Ausbau der Werkstattkomponente um zusätzliche, funktional unterschiedliche Arbeitsplätze und mächtigere Funktionen zur Überwachung der Wartungsfristen. Verstärkt kamen wieder Anfragen zu einer noch weitergehenden Integration der Fahrzeug- und Personaldisposition und damit einhergehend, die gemeinsame automatisierte Optimierung. Dies ist ein am Markt beobachtbarer Trend, der auch in die TaBu-Familie einfließen muss. Die teils sehr konkreten Anfragen zum Einsatz des Software-Systems im eigenen Unternehmen werden weiter verfolgt. Außerdem wurden auf der Messe die schon bestehenden Kontakte zu der HaCon GmbH Hannover und der PSI Transportation GmbH Berlin weiter vertieft. Im Ergebnis wird derzeit an einem gemeinsamen Projektantrag zum Thema „Management von spontanem Güterverkehr in großen, länderübergreifenden Eisenbahnnetzen“ gearbeitet. Neben den erwähnten Unternehmen soll an dem Projekt auch die Hochschule Harz mit ihrer hohen langjährigen Kompetenz im Bereich Softwareentwicklung für Bahnen beteiligt sein.

4.7 MODERNER STAAT 2012 IN BERLIN

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften präsentierte sich vom 6. bis 7. November 2012 auf der Messe Moderner Staat in Berlin.

Vorgestellt wurde das Ausbildungs- und Forschungsportfolio der Hochschule Harz. Neben einer Darstellung der angebotenen Studiengänge wurde insbesondere der Wissenstransfer in den öffentlichen Sektor und in die Wirtschaft präsentiert. Der Besucher konnte sich über die Zusammenarbeit in Forschung und Praxis informieren, zum Beispiel über die nächsten semesterübergreifenden Praxisprojekte. So wurden gemeinsam mit der Materna GmbH aus Dortmund im Rahmen einer online-basierten, teilstandardisierten Befragung mehr als 500 Verwaltungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zum Stand und zu den Entwicklungsmöglichkeiten des Konzepts der „offenen Daten“ befragt. Die repräsentativen Ergebnisse zeigen eine insgesamt noch unent-schlossene Verwaltungslandschaft, die erst in den nächsten Jahren die Chancen und Möglichkeiten einer Datentransparenz und eines integrierten „Open Data Managements“ erschließen wird. Die Studie wurde auf der Messe einem breiten Fachpublikum in ganz Deutschland vorgestellt.

4.8 CEBIT 2013 IN HANNOVER

Vom 5. bis 9. März 2013 war der Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz mit drei innovativen Projekten aus dem KAT-Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen auf der CeBIT in Hannover, Halle 9, Stand A10, vertreten. Zudem ist der Wernigeröder Fachbereich Partner der E-Government-Initiative des Bundes; in diesem Rahmen wurden in Halle 7, Stand B50, Anwendungen zum neuen Personalausweis präsentiert. Die Hochschule Harz ist die deutschlandweit erste Hochschule, welche die Online-Funktion des neuen Ausweises für den Kontakt mit ihren Studierenden einsetzt. "Am Fachbereich Automatisierung und Informatik werden jetzt Anmeldungen zu Laborpraktika mittels der eID-Funktion des Ausweises vollelektronisch, gesichert und datenschutzkonform durchgeführt", erläutert Projektleiter Prof. Dr. Hermann Strack. Das neue Verfahren, welches im Projekt SeclnPro (für Sicherheit, Infrastrukturen und Prozess-Integration) und im Innovationslabor SeclnPro-Geo entwickelt wurde, vereinfacht das vorherige papiergebundene Verfahren. Im Rahmen eines Kooperationsvertrages unterstützt das Bundesministerium des Innern das Vorhaben bis Juni 2013. Weiterhin erarbeitet das Team um den Wernigeröder Hochschullehrer Lösungen für die Online-Betreuung in den Bereichen E-Government (elektronische Verwaltung) und E-Health (elektronische Gesundheitsdienste). Dabei wird Ton- und Video-Kommunikation für die Beratung und Betreuung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitswesens oder der Verwaltung gesichert umgesetzt, u. a. mittels der neuen Möglichkeiten des Fernsehens im Internet (IPTV). "Auch sichere mobile Dienste für die Wirtschaft, bei denen der neue Ausweis zum Einsatz kommt, z. B. ortsbezogene Buchungen oder Portalzugriffe, werden derzeit entwickelt", erklärt Strack. An diesem Punkt setzt die Verknüpfung mit dem Bereich der Geoinformationssysteme an. Sollen Geodaten gesichert zwischen Behörden und mobilen Diensten ausgetauscht werden, erfordert dies Sicherheitsmechanismen, die unerlaubten Zugriff und Datenmissbrauch unterbinden. Im EU-geförderten Projekt KOG/ToN (Kommunikations- und Geoinformationstechnologien für die nachhaltige Regionalentwicklung) arbeitet Prof. Dr. Hardy Pundt an der Konzeption und Umsetzung interoperabler, mobiler Geoinformationssysteme. Im Fokus steht dabei der Nutzer: Wie können spezifische Anforderungen besser in Apps integriert werden, so dass die mobile Anwendung gezielt Vorschläge und Empfehlungen – und damit Hilfestellung – bieten kann?" Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im KAT-Kompetenzzentrum an der Hochschule Harz führt zu neuen Ideen und Ergebnissen. Von hoher Bedeutung ist dabei auch die Kooperation mit externen Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung", betonen die Hochschullehrer Strack und Pundt.

4.9 HANNOVER MESSE 2013 IN HANNOVER

Vom 8. bis 12. April 2013 war das Institut für Automatisierung und Informatik (IAI) der Hochschule Harz auf der Hannover Messe am Gemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ (Halle 2, Stand A38) vertreten. Dabei wurde eine Weltneuheit vorgestellt – das vom IAI und der MIFA AG Sangerhausen entwickelte „Fahrrad ohne Kette“.

„Das so genannte ‚Pedelec‘ oder ‚E-Bike‘ verzichtet vollständig auf die klassische mechanische Kraftübertragung mittels Kette“, erklärte der Projektleiter Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer vom Fachbereich Automatisierung und Informatik in Wernigerode. Stattdessen erzeugt ein Generator, der im Kurbeltrieb des Fahrrades eingebaut ist, elektrische Energie, die an den Elektromotor am Hinterrad weitergeleitet wird. Wie ein ‚normales‘ Fahrrad – aber deutlich leichter – fährt sich das kettenlose Modell. Außerdem lässt sich der Grad der elektrischen Unterstützung vom Fahrer stufenlos einstellen, was den Fahrkomfort zusätzlich erhöht. Die Kommunikation mit dem Fahrer erfolgt über Bluetooth mit Hilfe eines handelsüblichen Smartphones. Gefördert wurde die Entwicklung mit Bundesmitteln durch das AIF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e. V.), der führenden Organisation zur Förderung angewandter Forschung und Entwicklung für den Mittelstand.

Die Hannover Messe setzt inhaltlich einen klaren Fokus auf die Kerntechnologien und Dienstleistungen in der industriellen Produktion. Dabei stehen technologische Innovationen für Produktivität und Effizienz im Mittelpunkt. Das Leitthema im Jahr 2013

lautete „Integrated Industry“ und wurde auf die zunehmende Vernetzung aller Bereiche der Industrie ausgerichtet. Zentrale Themen sind beispielsweise Industrieautomation und IT, Energie- und Umwelttechnologien, Antriebs- und Fluidtechnik, Industrielle Zulieferung, Produktionstechnologien und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung.

4.10 EAIE 2013 IN ISTANBUL, TÜRKEI

Die Annual Conference der EAIE (European Association for International Education) ist derzeit die größte Messe und Konferenz zum Thema Hochschulbildung in Europa und wurde bereits in vorangegangenen Jahren zur Kontaktpflege mit Partnerhochschulen intensiv und erfolgreich genutzt.

Die EAIE 2013 fand mit mehr als 4.800 internationalen und im Bereich der weiterführenden Bildung tätigen Besuchern aus über 90 Ländern in Istanbul/ Türkei statt. Erstmals ist die Hochschule Harz mit einem eigenen Stand vertreten gewesen, der Teil des Gemeinschaftsstandes des DAAD „Study in Germany“ war.

Sowohl im Sinne der Kontaktpflege mit bestehenden Partnern als auch zur Kontaktaufnahme stellte sich der Messestand als sehr effizient heraus. So konnten zusätzlich zu 17 bereits vorab vereinbarten Terminen mit bestehenden Partnerhochschulen und Interessenten, zahlreiche Erstgespräche geführt werden, aus denen ca. 15 relevante Kooperationsanbahnungsgespräche hervorgegangen sind. Diese Anzahl an persönlichen Treffen zur Kontaktpflege ist nur über eine Messe dieser Größenordnung zu erreichen.

Grundsätzlich waren die Rückmeldungen zur Hochschule Harz und unserem Messeauftritt äußerst positiv. Es gab ein durchgehend großes Interesse an der Hochschule Harz, den Studienangeboten für internationale Studierende sowie den Forschungsschwerpunkten. Dies wurde sicherlich ermöglicht durch den Gemeinschaftsstand „Study in Germany“, der sich bei vielen der am Stand geführten Gespräche als Auslöser für den Besuch herausstellte sowie durch die Standbroschüre, die ein Profil der Hochschule Harz enthielt, in der Begrüßungsmappe jedes Messebesuchers enthalten war und damit für eine Außenwirkung im nationalen und internationalen Umfeld sorgte.

Die Ziele der Messeteilnahme, Pflege der bestehenden Kooperationen sowie Anbahnung neuer internationaler Kontakte zum Studierenden-, Lehrenden- und Forschungsaustausch, wurden in zufriedenstellendem Maße erreicht. Aktuelle Aspekte des bestehenden Austauschs konnten besprochen werden und die Erweiterung des Partnerhochschulportfolios in der bisher wenig repräsentierten Region Asien konnte angestoßen werden.

In der weiteren Nachbereitung der Messe werden mit verschiedenen Hochschulen Memoranda of Understanding zur Vorbereitung intensiverer Beziehungen bis hin zum Austauschvertrag geschlossen sowie Dozentinnen und Dozenten der Hochschule Harz als Ansprechpartner zum gezielten Kooperationsaufbau gewonnen.

4.11 22ND INTERNATIONAL CONFERENCE ON PLASTIC OPTICAL FIBERS IN ARMAÇÃO DOS BÚZIOS, BRASILIEN

Auf der 22. Internationalen Konferenz für optische Polymerfasern (POF) konnte das pcl – Photonic Communications Lab – der Hochschule Harz Dank der Mithilfe der Forschungskommission die aktuellen Ergebnisse aus dem vom BMBF geförderten VIP-Projekt (Validierung des Innovationspotenziales) HOPE – Forschung und Entwicklung von Schlüsselkomponenten für Hochgeschwindigkeits-Netze über optische Polymerfasern (POF) – präsentieren. An den drei Messetagen (vom 11.09.-13.09.2013) war das weltweite Fachpublikum vor Ort und wollte gezielt erfahren, welche Fortschritte auf dem Gebiet der Bauteilentwicklung für die Datenübertragung von optischen Polymerfasern am pcl im letzten Jahr erfolgt sind. Besonderes Interesse weckte dabei der in Spritzguss herstellbare Demultiplexer in Rowlandspektrometerbauform, der auch Potenzial für Sensorikanwendungen bietet. Dies war ein Schwerpunkt der Konferenz zu dem Themengebiet POF, die parallel stattfand.

Die Messestandbetreuer waren Dipl.-Ing. Mladen Joncic und Dr.-Ing. Matthias Haupt, der auch Hauptverantwortlicher der Messebeteiligung war. Sie durften eine Reihe von Messebesuchern in den drei Tagen begrüßen. Eine quantitative Aussage über die genaue Anzahl der Besucher ist leider nicht möglich, aber schätzungsweise kam jeder 2. Messebesucher zum Stand des pcl und mit einigen wurden auch sehr intensive Gespräche über Projektanbahnungen geführt.

4.12 COILTECH IN PORDENONE, ITALIEN

Die Coiltech-Messe ist die größte europäische Messe zum Themengebiet „Elektromotorentechnologie“, ca. 40 Prozent der Aussteller kamen aus Italien, ca. 30 Prozent aus Deutschland, ca. je zehn Prozent aus Österreich und der Schweiz, der Rest aus dem übrigen europäischen Ausland und der Welt. Die Besucher waren ausschließlich Fachpublikum.

Parallel zur Messe fand die „World Magnetic Conference“ statt, auf der Herr Steffen Braune die Ergebnisse des Entwicklungsprojektes „Fahrrad mit elektrischer Drehmomentübertragung – Fahrrad ohne Kette“ in einem Vortrag (Titel: Design of a permanent magnet synchronous machine as a drive for a chainless bicycle) präsentierte.

Es wurden zwei Exemplare des Fahrrades ohne Kette (X-PESA) ausgestellt, das eine an sehr exponierter Stelle in der Messehalle 7, das andere zum „Erfahren“ vor der Messehalle.

An beiden Tagen wurden die Exponate von Interessenten regelrecht belagert, am Abend des ersten Tages fand eine Ausstellerparty statt, auf der die Exponate auch wieder im Fokus standen. Tiefgehende Kontakte wurden zu mehr als 50 Vertretern von Firmen und Institutionen geknüpft, einige haben bislang zu konkreten Nachfragen geführt, weitere Aussagen sind zurzeit nicht möglich. Es gab mehrere Anfragen zur Kooperation auf unterschiedlichsten Ebenen (Vertrieb, Fertigung, Zulieferung u.v.m.). Regionale und überregionale Fernseh- und Rundfunksender, sowie die Fach- und Tagespresse haben über das Exponat ausführlich berichtet.

4.13 MODERNER STAAT 2013 IN BERLIN

Am 03. und 04. Dezember 2013 präsentierte sich der Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz auf der Messe Moderner Staat in Berlin, gemeinsam unter dem Stand der kooperierenden Firma MATERNA GmbH, Dortmund.

Die Messe Moderner Staat zählt zu den führenden Fachmessen für den öffentlichen Sektor in Deutschland und bietet nicht nur einen umfassenden Marktüberblick, sondern dient auch als Treffpunkt für die Kommunen und sogleich als Impulsgeber für die Erneuerung von Strukturen, so Herr Franz-Reinhard Habel, Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes in der Auftaktveranstaltung der Messe Moderner Staat. Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften stellte neben dem aktuellen Studienangebot auch das aktuelle Forschungsrepertoire und die vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten vor.

Das bewährte Konzept eines Gemeinschaftsstandes mit der MATERNA GmbH aus Dortmund – IT-Dienstleister und langjähriger Kooperationspartner des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften – wurde auch in diesem Jahr wieder umgesetzt. Am Stand CH/702 konnten sich interessierte Besucher über die aktuellen Studienangebote, Kooperationsmöglichkeiten und Forschungsprojekte informieren, was durchaus rege angenommen wurde.

Neben den am Fachbereich Verwaltungswissenschaften angebotenen Bachelor-Studiengängen wurde auf der Messe der berufs begleitende Master-Studiengang „Public Management“, der im Wintersemester 2010/2011 begonnen hat, sehr interessiert nachgefragt.

Als besonderes Highlight wurden auf der Messe Moderner Staat exklusiv erstmalig die Ergebnisse der bundesweiten Studie zum Thema „Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen“ vorgestellt. Intention der Projektpartner, der Hochschule Harz unter der Leitung von Prof. Dr. Jürgen Stember vom Fachbereich Verwaltungswissenschaften in Halberstadt und der MATERNA GmbH war es, den Umsetzungsstand des Wissensmanagements in Ministerien und Behörden des Bundes sowie der Länder als auch in den Kommunen ab 30.000 Einwohnern zu hinterfragen und sodann zu analysieren. Im Rahmen einer Online-Studie haben ca. 150 Teilnehmer aus Bund, Ländern und Städten teilgenommen, woraus sich eine Beteiligungsquote von ca. 30 Prozent der rund 510 angeschriebenen Behörden ergab. Die nun vorliegende Studie präsentiert vielschichtige Ergebnisse sowie Handlungsempfehlungen, damit dem demografischen aber auch personellen Wandel in den öffentlichen Verwaltungen durch ein gezieltes, wirksames und gelebtes Wissensmanagement begegnet werden kann.

Die Präsentation „Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen“ von Prof. Dr. Jürgen Stember und Andreas Schulz-Dietrich auf der Messe (Vortragsslot am Dienstag, 03.12.2013, 13.05 bis 13.30 Uhr) war hervorragend besucht (fast 100 Zuhörer). Die ausgelegte Studie fand ebenfalls großes Interesse und regen Absatz, der in dieser Form bislang bei keiner Studie festgestellt werden konnte.

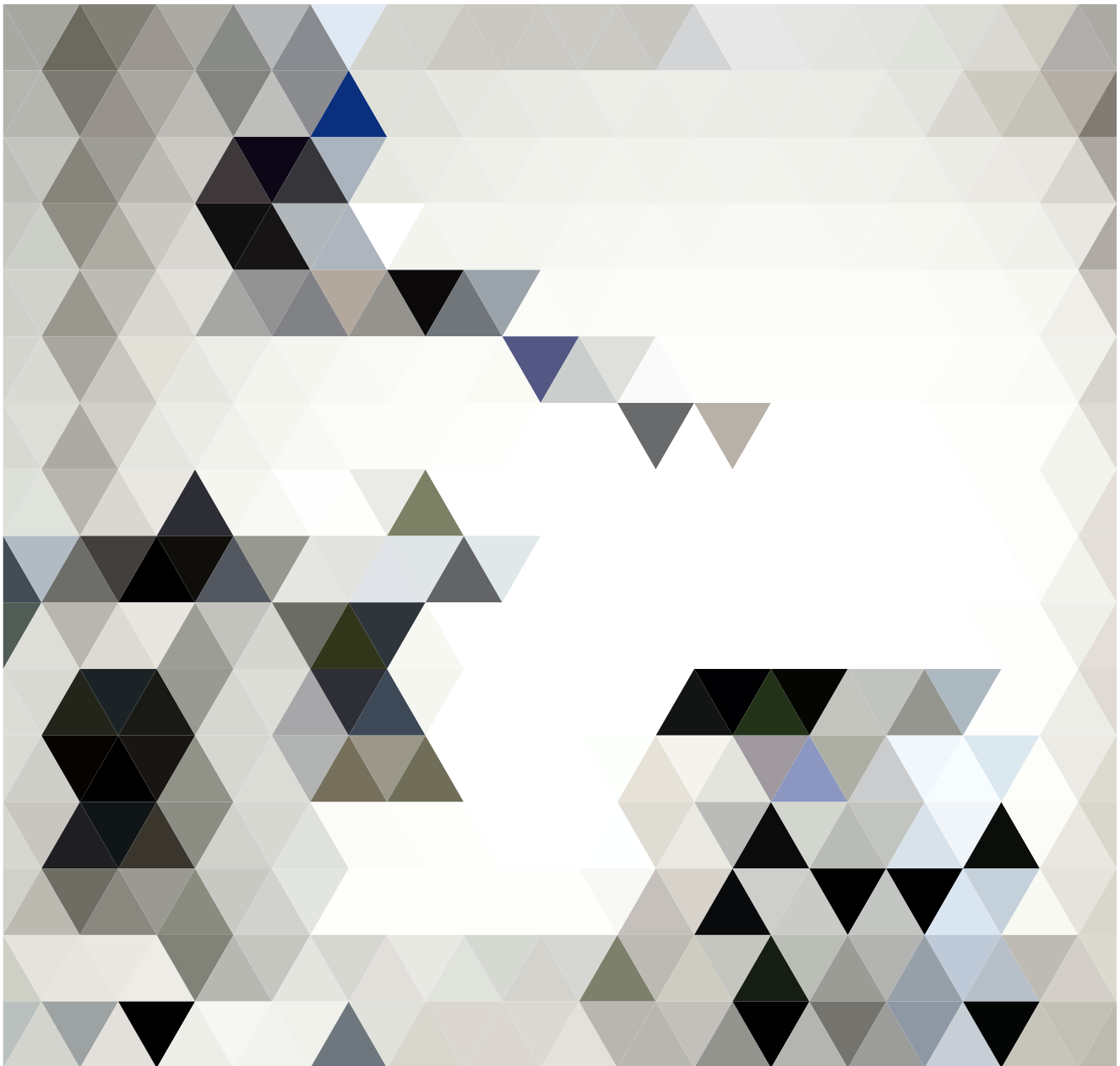
Save the Date – 06.05.2015

Wernigeröder Hochschulcampus („Papierfabrik“/Haus 9)

Forschungsshow 2015

„Forschen. Fördern. Firmen.“

Lernen Sie uns von einer anderen Seite kennen.



Anne Menzel, Hochschule Harz, Application Lab
Tel. +49(0)3943 659-209, E-Mail amenzel@hs-harz.de